

ZA -Archiv Nummer 3272

Wahlstudie 1957

1957

C O D E - P L A N

1010 - August 1957

Eine für die Bevölkerung ab 18 Jahren im Bundesgebiet
und West-Berlin repräsentative Umfrage nach dem Quoten-
system

2 343 Interviewer-Aufträge
253 eingesetzte Interviewer
1 980 aufbereitete Fragebogen

1. 8. 57 Verschickung der ersten Fragebogen zur
Feldarbeit
11. 8. 57 Endtermin zur Durchführung der Interviews

- Weiße Hollerithkarten -

Vo./W.

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite
Allgemeine statistische Daten	1-11
Tierkreiszeichen	2
Renten	3-5
Mitglied im Bund der Steuerzahler oder im Bund neuer Monarchisten	7
Im letzten Krieg Soldat?	7
Bundestagswahl (Parteienfragen)	7-8
Mitglied einer Buchgemeinschaft und Käufer von Büchern	8-10
Beliebteste Jahreszeit	12
Gesundheit und Wetter, Hitzewelle	12
Ideale Familiengröße	13
Ausgaben für Essen im Haushalt	13
Viel oder wenig Bekannte	13
Stammtisch - Kaffeerrunde	14
Einverständnis mit Adenauer	14
Reaktion des an den Kopf gestoßenen Eisenbahnreisenden	15 - 16
Autobus oder Eisenbahn	16
Leben ohne Arbeit	16
Vergleich der jetzigen mit der vorjährigen Lage	16
Verdienen die Arbeiter im Bundesgebiet heute gut?	17
Geltung des Arbeiters heute und im Dritten Reich	17
Wiederbewaffnung	17
Preise	17
Ist Ausbildung ohne reiche Eltern möglich?	18
Fähigkeiten der Bundestagsabgeordneten	18
Der Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis	19 - 21
Interessen der Bundestagsabgeordneten	21 - 22
Würden Sie gern im Bundestag zuhören?	22
Arbeit der Bundestagsabgeordneten	22 - 23
Anzahl der Bundestagsabgeordneten	24
Brauchen wir ein Parlament in Bonn?	24
In welchen Städten sind Sie gewesen?	24 - 25
Urlaubsreise	25
Bekanntheit von Bauwerken (Eiffelturm, Schiefer Turm, Akropolis, Cheopspyramide, Befreiungshalle in Kehlheim, Kölner Dom)	25 - 28
Wem wird eher geglaubt: dem Fabrikdirektor oder dem Arbeiter?	28 - 29
Wer bekommt den Bauplatz: der Handwerksmeister oder der Arbeiter?	29 - 30
Darf der Bürgermeister eine gegen ihn gerichtete Versammlung verbieten?	30
Unterhalten Sie sich manchmal über Politik?	30
Meinungsfreiheit	30 - 31
Demokratie oder Diktatur	31 - 32
Was würden Sie tun, wenn eine neue NSDAP versuchte, an die Macht zu kommen?	32

	Seite
Demonstrationen in Bonn	33
Zeitungen	33
Gesetzgebungen	34
Bundesrat	34 - 35
Staatliche Geldausgaben	35
Wichtige politische Ziele	35
Regierungsparteien	36
Wer macht die Gesetze?	36 - 37
Bundesflagge	37
Mitglied einer Partei und Teilnehmer an Parteiversammlungen	37
Eine oder mehrere Parteien	38
Rundfunk-Nachrichten	38
Fernsehen	38 - 39
Haarpflege	39 - 41
Besitz und Bedarf von Gegenständen	41 - 42
Zufriedenheit mit der Wohnung	42 - 43
Plan-Wirtschaft oder freie Wirtschaft	43
Monarchie	43
Astrologie	44
Wenn Sie Ihr Leben noch einmal von vorn anfangen könnten	45
Spiele	45 - 46
Glückliche Menschen	46

BASISZAHLEN

Alle Befragten	1.980
A-Serie C 20 (8)	968
B-Serie C 20 (9)	1.012
MÄNNER C 6 (X)	926
FRAUEN C 6 (V)	1.054
Befragte, die mindestens einmal in der Woche Zeitung lesen C 48 (2-5)	1.728
Rundfunkhörer C 60 (V)	1.840
Befragte, die mindestens "hin u. wieder" fernsehen C 60 (7) : C 60 (6) $\frac{u}{u}$ C 61 (V:X)	1.160
Befragte ohne Kahlköpfe C 6 (V) : C 6 (X) $\frac{u}{u}$ C 62 (V-0)	1.932
Befragte, die ihr Haar waschen C 6 (V) : C 6 (X) $\frac{u}{u}$ C 20 (8) $\frac{u}{u}$ C 63 (X-9) : C 6 (X) $\frac{u}{u}$ C 62 (V-0) $\frac{u}{u}$ C 20 (9) $\frac{u}{u}$ C 63 (V-0)	1.877
Befragte, die ihr Haar zu Hause waschen C 6 (V) : C 6 (X) $\frac{u}{u}$ C 62 (V-0) $\frac{u}{u}$ C 20 (8) $\frac{u}{u}$ C 63 (X-9) : C 6 (X) $\frac{u}{u}$ C 62 (V-0) $\frac{u}{u}$ C 20 (9) $\frac{u}{u}$ C 63 (V-0) $\frac{u}{u}$ C 64 (V:X)	1.327

C 3 VX Kennzeichen der Umfrage 1010

C 2 V 6: Lochzeichen Hirt
X 4 Lochzeichen Übelacker
(-) 3: Lochzeichen Klement

C 20 8 4: Kennzeichen für A-Bogen
9 5: Kennzeichen für B-Bogen

C 1 0-9 Hunderterziffer der Fragebogennummer

C 2 0-9 Zehnerziffer der Fragebogennummer

C 3 0-9 Einerziffer der Fragebogennummer

Zusätzlich zu C 1:

C 1 V Tausenderziffer der Fragebogennummer
X Zweitausenderziffer der Fragebogennummer

C 4 Land:

4 V Schleswig-Holstein
7 X Hamburg
10 Bremen
11 1 Niedersachsen
21 2 Nordrhein-Westfalen
43 Hessen
74 Rheinland-Pfalz
17 5 Bayern
14 6 Baden-Württemberg
59 West-Berlin

C 5 Zusätzlich zu (4):

10 Saargebiet

C 5 Einwohnerzahl des Wohnortes:

251 Unter 2 000
192 2 - unter 20 000
143 20 - unter 100 000
324 100 000 und mehr

"Sind Sie Flüchtling?" (auch Ostzone und Berlin)

22 V JA
77 X NEIN
1 (-) ohne Angabe

C 5 Konfession:

546 Evangelisch
 417 Katholisch
 28 Andere
 39 Ohne

C 6 Geschlecht:

41 X MÄNNLICH
 53 V WEIBLICH

Alter:

241 18 - 29 Jahre
 282 30 - 44 Jahre
 283 45 - 59 Jahre
 204 60 Jahre und älter

C 7 Zusätzlich zu (1):

105 21 - 25 Jahre
 86 26 - 29 Jahre

Zusätzlich zu (2):

107 40 - 44 Jahre

C 36 "Könnten Sie mir sagen, an welchem Tag Sie Geburtstag haben?"

8 V 22.12. - 20. 1. Steinbock
 8 X 21. 1. - 18. 2. Wassermann
 8 0 19. 2. - 20. 3. Fische
 41 21. 3. - 20. 4. Widder
 112 21. 4. - 20. 5. Stier
 83 21. 5. - 21. 6. Zwillinge
 84 22. 6. - 22. 7. Krebs
 85 23. 7. - 23. 8. Löwe
 76 24. 8. - 23. 9. Jungfrau
 77 24. 9. - 23.10. Waage
 78 24.10. - 22.11. Skorpion
 79 23.11. - 21.12. Schütze

C 37 25 Keinen Geburtstag angegebenZusätzlich zu C 36 (V-9):

46 Grenztage:

22.12. und 20. 1.
 18. 2.
 19. 2. und 20. 3.
 21. 3. und 20. 4.
 21. 5. und 21. 6. und 22. 6.
 23. 7. und 23. 8.
 23. 9.
 23.10. und 22. 11.
 23.11. und 21. 12.

C 6 Schulabschluß:

146 Volksschule
 177 Mittlere Reife
 18 Abitur
 19 Universität

C 7 "Sind Sie berufstätig?"

15 V JA
 1 X JA, mithelfend im eigenen Betrieb
 X 0 In Berufsausbildung
 101 Rentner, Ruhestand
 12 Arbeitslos
 173 Hausfrau
 X 4 Ohne Beruf

C 8 Berufsstellung (des Befragten bzw. des Ernährers - bei Rentnern ehemalige Berufsstellung)

44 V Arbeiter
 4 X Lardarbeiter
 100 Landwirte
 111 Angestellte
 12 Beamte
 113 Selbständige in Handel und Gewerbe
 14 Freie Berufe

C 10 "Haben Sie oder Ihre Familie durch die Entnazifizierung Schaden erlitten?"

115 JA, Schaden erlitten
 186 NEIN

C 11 INTERVIEWER-EINSTUFUNG:

T Der/die Befragte ist:

63 V BERUFSTÄTIG
 17 X NICHT berufstätig

FALLS (X): C 11 (0-3) leer

FALLS C 11 (V): = 63%

T "Sind Sie in der Invaliden- oder Angestellten-Versicherung, oder Knappschaftsversicherung?"

150 JA, Invaliden
 151 JA, Angestellten
 12 JA, Knappschaft
 123 NEIN

63

AN ALLE:

11 Bekommt der/die Befragte oder der Ernährer zur Zeit eine
T Rente von der Invaliden- oder Angestellten- oder Knapp-
schaftsversicherung?

- 10 4 JA, der/die Befragte
5 5 JA, der Ernährer
856 NEIN, niemand

FALLS (4:5):

Und zwar handelt es sich um:

- C 12 11 V Invalidenrente
i X Angestelltenrente
10 15 Knappschaftsrente

AN ALLE

T Bekommt der/die Befragte oder der Ernährer zur Zeit sonst
eine Rente?

- 7 1 JA, der/die Befragte
5 2 JA, der Ernährer
883 NEIN, niemand

FALLS (1:2):

C 10 Und zwar handelt es sich um:

- 1 0 62 Kriegsopferversorgung
Kriegsbeschädigten-, Grund- bzw. Ausgleichsrente (KB)
Witwen(r)-, Grund bzw. Ausgleichsrente
Halb- bzw. Vollwaisenrente
Rente für Elternteil bzw. Elternpaar
- 1 1 4 Lastenausgleich
Unterhaltshilfe
Entschädigungsrente
Unterhaltszuschuß
- 2 2 13 Unfallversicherung, Verletzten-Teil- bzw. Vollrente
Witwen(r)-Rente, Waisenrente
Elternrente
- x 3 1 Arbeitslosenversicherung bzw. -Fürsorge
- x 4 1 Öffentliche Fürsorge
- 0 7 5 Berliner Renten (Vermutlich alle Rentenfälle aus Ber-
lin)
- 1 8 1 Sonstige Sozialrenten, die nicht in die Sonder-
untersuchung des Stat. Bundesamtes einbezogen werden,
wie Beamtenpensionen, Bezüge der 13ler, Leistungen
der Zusatzversorgung des Bundes und der Länder, auch
zusätzliche Renten der Betriebe, die im allgemeinen
durch Krankenkassen gewährt werden, usw.
- 1 9 3 Renten, deren Begründung (Herkunft der Leistungsart)
12 100 nicht genau ermittelt werden kann)

INTERVIEWER-EINSTUFUNG:C 13 Der/die Befragte ist:

- T 33 V Rentenempfänger irgendeiner Rente
 17 X KEIN Rentenempfänger

FALLS (X): C 13 (0-3) leerFALLS C 13 (V): - 23%

T "Bekommen Sie durch die Rentenreform jetzt mehr Rente, oder nicht mehr, oder betrifft Sie das gar nicht?"

- 16 0 MEHR
 2 1 NICHT mehr
 2 2 WEISS NOCH NICHT
 3 3 BETRIFFT MICH NICHT

23

AN ALLE:INFORMELLE ERMITTLUNG:Lebt sonst (noch) jemand im Haushalt, der durch die Rentenreform jetzt mehr Rente bekommt?

- 104 JA
 885 NEIN
 2(-) *ohne Angabe*

C 8 "Könnten Sie mir bitte nach dieser Liste hier sagen, in welche der Netto-Monatseinkommensgruppen der Hauptverdiener im Haushalt fällt? - Gruppe A, B, D, D oder E? - Sie brauchen mir nur den Buchstaben von der Liste anzugeben!"

- 165 Unter 250 DM (A)
 566 250 - 399 DM (B)
 527 400 - 599 DM (C)
 118 600 - 799 DM (E)
 59 800 DM und mehr (E)

Zusätzlich zu (5-9):

C 7 38 Einkommensangabe im IfD ergänzt

C 12 Diese Angabe bezieht sich:

- 60 6 Auf den Befragten
 40 7 Auf andere Personen im Haushalt

C 14 "Leben Sie in einem Haushalt oder allein?"

~~101~~ ALLEIN
C 13 19 HEIM, KASERNE

FALLS NICHT C 14 (1) und C 13 (9):

C 14 232 2-Personen-Haushalt
243 3-Personen-Haushalt
214 4-Personen-Haushalt
135 5-Personen-Haushalt
86 6 Personen und mehr im Haushalt
96 V Frauen ab 18 Jahre im Haushalt
88 X Männer ab 18 Jahre im Haushalt
110 Keine Kinder unter 18 Jahren im Haushalt
267 Ein Kind unter 18 Jahren im Haushalt
178 Zwei Kinder unter 18 Jahren im Haushalt
69 Drei Kinder und mehr unter 18 Jahren im Haushalt

C 10 Wer ist Haushaltungsvorstand?

50 V Der/die Befragte selbst
50 X Jemand anders

C 15 Familienstand:

682 Verheiratet
213 Ledig
94 Verwitwet
25 Geschieden

"Wer kocht im allgemeinen bei Ihnen im Haushalt?"

436 ICH SELBST
557 ANDELE PERSONEN
28 NIEMAND, esse nur auswärts

C 16 Kirchenbesuch:

10 V Regelmäßig
25 X Unregelmäßig
290 Selten
111 Nie

"Sind Sie in der Gewerkschaft?"

202 JA
803 NEIN

C 16 "Und sind Sie Mitglied im Bund der Steuerzahler oder im Bund neuer Monarchisten?"

BUND DER STEUERZÄHLER?

14 JA, Mitglied
995 NEIN

BUND NEUER MONARCHISTEN?

✓6 JA, Mitglied
1007 NEIN

FALLS C 6 (X): NUR AN MÄNNER: = 100%

"Waren Sie im letzten Krieg Soldat?"

C 15 48 JA, Berufssoldat
549 JA, Soldat
429 NEIN

FALLS C 16 (8:9): = 58%

INFORMELLE ERMITTLUNG, ob ..

31V Mannschaftsgrad
22X Unteroffizier
50 Offizier
58

AN ALLE A-Bogen:

INFORMELLE ERMITTLUNG:

C 80 Ist der/die Befragte bei der kommenden Bundestagswahl wahlberechtigt?

T

910 JA
8X NEIN

FALLS (X): C 75 (1-9) und C 17 (V, 1-9) leer

FALLS C 80 (0): = 100%

C 75 "Werden Sie bei der kommenden Bundestagswahl im September wählen gehen oder nicht?"

T

844 JA
45 NEIN
126 UNENTSCHEIDEN

FALLS (4): = 84%

"Sind Sie ganz gewiß?"

711 Ganz GEWISS
122 ZIEMLICH
231-1 NICHT SEHR

84

FALLS C 80 (O) - A-Bogen: = 100 %

C 75 "Ist Ihnen egal, welche Partei bei der kommenden Bundestagswahl die meisten Stimmen bekommt?"

T

- 157 JA, egal
118 UNENTSCHIEDEN
139 NEIN, nicht egal

FALLS C 80 (O): 100 %

C 17 "Wenn schon am nächsten Sonntag die Bundestagswahl wäre: welche Partei würden Sie dann wählen - können Sie mir nach dieser Liste hier sagen, welche Partei das ist? - Sie brauchen mir nur die entsprechende Nummer anzugeben?"

T

- 421 CDU/CSU
382 SPD
83 FDP/DVP
54 GB/BHE
55 DP/FVP
16 BP
X7 Zentrumspariei
18 DRP
X9 ANDERE Partei
50V WÄHLE NICHT bzw. KEINE ANTWORT
66 Angabe einer bestimmten Partei

AN ALLE B-Bogen:

C 17 "Können Sie mir sagen, welche Partei Ihren Ansichten am nächsten steht?"

T

- 441 CDU/CSU
322 SPD
83 FDP/DVP
54 Gesamtdeutscher Block/BHE
45 Deutsche Partei/FVP
16 Bayern-Partei
X78 Zentrum
170 ANDERE
19X Keine Partei
150 Keine Antwort
66 Angabe einer bestimmten Partei

A- und B-Bogen: (ALLE)

C 18 "Darf ich fragen: Sind Sie oder jemand in Ihrem Haushalt Mitglied einer Buchgemeinschaft? - Ich meine nicht Leihbücherei, sondern eine Buchgemeinschaft, in der man Bücher kauft?"

T

- 7 V JA, ich selbst
6 X JEMAND ANDERS im Haushalt
87 O NEIN, niemand von uns

FALLS C 18 (V:X): = 100%

C 18

"Hörten Sie mir sagen, wie diese Buchgemeinschaft heißt?"

T

Name/Firma:

- 1 Deutsche Buchgemeinschaft (DB)
- 2 Bertelsmann Lesering
- 3 Büchergilde Gutenberg
- 4 Europäischer Buchclub
- 5 Stuttgarter Hausbücherei MEHRFACH!
- 6 Fackel Buchclub
- 8 Andere ~~echte~~ Buchgemeinschaften

Deutscher Buchclub Nennungen: 3

Deutsche Hausbücherei " : 3

Club der Buchfreunde " : 1

Wissenschaftliche Buch-
gesellschaft, Darmstadt " : 1Zusätzlich zu (8):C 6

40 Ungeklärte andere Angaben

Muschel, Stuttgart Nennungen : 3

Deutscher Fortbildungs-
dienst " : 1

Welt im Buch " : 1

Deutsche Volksbücherei " : 1

Deutscher Lesering " : 1

Rhein-Mainische Buch-
gemeinschaft " : 1

Bürger-Buchclub " : 1

Deutsche Bücherkunde " : 1

Herder Buchgemeinde " : 1

Kosmos-Verlag " : 1

Aufstieg " : 1

Deutscher Volksbildungs-
bund " : 1C 187
104

9

keine konkrete Angabe

AN ALLE:

C 9

T

"Und nun abgesehen von der Buchgemeinschaft: Haben Sie in diesem Jahr, also seit Januar, für sich selbst oder als Geschenk ein Buch gekauft?" (Bei Rückfragen: "Reine Fachbücher zur Berufsausbildung sind nicht gemeint.")

JA, gekauft, und zwar:

- 8 1 Eins gekauft
- 6 2 Zwei gekauft
- 4 3 Drei gekauft
- 2 4 Vier gekauft
- 2 5 Fünf gekauft
- 2 6 Sechs gekauft
- x 7 Sieben gekauft
- x 8 Acht gekauft
- 1 9 Neun gekauft
- 7 0 KEINES GEKAUFT
- 3 X Keine (konkrete) Angabe

$$\sigma = \frac{1620}{1924} = 0.842$$

Andere Werte durch Kombination
mit der höchstmöglichen Zahl!

116

INTERVIEWER-EINSTUFUNG:

C 19

T

Der/die Befragte:

- x V Ist Mitglied in einer Buchgemeinschaft
- 6 X Jemand anders im Haushalt ist Mitglied
- 18 0 Hat seit Januar zwei oder mehr Bücher gekauft
- 14 1 Nichts davon

MEHRFACH!

105 FALLS (1): C 19 (2,3) leerFALLS C 19 (V-0): - 16 1/2INTERVIEWER-NOTIZ: (Name und Anschrift des Befragten)Die Adresse wurde:

- 15 2 Angegeben
- 8 3 Nicht angegeben

3 (-)

26 B-Bogen:Punkt 32 : wurde nicht verschlüsselt !

("Fanden Sie dieses Interview eigentlich interessant oder nicht so interessant?")

("Sehr inter~~e~~ssant")("Inter~~e~~ssant")

("Es geht")

("Nicht interessant")

In den A-Bogen wurde diese Frage nicht gestellt.

B-Bogen:

Punkt 33: wurde nicht verschlüsselt !

("Und wie fanden Sie die Länge?")

("Gerade richtig")

("Es ging gerade noch")

("Zu lang")

("Viel zu lang")

In den A-Bogen wurde diese Frage nicht gestellt

AN ALLE:

INTERVIEWER-NOTIZ:

C 19 Soziale Schicht des/der Befragten:

16 A-Schicht
177 B-Schicht
158 C-Schicht
179 D-Schicht

C 30 Wochentag des Interviews:

111 Montag
152 Dienstag
163 Mittwoch
164 Donnerstag
155 Freitag
176 Samstag
167 Sonntag

C 20 "Welche Jahreszeit lieben Sie am meisten?"

T 58 V FRÜHLING
 41 X SOMMER
 100 HERBST
 41 WINTER
 52 KEINE BESONDERS
 23 UNENTSCHIEN

T "Hat das Wetter einen Einfluß darauf, wie es Ihnen geht, oder sind Sie nicht so vom Wetter abhängig?"

264 HAT EINFLUSS
 445 KEINEN EINFLUSS

FALLS (4): = 56%

"Macht Ihnen das Wetter ziemlich viel zu schaffen oder nur etwas?"

286 ZIEMLICH VIEL
 287 NUR ETWAS

56

AN ALLE:

C 21 "Bei der letzten Hitzewelle im Juli war ja in vielen Orten das Wasser knapp. Wie war das bei Ihnen im Haus: lief das Wasser wie immer, oder gab es zeitweise kein Wasser?"

18 V LIEF WIE IMMER
 15 X Lief ZEITWEISE SCHWACH
 50 Lief ZEITWEISE GAR NICHT
 21 WEISS NICHT

"Viele Leute haben ja ziemlich gelitten unter der Hitze - ging es Ihnen auch so, oder macht Ihnen große Hitze nichts aus?"

482 GING MIR AUCH SO
 463 MACHT MIR NICHTS AUS
 64 HABE HITZE SOGAR GERN

T "Wie würden Sie im großen und ganzen Ihren Gesundheitszustand beschreiben?"

205 "SEHR GUT"
 56 "ZIEMLICH GUT"
 387 "ES GEHT"
 88 "ZIEMLICH SCHLECHT"
 19 "SEHR SCHLECHT"

C 22 "Was betrachten Sie heute als die ideale Größe einer
T Familie: Vater, Mutter und wieviele Kinder?" (Bitte eine
konkrete Zahl!)

161 Ein Kind
542 Zwei Kinder
243 Drei Kinder
94 Vier Kinder
20 Kein Kind
15 Keine (konkrete) Angabe

$$\theta = \frac{4470}{1960} = 2,28$$

Höhere Werte durch Kombination
mit der höchstmöglichen Zahl!

A-Bogen:

C 23 "Wieviel Geld im Monat braucht heute nach Ihrer Ansicht
T eine Familie mit vier Köpfen mindestens, um davon leben
zu können?" (Essen, Wohnung, Kleidung usw. alles in allem
für Eltern und zwei Kinder - bitte einfach schätzen!)

<u>Σ</u>	<u>4</u>	<u>B</u>	
1	1	1	V Unter 175 DM (450)
3	2	3	X 175 - 225 DM
3	3	4	O 226 - 275 DM
10	10	10	1 276 - 325 DM
10	10	10	2 326 - 375 DM
22	24	24	3 376 - 425 DM
9	9	9	4 426 - 475 DM
21	21	21	5 476 - 525 DM
2	2	2	6 526 - 575 DM
11	11	10	7 576 - 625 DM
6	6	7	8 626 DM und mehr (700)
2	1	2	9 Nicht ermittelt, keine (konkrete) Angabe

$$\theta = \frac{1090100}{1944} = 560,75 \text{ DM}$$

$$A \theta = \frac{533400}{954} = 559,43 \text{ DM}$$

$$B \theta = \frac{556400}{990} = 562,02 \text{ DM}$$

B-Bogen:

Im B-Bogen lautete die Frage:

t "Wieviel Geld im Monat braucht heute nach Ihrer Ansicht
eine Familie mit vier Köpfen mindestens, um davon leben
zu können? - Essen, Wohnung, Kleidung usw. alles in allem
für Eltern und zwei Kinder - bitte einfach schätzen!"

A- und B-Bogen: (ALLE)

C 22 "Etwas anderes: Haben Sie viel oder wenig Bekannte?"

T 437 VIEL
328 MITTEL
259 WENIG

- 2 o. 4

FALLS C 6 (X): NUR AN MÄNNER: = 100%

C 24

T

"Kürzlich schrieb eine Zeitung, daß es die gemütlichen Stammtischrunden kaum noch gibt. Wir möchten gern herausfinden, ob diese Zeitung recht oder nicht recht hat. Würden Sie mir sagen, ob Sie persönlich zu einer Stammtischrunde gehören?"

18 V GEHORE DAZU
82 X GEHORE NICHT DAZU

FALLS (V): = 18%

"Wie oft treffen Sie sich zum Stammtisch?"

3 0 MEHRMALS IN DER WOCHE
12 1 EINMAL IN DER WOCHE
3 2 SELTENER

FALLS C 6 (V): NUR AN FRAUEN:

"Kürzlich schrieb eine Zeitung, daß es die gemütlichen Kaffeeekränzchen kaum noch gibt. Wir möchten gern herausfinden, ob diese Zeitung recht oder nicht recht hat. Würden Sie mir sagen, ob Sie persönlich regelmäßig mit einigen Freundinnen zu einer Kaffeerunde zusammenkommen?"

14 8 JA
86 9 NEIN

FALLS (8): = 14%

"Wie oft treffen Sie sich zu solch einer Kaffeerunde?"

1 5 MEHRMALS IN DER WOCHE
6 6 EINMAL IN DER WOCHE
7 7 SELTENER

AN ALLE:

C 25

T

"Eine ganz andere Frage: Sind Sie im großen und ganzen mit der Politik Adenauers einverstanden oder nicht einverstanden?"

44 V EINVERSTANDEN
22 X NICHT EINVERSTANDEN
160 UNENTSCIEDEN
181 KEIN URTEIL

C 25

t

"Sehen Sie sich bitte einmal dieses Bild hier an. Da kommt ein Mann gerade in ein Eisenbahnabteil und stößt dabei dem anderen an den Kopf. Was glauben Sie, was der Mann, der die Beule am Kopf hat, jetzt zu dem, der da reinkommt, sagt?" (Bildblattvorlage)

182 Grobe Beschimpfung

Blöder Affe - Blöder Hund - So ein Rind - Idiot - Holzkopf, Dämel - Tolpatsch - Trottel - Unverschämter Mensch - Nichts, haut ihm eine Runter - Verrückt geworden?

Zusätzliche Auswahlverschlüsselung zu (2):

183 Anrede in Du-Form

Du Büf'el - Du bist ein Dackel - Du Olbel, paß besser uff - Du Dussel - Alter Dussel, kannst nicht aufpassen - Du Rüpel - Du Idiot - Idiot, paß uff, mir die Birne einhauen - Du doofes Stück - Ich hau' Dir gleich den Balken um die Ohren

184 Anrede in Sie-Form

Sie Idiot - Sie Idiot, scheren Sie sich zum Teufel mit Ihrem Gerümpel - Sie Flegel - Sie ungehobelter Klotz - Sie gemeiner Kerl, Sie - Sie Roß - So ein Kalb, haben Sie keine Augen im Kopf? - Sie Schafskopf, gehen Sie ins Traglastenabteil - Sie benehmen sich wie ein Halbstarker - Lump, ich haue Ihnen eine runter

475 Gemäßigte Zurechtweisung

Bitte Vorsicht - Na, na, Vorsicht - Ein wenig Vorsicht wäre besser gewesen - Man langsam! - Mit so'nem Gepäck kommt man nicht in den Personenwagen, das gehört in den Gepäckwagen - Das konnte auch ins Auge gehn - Verflucht nochmal, das war mein Kopf - Ich hab keinen Holzkopf - Unerhört - Der ist doch rücksichtslos - So eine Unhöflichkeit - Wie kann man nur so rücksichtslos sein -

Zusätzliche Auswahlverschlüsselung zu (5):

186 Anrede in Du-Form

Paß besser auf - Laß den Balken draußen - Du kannst wohl nicht gucken - Bist Du denn nicht mehr recht gescheit - Sieh, daß Du wieder rauskommst - Hast Du sie nicht alle auf den Drähten - Spinnst Du?

Fortsetzung von Seite 15Zusätzliche Auswahlverschlüsselung zu C 25 (5):C 25

377 Anrede in Sie-Form

Sind Sie etwas vorsichtiger - Es ist nicht so schlimm, machen Sie es nicht wieder - Na, erlauben Sie mal - Können Sie sich denn nicht vorsehen? - Was denken Sie sich eigentlich? - Haben Sie denn keine Augen im Kopf? - Können Sie die Augen nicht aufmachen? - Nehmen Sie bitte das große Paket nicht mit in die Eisenbahn - Mit diesem Balken haben Sie in dem Abteil nichts zu suchen - Hören Sie mal, geht das nicht anders zu machen? - Sehen Sie sich gefälligst vor - Mein lieber Mann, das kommt Ihnen teuer zu stehen!

128 Andere Äußerungen

Bestimmt keine Liebenswürdigkeiten - Der würde bestimmt schimpfen - Das kommt auf den Charakter an - Das ist Temperamentssache - Der ist sprachlos - Vor Schreck garnichts - Au! und dann ist er vor Schmerzen still - Das darf man sich nicht gefallen lassen - Entschuldigen, der Platz ist besetzt - Danke schön!

39 Keine konkrete Angabe

C 26

"Wenn Sie die Wahl haben zwischen Autobus und Eisenbahn, was ziehen Sie für eine längere Fahrt vor?"

21V AUTOBUS
 71X EISENBAHN
 80 EGAL

T

"Glauben Sie, es wäre am schönsten zu leben, ohne arbeiten zu müssen?"

111 JA
 822 NEIN
 13 UNENTSCHIEDEN

T

"Wenn Sie Ihre Lage mit der vom vorigen Jahr vergleichen: Geht es Ihnen heute besser als vor einem Jahr oder schlechter, oder würden Sie sagen, kein Unterschied?"

104 BESSER
 105 SCHLECHTER
 606 KEIN UNTERSCHIED

C 27 "Glauben Sie, daß die Arbeiter heute im Bundesgebiet im
T allgemeinen gut verdienen oder nicht gut verdienen?"

33V GUT
30X GERADE AUSREICHEND
100 NICHT GUT
51 WEISS NICHT

T "Zu welcher Zeit galt der Arbeiter mehr: im Dritten Reich
 oder heute in der Bundesrepublik?"

302 IM DRITTEN REICH
253 HEUTE
224 ZU BEIDEN ZEITEN GLEICH
235 UNENTSCHIEDEN

T "Eine Zwischenfrage: Finden Sie es gut oder nicht gut, daß
 in Westdeutschland mit dem Aufbau einer neuen Armee be-
 gonnen worden ist?" *deutschen*

396 GUT
377 NICHT GUT
248 UNENTSCHIEDEN

A-Bogen:

C 28 "Etwas anderes: Glauben Sie, daß die Preise im nächsten
T Vierteljahr im großen und ganzen gleich bleiben, oder daß
 sie steigen oder fallen werden?"

28V GLEICH BLEIBEN
59X STEIGEN
10 FALLEN
121 UNENTSCHIEDEN

B-Bogen:

T "Etwas anderes: Glauben Sie, daß die Preise im letzten
 Vierteljahr im großen und ganzen gleich geblieben sind,
 oder daß sie gestiegen oder gefallen sind?"

182 GLEICH GEBLIEBEN
173 GESTIEGEN
X 4 GEFALLEN
55 UNENTSCHIEDEN

A- und B-Bogen: (ALLE)

T "Sollen Ihre Ansicht nach die Behörden die Preise wieder
 kontrollieren?"

686 JA
137 NEIN
148 UNENTSCHIEDEN

A-Bogen:

J 29

"Es heißt ja heute, jeder junge Mensch sollte den Beruf ergreifen können, der ihm liegt, ganz gleich, ob er arme oder reiche Eltern hat. Glauben Sie, man gibt sich bei uns genug Mühe, diesen Grundsatz zu verwirklichen, oder nicht genug Mühe?"

- 92 V GENUG
 55 X NICHT GENUG
 8 O UNENTSCIEDEN
 151 WEISS NICHT

B-Bogen:

"Es heißt ja heute, jeder begabte junge Mensch sollte studieren können, ganz gleich, ob er arme oder reiche Eltern hat. Glauben Sie, man gibt sich bei uns genug Mühe, diesen Grundsatz zu verwirklichen, oder nicht genug Mühe?"

- 20 V GENUG
 46 X NICHT GENUG
 90 O UNENTSCIEDEN
 151 WEISS NICHT

A-Bogen:

"So wie die Verhältnisse heute sind: Würden Sie sagen, wir sind noch weit davon entfernt, daß jeder werden kann, was er will, oder sind wir nicht mehr weit davon entfernt?"

- 432 Noch WEIT DAVON ENTFERNT
 273 NICHT WEIT davon entfernt
 74 IST BEREITS SO WEIT
 135 UNENTSCIEDEN, weiß nicht

B-Bogen:

"So wie die Verhältnisse heute sind: Würden Sie sagen, wir sind noch weit davon entfernt, daß jeder studieren kann, wenn er will, oder sind wir nicht mehr weit davon entfernt?"

- 392 Noch WEIT DAVON ENTFERNT
 133 NICHT WEIT davon entfernt
 54 IST BEREITS SO WEIT
 335 UNENTSCIEDEN, weiß nicht

A- und B-Bogen: (ALLE)

T

"Eine andere Frage: Glauben Sie, man muß große Fähigkeiten haben, um Bundestagsabgeordneter in Bonn zu werden?"

- 456 JA
 387 NEIN
 178 UNENTSCIEDEN

C 30 "Gibt es im Bundestag einen Abgeordneten, der speziell
der hiesiger Wahlkreis vertritt?"

T

34 V JA
1 X NEIN
54 O WEISS NICHT

A-Bogen:

C 31 "Haben Sie etwas über die Tätigkeit des Abgeordneten
gehört, der hier 1953 für den Bundestag gewählt worden
ist?"

T

86 V NEIN
14 X JA

FALLS (X):

"Was haben Sie gehört?"

20 Negative Kommentare

Nichts Gutes - Daß er in verschiedenen Krei-
sen nicht beliebt ist - Ein CDU-Blatt hat
seine Ausführungen mal gerügt - Daß der Einzel-
handel mit ihm **unzufrieden ist** - Große Ver-
sprechungen, die nicht eingehalten worden sind -
Daß er sich um den Wahlkreis überhaupt nicht
kümmert - Sie redet viel dummes Zeug

41 Alle anderen Kommentare

Nur Gutes - Ist ein fähiger Mann - Der tut sehr
viel für die Arbeiter - Nimmt sich namentlich
der Jugend an und veranstaltet Treffen in der
Burg Liebenzell - Er hat sich für die Sozial-
politik eingesetzt, den Wohnungsbau und Schul-
neubau - Er versteht was von der Steuer - Er
hat Karriere gemacht und ist jetzt Familienmi-
nister - Er ist Außenminister - Straßenverkehrs-
experte - In bezug auf die Agrarpolitik - Über
Wohnungsfragen - Mitarbeit an der Rentenreform -
Daß er im agrarpolitischen Ausschuß ist - Vor-
trag über Atombomben - Er hält Sprechstunden ab-
Der setzte sich für die Seefischerei ein

12 **Ja**, ohne Kommentar bzw. praktisch ohne Kommentar,
weiß nicht

B-Bogen:

C 31 leer

Nur B-Bogen

C 32 "Wissen Sie, wie der Abgeordnete, der hier gewählt worden ist, heißt, oder wissen Sie sonst irgend etwas von ihm, zum Beispiel seine Partei oder seinen Wohnort?"

T

22 V Ja, mit irgendwelchen näheren und zutreffenden Angaben
Zusätzliche Auswahlverschlüsselung zu (V) in Mehrfach:

16 X Name bekannt

220 Partei bekannt

61 Sonstige Einzelheiten Bekannt

(ohne Zitate)

789 NEIN, weiß nichts von ihm

A- und B-Bogen: (ALLE)

C 33 "Wenn Sie dem Abgeordneten, der Ihren Wahlkreis vertritt, einen Brief schreiben würden: Was denken Sie - was würde mit dem Brief geschehen?"

T

49 2 Der Brief würde von dem Abgeordneten gelesen werden
 (auch "Lesen und dann in den Papierkorb")

Gelesen - Gelesen wird er auf jeden Fall - Gelesen und in den Papierkorb geworfen - gelesen, bearbeitet, beantwortet - Würde gelesen werden und höfliche Antwort - Bearbeiten - Würde beantwortet werden - Er würde speziell jetzt vor der Wahl bearbeitet und beantwortet werden - Er wird geöffnet und bearbeitet von einem Ausschuß - Er wird gelesen werden, und wenn wichtig, vor dem Bundestag besprochen - Er würde ihn an die zuständige Behörde geben - Wenn er für wichtig befunden wird, bekommt ihn der Abgeordnete zu lesen

303 Würde von ihm nicht gelesen werden bzw. würde ihn garnicht erreichen

Er würde ihn gar nicht erhalten - Den würde er bestimmt nicht bekommen - Bekommt er selbst gar nicht in die Hände - Er bekommt ihn nicht zu sehen - Bekommt er nicht - Den würde er nicht bekommen, weil er schon im Vorzimmer weggeworfen würde - Der wandert in den Papierkorb - Würde gleich vernichtet werden - Zerreißen - Unter den Tisch fallen - Garnichts - Da würde wahrscheinlich garnichts mit geschehen - Blieb ungelesen liegen - Seine Sekretärin wurde ihn lesen und wegwerfen - Damit gibt der sich nicht ab - Die Beamten haben gar keine Zeit, sich um die vielen Briefe zu kümmern

Fortsetzung auf Seite 21

Fortsetzung von Seite 20

- 33 21 4 Weiß nicht, kommt drauf an, alle anderen Antworten, die nicht in 2 oder 3 eingestuft werden können, keine Angabe
- Ich würde nicht schreiben - Ich hab es noch nicht versucht - Auf die Idee würde ich nie kommen - Kommt auf jeder Abgeordneten an - Das kommt ganz auf den Charakter des Mannes an

"Würde sich der Abgeordnete um Ihre Sache kümmern?"

- 10 V DENKE: JA
 11 X WAHRSCHEINLICH: NEIN
 110 BESTIMMT NICHT
 111 WEISS NICHT

A-Bogen:

- C 34 "Glauben Sie, daß die Abgeordneten in Bonn in erster Linie die Interessen der Bevölkerung vertreten, oder haben sie andere Interessen, die ihnen wichtiger sind?"
- T A
- 31 V ANDERE
 34 X INTERESSEN DER BEVÖLKERUNG
 27 O WEISS NICHT

B-Bogen:

- t "Glauben Sie, daß die meisten Abgeordneten in Bonn in erster Linie die Interessen der Bevölkerung vertreten, oder haben sie andere Interessen, die ihnen wichtiger sind?"
- B
- 35 V ANDERE
 38 X INTERESSEN DER BEVÖLKERUNG
 27 O WEISS NICHT

FALLS (V): A- und B-Bogen:"Welche anderen?"

- 101 Persönliche, private Interessen

Eigene Interessen - Ihr eigenes Wohlergehen -
 Ihre persönlichen Belange - Ihr gutes Einkommen
 und gutes Leben - Sich selbst zu bereichern -
 Für den eigenen Geldbeutel - Diäten-Erhöhung -
 Daß sie in ihrem Pöstchen bleiben - Ihr eigenes
 Schäflein ins Trockene zu bringen

Fortsetzung auf Seite 22

Fortsetzung von Seite 21C 34

/ 2 Interessen der Partei

Parteiinteressen - Parteiprogramm - Ihre Parteipolitik - Ihren Parteihader - Fraktionszwang - Interessen ihrer Fraktion

6 3 Andere Interessen, Vermutungen, daß Abgeordnete andere Interessen haben

Ihrer Freunde - Gruppeninteressen - Geschäftsinteressen - Deren Interesse, die viel Geld haben - Sie nehmen zuviel die Interessen der Großindustrie wahr - Wehrmacht - **Sie haben heute** den Militarismus im Kopf - Militärausbau und so was, die Bevölkerung ist immer an letzter Stelle - Atominteressen - Aussenpolitik

3 4 Keine konkrete Angabe

38

MEHRFACH!

AN ALLE:C 35

"Würden Sie (wenn es Sie nichts kostet) gern einmal in Bonn bei den Verhandlungen im Bundestag zuhören, oder interessiert Sie das nicht weiter?"

T

52 V Würde GERN ZUHÖREN (ernsthaftes Interesse)
 13 X Würde GERN ZUHÖREN (Belustigung)
 150 KEIN INTERESSE

A-Bogen:

T

"Beraten alle Abgeordneten den ganzen Tag über zusammen in einem großen Saal, oder wie wird sonst im Bundestag gearbeitet?" (FALLS 'Weiß nicht': "Was vermuten Sie?")

20 2 BERATEN ZUSAMMEN

ANDERE ANTWORTEN:

16 4 Mit Kenntnis der parlamentarischen Arbeit, Ausschüsse wörtlich erwähnt oder sinngemäß angedeutet

Die Hauptarbeit wird in den einzelnen Ausschüssen geleistet - Sie arbeiten in Ausschüssen - Auch in Einzelausschüssen - Nein, sind einzelne Ausschüsse - Ausschüsse und dann Vollversammlung - Teils im Saal, teils in Ausschüssen, teils in Fraktionen - In Abteilungen - Ich nehme an, daß man auch gremienweise Teilarbeit leistet

Fortsetzung auf Seite 23

Fortsetzung von Seite 22c 35 125 Alle anderen Beschreibungen

Gruppenweise - Nein, sie beraten auch in kleinem Kreise - Sie arbeiten **oft** in kleinen Gruppen - Sind in einzelnen Sitzungszimmern - Innerhalb einer Fraktion - In verschiedenen Räumen - Arbeiten schichtweise - Die Parteien verhandeln einzeln - Die Parteien beraten für sich in kleinen Räumen - Ein Teil ist immer auf den Fluren und in den Restaurants unterwegs

126 Weiß ich nicht, kann ich mir nicht vorstellen

B-Bogen:

T "Man erfährt eigentlich so wenig davon, was die Abgeordneten in Bonn hauptsächlich tun. Sind sie da in erster Linie mit dem Anhören von Vorträgen und mit dem Abstimmen beschäftigt oder womit sonst?" (FALLS 'Weiß nicht': "Was vermuten Sie?")

62 3 VORTRÄGE HÖREN, ABSTIMMEN

ANDERE ANTWORTEN:

5 4 Mit Kenntnis der parlamentarischen Arbeit, Ausschüsse wörtlich erwähnt oder sinngemäß angedeutet

Ausschußarbeit - Arbeit in den Ausschüssen - Die Hauptarbeit liegt in den Ausschüssen - Ausschußarbeit und Sitzungen - Ausarbeitung ihres Fachgebietes - Werden sich mit ihrem Ressort beschäftigen - Da sind doch verschiedene Abteilungen, die immer ein anderes Gebiet bearbeiten

145 Alle anderen Beschreibungen

Eingaben einbringen und prüfen - In erster Linie Ausarbeiten von Vorschlägen - Gesetze vorbereiten - Fraktionssitzungen und Verhandlungen - Anträge erledigen - Sitzungen und Instruktionen ihrer Partei - Diskussionen - Repräsentative Pflichten und Einweisungen - Reisen und Spesen kassieren - Reisen tun sie gern, sollten uns lieber das Geld geben - Mit Frühstück - Meistens pennen die doch oder sind in der Kartine

146 Weiß ich nicht, kann ich mir nicht vorstellen

A- und B-Bogen:C 32

T

"Wieviel Abgeordnete gibt es Ihrer Schätzung nach im Bundes-
tag in Bonn?" (FALLS nicht bekannt: "Nur ungefähr geschätzt,
was Sie sich vorstellen?")

ANZAHL:

- 122 Richtige Angaben (um 480 herum bis 500 einschließlich)
 63 Weniger als 50
 174 50 - 199 *7% : 50 Abgeordnete*
 315 200 - 399
 146 400 - 470
 87 Über 500 Abgeordnete
 48 Keine Schätzung, keine Vorstellung

FALLS 50 oder weniger Abgeordnete genannt wurden: C 37 (V-0)

/leer

FALLS 51 und mehr Abgeordnete genannt: 90% = 100%

C 37

T

"Könnte man Ihrer Meinung nach auch mit fünfzig Abgeordneten
auskommen?"

- 33V JA
 44X NEIN
 230 WEISS NICHT

AN ALLE:

T

"Wenn man das einmal ganz von der nützlichen Seite betrachtet:
Brauchen wir in Bonn eigentlich ein Parlament und lauter Ab-
geordnete, oder ginge es auch ohne?"

- 721 BRAUCHEN PARLAMENT
 82 GEHT AUCH OHNE
 73 UNENTSCHEIDEN
 134 WEISS NICHT

C 38

"Hier ist eine Liste mit verschiedenen Städten - sind Sie
in den letzten drei Jahren in irgendeiner davon gewesen?"

- 261 Hamburg
 252 Köln
 43 Berlin
 154 Bonn
 205 München
 186 Stuttgart
 237 Frankfurt am Main
 198 Hannover
 49 Leipzig
 20 Dresden

Fortsetzung auf Seite 25

Fortsetzung von Seite 24

C 39 14 1 Dortmund
 15 2 Essen
 16 3 Bremen
 26 4 Düsseldorf
 23 5 IN KEINER DAVON
 237

MEHRFACH!

Haben Sie in diesem Jahr eine Urlaubs- oder Erholungsreise gemacht, oder haben Sie es noch vor, oder kommen Sie in diesem Jahr nicht dazu?

26 6 SCHON REISE GEMACHT
 15 7 HABE ES VOR
 54 8 KOMME NICHT DAZU
 6 9 NOCH UNBESTIMMT

C 40 "Hier habe ich ein Paar Bilder. Könnten Sie mir sagen, was das im einzelnen ist und in welchem Land es liegt? Es soll keine Prüfung sein, sondern wir möchten nur einmal feststellen, wieweit die einzelnen Bilder bekannt sind." (Bild-
 Bild Nr. 1 - Eiffelturm - Frankreich: /blattvorlage)

11 V Zutreffende Angaben (Eiffelturm)

Eiffelturm - Funkturm, Paris

2 X Unzutreffende Angaben

Fernsehturm, Stuttgart - Funkturm, Berlin - Deutsch-
 landsender - Leuchtturm, Hamburg - Telefunken - Arc
 de triomphe - Freiheitsdenkmal, Amerika - London

18 0 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

Liegt in:

11 1 Zutreffende Angaben (Frankreich, Paris)

2 2 Unzutreffende Angaben

Stuttgart - Berlin - Aachen - Hamburg - Ostberlin,
 Ostzone - Frankfurt - Deutschland - England - Ame-
 rika - In der Eiffel

26 3 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

Fortsetzung auf Seite 26

Fortsetzung von Seite 25C 40 Bild Nr. 2 - Schiefer Turm - Italien:

364 Zutreffende Angaben (Schiefer Turm)

Schiefer Turm von Pisa - Schiefer Turm - Turm zu Pisa -
Glockenturm Pisa - Pisaturm - Pisa

15 Unzutreffende Angaben

Turm Nassau (Deutschland) - Griechischer Tempel -
Wolkenkratzer (Amerika)

336 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

Liegt in:C 41 41 V Zutreffende Angaben (Italien)

49X Verwechslung mit Ortsangabe (Pisa)

20 Unzutreffende Angaben

Deutschland - Berlin - Kitzingen - Frankreich -
Spanien - Rom - Griechenland - Jugoslawien - Amerika

331 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

Bild Nr. 3 - Akropolis - Griechenland:

212 Zutreffende Angaben (Akropolis)

Akropolis - Parthenon - Burg, Athen

33 Vage Angaben (Griechischer Tempel)

Griechischer Tempel - Hellenischer Tempel - Tempel -
Zeustempel - Tempelruine - Altertumsbauwerk, Gröhl.

44 Unzutreffende Angaben

Brandenburger Tor, Deutschland - Parteigelände in
Nürnberg (Bayern) - Feldhernhalle, München - Sieges-
säule, Berlin - Parlament, Berlin - Ruhmeshalle, Berlin
Freiheitshalle, München - Schloß Sanssouci, Potsdam -
Pompeii, Italien - Gebäude in Rom - Theater Lille, Frank-
reich - Olymp, Griechenland - Olympiade, Athen -
Olympiastätte725 ~~Weiss~~ nicht Keine (konkrete) AngabeLiegt in:

346 Zutreffende Angaben (Griechenland, Athen)

(7 Unzutreffende Angaben

Deutschland - Berlin - München - Nürnberg, Bayern -
Potsdam - Italien - Pompeii - Rom - Frankreich - Spa-
nien - Schweiz - Ägypten - Indien - Im Heiligen Land -
Afrika - Orient - Karthago

608 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

Fortsetzung auf Seite 27

Fortsetzung von Seite 26C 42 Bild Nr. 4 - Cheops-Pyramide - Ägypten:

- 47 V Zutreffende Angaben (Pyramiden)
 Pyramide - Cheopspyramide - Königspyramide -
 Pyramiden-Gizeh
- 1 X Vage Angaben (Sphinx, alte Grabstätte)
 Sphinx - Alte Grabstätten - Grabstätten - Grabmal -
 Gräber
- X 0 Unzutreffende Angaben
 Feuerspeiender Berg, Ägypten - Buddha, Ägypten
- 461 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

Liegt in:

- 52 Zutreffende Angaben (Ägypten, Kairo)
 Ägypten - Kairo - Gizeh - am Nil
- 13 Unzutreffende Angaben
 Italien - Algier - Arabien - Mekka - Indien (Pyra-
 miden) - Persien - Japan - Kleinasien
- 434 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

Bild Nr. 5 - Befreiungshalle in Kehlheim - Deutschland:

- 5 Zutreffende Angaben (Befreiungshalle)
 Befreiungshalle - Freiheitshalle
- 106 Unzutreffende Angaben
 Walhalla, Deutschland - Kaiserpavillon, Deutschland
 Völkerschlachtdenkmal, Deutschland - Hermanns-
 Denkmal, Teutoburger Wald - Sanssouci, Deutschland -
 Zwinger, Dresden - Peterskirche, Italien - Kolosseum,
 Rom - Theoderichs Grab, Ravenna - Capitol in Rom -
 Engelsburg, Italien - Kolosseum Griechenland - Kreml,
 Rußland - Mausoleum, Rußland - Kapitol, Washington -
 Evita Perons Grabmal, Argentinien - Weißes Haus,
 Amerika - Hradschin, Prag - Hagia Sophia, Istanbul -
 Burgtheater, Wien - Goetheanum, Dornach (Schweiz) -
 Grabmal für Aga Khan
- 847 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

Fortsetzung auf Seite 28

Fortsetzung von Seite 27C 43 Liegt in:

- 7 V Zutreffende Angaben (Deutschland, Kehlheim, Bayern)
 11 X Unzutreffende Angaben
 Leipzig - Dresden - Schweiz - Genf - Österreich -
 Italien - Rom - Mailand - Ravenna - Athen - Spanien -
 Tschechei - Jugoslawien - Rußland - Moskau - Türkei -
 Istanbul - Indien - Indien-Tibet - Amerika - Argentinien
 820 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

Bild Nr. 6 - Kölner Dom - Deutschland:

- 811 Zutreffende Angaben (Kölner Dom, Dom zu Köln)
 32 Unzutreffende Angaben
 Ulmer Münster - Freiburger Münster - Münster (Trier) -
 Elisabethkirche, Marburg - Straßburger Münster,
 Elsaß-Lothringen - Notre-Dame, Paris
 163 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

Liegt in:

- 844 Zutreffende Angaben
 Deutschland - Bundesrepublik - Bundesgebiet -
 Westdeutschland - Am Rhein - Köln -
 15 Unzutreffende Angaben
 Frankreich, Straßburg - Elsaß-Lothringen - Paris,
 Frankreich - Metz
 156 WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe

A-Bogen:C 44 "Ich möchte Ihnen jetzt zwei Fälle aus dem täglichen Leben erzählen:

An einer Kreuzung stieß ein Auto mit einem Motorrad zusammen. In der Gerichtsverhandlung sagt der Besitzer des Wagens - ein Fabrikdirektor - , er hätte den Winker her- ausgehakt, und der Motorradfahrer - ein Arbeiter - behauptet, das ist nicht wahr. Zeugen waren keine da. Was meinen Sie, wem der Richter eher glaubt: dem Fabrikdirektor oder dem Arbeiter?"

- 53 V Dem FABRIKDIREKTOR
 6 X Dem ARBEITER

Fortsetzung auf Seite 29

Fortsetzung von Seite 28C 44 ANDERE ANTWORTEN:

- 270 Angaben, die ausdrücken, daß der Richter unparteilich und objektiv die Wahrheit finden wird
- Der Richter wird prüfen müssen, wer Recht hat - Die Richter sind reell! Beide gleich glaubwürdig - Der wird sicher gerecht sein - Er kann sich nach der Person ein Bild machen, aber nach dem Beruf kann kein Richter urteilen - Wird kein Unterschied gemacht - Nach der Sachlage - Nimmt kaum Rücksicht auf Standesunterschiede - Er wird keinem glauben
- 51 Angaben, die Zweifel an einer objektiven Rechtssprechung zeigen
- In den meisten Fällen ist es so: Wer Geld hat, hat das Recht - Geld geht vor Recht - Wenn der Richter nicht für die Arbeiter eingestellt ist, bekommt der Direktor Recht - Dem, der den besseren Rechtsanwalt hat - Sympathie und Antipathie sind wichtig für die Richter
- 53 Weiß ich nicht, kann ich nicht beurteilen
- 24 Keine (konkrete) Angabe

B-Bogen:

"Ich möchte Ihnen jetzt zwei Fälle aus dem täglichen Leben erzählen:

Bei einer Stadtverwaltung, die Grundstücke vergibt, bewerben sich zwei Familien um einen Bauplatz. Der Preis liegt fest und ist besonders günstig. Der eine Bewerber ist ein Handwerksmeister, der zugleich im Stadtrat sitzt, und der andere ist ein Arbeiter. Was vermuten Sie, wer den Bauplatz bekommt: der Handwerksmeister oder der Arbeiter?"

C 44

- 865 DER HANDWERKSMEISTER
46 DER ARBEITER

ANDERE ANTWORTEN:

- 50 Keine Bevorzugung, es wird abgestimmt, wer bar bezahlen kann
- Dies liegt beim Parlament - Muß durch das Los entschieden werden - Der, der bar bezahlen kann - Der sich zuerst beworben hat - Es wird die Dringlichkeitsstufe berücksichtigt - Der Arbeiter, wenn er viele Kinder hat

Fortsetzung auf Seite 30

Fortsetzung von Seite 29

C 44 2 1 Andere Antworten, die erkennen lassen, daß man nicht an eine objektive Entscheidung glaubt

Kommt auf den Stadtrat an - Der, der in der richtigen Partei ist - Den Bauplatz bekommt halt der, der die besten Beziehungen hat - Kommt drauf an, welche Partei regiert - Den Bauplatz bekommt der, der ein Vetterchen hat

2 3 Weiß nicht, kann ich nicht beurteilen

1 4 Keine (konkrete) Angabe

A- und B-Bogen: (ALLE)

C 45 "In einer Gemeinde sind die Leute mit ihrem Bürgermeister unzufrieden. Einer macht sich zum Führsprecher der Unzufriedenen und fordert alle auf, zu einer Versammlung zu kommen, damit über die Lage diskutiert werden kann. Der Bürgermeister will diese Versammlung verbieten. Was meinen Sie: Darf er das, oder darf er das nicht?"

13 V DARF ES

70 X DARF NICHT

170 UNENTSCHIEDEN, weiß nicht

C 46 "Wieder etwas anderes: Unterhalten Sie sich manchmal über Politik?"

T

14 V JA, häufig

41 X JA, gelegentlich

450 NEIN, kaum

T

"Haben Sie das Gefühl, daß man heute in Westdeutschland seine politische Meinung frei sagen kann, oder ist es besser, vorsichtig zu sein?"

74 1 Kann FREI REDEN

MIT EINSCHRÄNKUNG (welchen?):

2 Hinweise allgemeiner Art

Bei manchen Leuten wird man mißverstanden

3 1 Hinweise auf die Einschränkung der Demokratie

Nicht gegen das Befreiungsgesetz - Je nach politischer Einstellung, Kommunisten können das nicht - Man soll nicht gegen die Regierung hetzen - Daß man auf die Staatsregierung nicht schimpft - Man darf die Regierungspartei nicht zu stark angreifen

Fortsetzung auf Seite 31

Fortsetzung von Seite 30

- C 47 { V Hinweise auf die Unsicherheit der politischen Entwicklung
 Wenn man denkt, die Russen kommen
 X Hinweise auf die westlichen Alliierten
 3 0 Hinweise auf Nachteile im Berufsleben
 Wer in Arbeit steht, muß vorsichtig sein - Es kommt auf die berufliche Abhängigkeit vom Staate an - Ist man in abhängiger Stellung, so ist es leider heute angebracht, etwas Reserve zu üben - Wegen meiner beruflichen Tätigkeit als Bundesbahnbeamter - Man ist in Gefahr, so der Arbeitgeber anderer Meinung ist, entlassen zu werden
 6 Hinweise auf eigene Erfahrung in der Vergangenheit
 Man darf nichts Gutes über die Vergangenheit sagen
 7 Sonstiges
 Bis auf das kirchliche Thema - Ich wohne in einem Block der SPD, und wenn man anders denkt, muß man vorsichtig sein
 8 Ohne Angabe

- C 46 - 18 4 Besser VORSICHTIG SEIN
 5 5 UNENTSCHIEDEN

A-Bogen:

T "Zwei Männer unterhalten sich darüber, wie man ein Land regieren soll.

Der eine sagt:

Mir gefällt es am besten, wenn das Volk den besten Politiker an die Spitze stellt und ihm die ganze Regierungsgewalt überträgt. Der kann dann mit ein paar ausgesuchten Fachleuten klar und schnell entscheiden. Es wird nicht viel geredet, und es geschieht wirklich was.

Der andere sagt:

Mir ist es lieber, wenn mehrere Leute etwas im Staat zu bestimmen haben. Da geht es zwar manchmal hin und her, bis was getan wird, aber es kann nicht so leicht vorkommen, daß die Regierungsgewalt mißbraucht wird.

Welche dieser beiden Meinungen kommt Ihrer eigenen Ansicht am nächsten - die erste oder die zweite?"

- 216 DIE ERSTE *Besten Politiker an die Spitze.*
 657 DIE ZWEITE *Weniger bestimmen*
 148 UNENTSCHIEDEN

B-Bogen:

C 46

T

"Zwei Männer unterhalten sich darüber, wie man ein Land regieren soll."

Der eine sagt:

Mir gefällt es am besten, wenn mehrere Leute etwas im Staat zu bestimmen haben. Da geht es zwar manchmal hin und her, bis was getan wird, aber es kann nicht so leicht vorkommen, daß die Regierungsgewalt mißbraucht wird.

Der andere sagt:

Mir ist es lieber, wenn das Volk den besten Politiker an die Spitze stellt und ihm die ganze Regierungsgewalt überträgt. Der kann dann mit ein paar ausgesuchten Fachleuten klar und schnell entscheiden. Es wird nicht viel geredet, und es geschieht wirklich was.

Welche dieser beiden Meinungen kommt Ihrer eigenen Ansicht am nächsten - die erste oder die zweite?"

557	DIE ERSTE	<i>mehrere bestimmen</i>	7	60% <i>zusammen</i>
316	DIE ZWEITE	<i>Beiden Politiker an die Spitze.</i>	6	26% <i>beiden Politikern nach dem</i>
148	UNENTSCHIEDEN		8	14%

A- und B-Bogen: (ALLE)

C 47

T

"Angenommen, eine neue Nationalsozialistische Partei versucht, an die Macht zu kommen: Wie würden Sie sich da verhalten? - Hier sind verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl."
(Listenvorlage)

- 41 Ich würde es begrüßen und würde eine solche Partei unterstützen
- 62 Ich würde es begrüßen, aber nichts Besonderes dafür tun
- 213 Wäre mir egal
- 284 Ich wäre dagegen, aber würde nichts Besonderes tun
- 285 Ich würde alles tun, was ich könnte, damit so etwas nicht passiert
- 139 KEINE ANTWORT

C 48

T

"Manche Leute sagen, daß das deutsche Volk zu geduldig ist und sich immer von seinen Regierungen viel zu viel gefallen läßt. Was meinen Sie: Sollte man viel öfter als bisher in Bonn demonstrieren und Krach machen, oder halten Sie nichts davon?"

24 V OFTER WÄRE GUT
 20 X HALTE NICHTS DAVON
 60 IST SCHÄDLICH
 151 UNENTSCIEDEN

T

"Wie oft kommen Sie im allgemeinen dazu, Zeitung zu lesen?"

62 "EINMAL IN DER WOCHE"
 133 "ZWEI- bis DREIMAL in der Woche"
 174 "BEINAHE TÄGLICH"
 525 "TÄGLICH"
 106 "NIE, fast nie"
 27 "NICHT JEDE WOCHE"

FALLS (6:7) C 48 (8,9) und C 49 leer

FALLS C 48 (2-5): = 88 %

"Haben Sie (bzw. in Ihrem Haushalt) eine Tageszeitung abonniert?"

648 JA
 219 NEIN
 34 FALLS C 48 (2-5): = 88 %

C 49

T

"Was ist Ihr Eindruck: Glauben Sie, daß Sie Ihrer Zeitung vertrauen können, oder macht die Zeitung Propaganda und schreibt Sachen, die gar nicht stimmen?" (FALLS mehrere Zeitungen gelesen werden: Antwort für die am meisten gelesene Zeitung!)

33 V Kann VOLL VERTRAUEN
 38 X Nur MIT EINSCHRÄNKUNG
 60 NICHT VERTRAUEN
 111 WEISS NICHT

88 INFORMELLE ERMITTLUNG:

Angabe bezieht sich auf (Zeitungsnamen):

62 Boulevardblatt (Bild-Zeitung, Nachtausgabe, Frankfurter Abendpost, Frankfurt; Abendzeitung, München; Der Mittag, Düsseldorf; Morgenpost, Hamburg; 8-Uhr-Blatt, Nürnberg)
 23 Die Welt
 14 Frankfurter Allgemeine
 15 Süddeutsche Allgemeine
 656 Regionale Tageszeitung
 x7 Verwechslung mit Illustrierten, Wochenzeitungen, Zeitschriften
 139 Keine (konkrete) Angabe

88

AN ALLE:

C 50

T

"Wenn Sie in der Zeitung die Nachricht finden, daß ein Gesetz im Bundestag in zweiter Lesung angenommen worden ist: Heißt das, daß sie sich beim ersten Mal nicht einigen konnten, oder müssen alle Gesetze zweimal gelesen werden, oder was bedeutet es sonst?"

12 V Gesetze müssen 3 x gelesen werden

Die Gesetze müssen 3 x gelesen werden - Alle dreimal - Ich glaube es müssen mehrere Lesungen sein, bis zu 3, auf keinen Fall unter 2

17 X Gesetze müssen 2 x gelesen werden

Alle Gesetze müssen 2 x gelesen werden - Müssen 2 x gelesen werden - Damit Abgeordnete Stellung nehmen können, 2 x gelesen

60 Gesetze müssen mehrmals gelesen werden

Ich glaube, es mußte schon einige Male gelesen werden - Die Gesetze werden mehrfach durchberaten - Nein, Gesetze kamen zu mehrfachen Lesungen - Die Gesetze müssen öfter gelesen werden, damit die Abgeordneten Zeit haben, Einwendungen zu machen - Die Gesetze müssen 2 - 3 x gelesen werden

181 Nicht einig geworden

Sie werden sich nicht einigen können - In 1. Lesung gab es noch Unklarheiten - In 1. Lesung wurde es nicht angenommen - Ich nehme an, daß in der 1. Lesung noch Änderungen vorzunehmen waren

22 Sonstige Erklärungen

Kann auch bei der 1. Lesung bleiben - Sie können auch in 1. Lesung entschieden werden - Sie werden es nicht verstanden haben - Das ist ein Routinevorgang, der nicht an Zahl gebunden ist

359 Weiß nicht, interessiert mich nicht

C 51

T

"In Bonn gibt es außer dem Bundestag noch einen Bundesrat. Können Sie mir sagen, wozu der Bundesrat da ist?"

JA, und zwar:

13 V Richtige Angaben

Ländervertretung - Der Bundesrat ist ein kleineres Parlament, er besteht aus Vertretern aller Länderregierungen - Vertritt die Länderinteressen - Kontrolle der Länder über Bundestag - Der Bundesrat ist die 2. Kammer, deren Mitglieder von den Ländern delegiert werden, ein Kontrollorgan - Bundesrat ist die Länderkammer, eine weitere eingebaute Sicherung für Gesetzesvorlagen - Die Rechte der Länder gegenüber dem Bund wahrzunehmen

Fortsetzung auf Seite 35

Fortsetzung von Seite 34C 51 29X Vage oder falsche Angaben

Zur Kontrolle des Bundestages - Er überwacht den Bundestag - Der Bundesrat bekommt die Gesetze vorgelegt - Der Bundesrat macht die Beschlußfähigkeit - Die letzte Instanz der verabschiedeten Gesetze - Da fällt die letzte Entscheidung

586 NEIN, weiß nicht

C 52 "Glauben Sie, daß in Bonn viel Geld verschwendet wird, oder meinen Sie, das wird von den Zeitungen stark übertrieben?"

T

- 627 Geld WIRD VERSCHWENDET
178 ÜBERTRIEBEN
219 KEINE MEINUNG

C 53 "Was kostet (Ihrer Schätzung nach) den Staat am meisten Geld? Hier ist eine Aufzählung - könnten Sie danach aussuchen, was den Staat wohl am meisten Geld kostet?" (Listenvorlage - Nicht mehr als zwei Angaben)

T

- 321 Die Ministergehälter
232 Die Bauten in Bonn
413 Die Besatzungskosten, Stationierungskosten
234 Sozialausgaben: Renten und Unterstützungen
55 Subventionen, die vom Staat bezahlt werden, um die Lebensmittelpreise stabil zu halten
416 Die Bundeswehr
207 Gehälter für Beamte und Behördenangestellte
19 Keine (konkrete) Angabe

C 54 188 "In der Politik kann man ja nicht alles auf einmal erreichen. Trotzdem gibt es bestimmte Sachen, die einem besonders am Herzen liegen. Angenommen, Sie könnten drei politische Wünsche äußern - hier habe ich einige Karten. Was davon würden Sie nennen, über was würden Sie sich am meisten freuen, wenn es verwirklicht würde?" (Nicht mehr als drei Angaben?) (Kartenspielvorlage)

MEHRFACH!

- 101 Daß in Westdeutschland genügend Straßen gebaut werden
292 Daß die Heimatvertriebenen wieder in ihre Heimat zurückkehren können
563 Daß sich die Großmächte über die Abrüstung einigen, die Atomrüstung einstellen
224 Daß noch mehr Wohnungen gebaut werden als bisher
165 Der Zusammenschluß der westeuropäischen Länder zu einem vereinigten Europa
666 Daß Deutschland wiedervereinigt wird
177 Daß die Regierung dafür sorgt, daß Löhne und Gehälter aufgebessert werden
68 Daß mehr Schulen gebaut werden
489 Daß die Preise nicht mehr steigen
1V Keine (konkrete) Angabe

281

Mehrfach!

C 55 "Gehören die Minister der Bonner Regierung alle der gleichen Partei an?"

T

4 V JA
 72 X NEIN
 210 WEISS NICHT

INFORMELLE ERMITTLUNG:Welcher(n) Partei(en)?

591 CDU/CSU
 302 SPD
 223 FDP/DVP
 214 DP/FVP
 115 BHE/GB
 36 Andere Parteien
 407 Keine Partei-Angabe, weiß nicht

MEHRFACH!

2.2 Zusätzliche Auswahlverschlüsselung zu (1-6):

C 52 73 1 (CDU) und gleichzeitig 4 (DP) genannt und nichts weiter
 34 1 (CDU) und gleichzeitig 3 (FDP) und gleichzeitig 4 (DP) genannt, nichts weiter
 65 1 (CDU) und gleichzeitig 3 (FDP) genannt und nichts weiter
 156 1 (CDU) und gleichzeitig NICHT 2 (SPD) genannt
 31

~~MEHRFACH!~~C 56 "Kann die Regierung Gesetze machen wie sie will, oder wer macht die Gesetze?"

T

35 V DIE REGIERUNG
 26 X WEISS NICHT, keine (konkrete) Angabe
 2.153 (8)

ANDERE ANTWORTEN:C 53 33 V Richtige Angaben: Bundestag und Bundesrat

Der Bundesrat - Nur der Bundestag - Bundestag und Bundesrat - Regierung entwirft und Bundestag und Bundesrat entscheidet - Der Bundestag stimmt über Gesetze ab, der Bundesrat verabschiedet sie - Das Parlament - Das Parlament in Ausschusssitzungen - Das Parlament, die Regierung macht Vorschläge - Die Abgeordneten

Fortsetzung auf Seite 37

Fortsetzung von Seite 36

- C 53 5 X Vage, aber nicht unrichtige Angaben: Das Volk, die Parteien
- Das Volk hauptsächlich mit - Die Parteien machen Vorschläge - Die Regierung und die CDU - Die Gesetze kann die Regierung nicht allein machen
- 1 0 Sonstige unrichtige Angaben
- Adenauer - Der Staat - Die Minister machen die Gesetze - Das Bundesgesetz in Karlsruhe - Der Landtag - Das Kapital - Der Ami

A-Bogen:

- C 57 "Unsere Bundesflagge ist schwarz-rot-gold. Wäre Ihnen schwarz-weiß-rot lieber?"

T

29 V Für SCHWARZ-ROT-GOLD
 24 X Für SCHWARZ-WEISS-ROT
 9 0 UNENTSCHIEDEN
 38 1 MIR EGAL

B-Bogen:

- T "Bis 1918 war die deutsche Flagge schwarz-weiß-rot. Ist Ihnen schwarz-rot-gold lieber?"

30 V Für SCHWARZ-ROT-GOLD
 30 X Für SCHWARZ-WEISS-ROT
 40 0 KEINE MEINUNG

A- und B-Bogen: (ALLE)

- T "Eine andere Frage: Wären Sie bereit, in eine Partei einzutreten?"

8 6 JA
 85 7 NEIN
 7 8 BIN SCHON in einer Partei

- C 58 "Sind Sie schon einmal (seit 1945) in einer Parteiversammlung gewesen?"

T

10 V JA, häufiger
 21 X JA, ein paarmal
 69 0 NEIN

FALLS (V:X): INFORMELLE ERMITTLUNG: = 31 1/0
In Versammlung(en) welcher Partei(en)?

19 1 CDU/CSU
 14 2 SPD
 7 3 FDP/DVP
 4 4 DP/FVP
 3 5 BHE/GB
 5 6 Andere
 3 7 (-) Keine (konkrete) Angabe

Mehrfach

AN ALLE:

3 59

T

"Glauben Sie, daß es für ein Land besser ist, eine Partei zu haben, damit möglichst große Einigkeit herrscht, oder mehrere Parteien, damit die verschiedenen Meinungen frei vertreten werden können?"

- 13 V EINE
 46 X MEHRERE
 30 O MEHRERE, aber nicht mehr als 2 oder 3
 21 ÜBERHAUPT KEINE PARTEI
 7 2 KEINE MEINUNG

C 60

"Etwas anderes: Hören Sie Radio?"

T

- 43 V JA
 1 X NEIN

FALLS (X): C 60 (0-5) leer

FALLS C 60 (V):

T

"Wie oft hören Sie die Nachrichten im Radio? Was würden Sie schätzen?"

- 70 "NIE, FAST NIE"
 51 "HÖCHSTENS EINMAL IN DER WOCHE"
 152 "ZWEI- bis DREIMAL in der Woche"
 253 "FAST TÄGLICH"
 304 "TÄGLICH"
 115 "MEHRMALS TÄGLICH"

AN ALLE:

INFORMELLE ERMITTLUNG bzw. Einstufung:

Gibt es im Haushalt des/der Befragten ein Fernsehgerät?

- 91 6 NEIN
 9 7 JA

FALLS (7): C 61 (V-1) leer

FALLS C 60 (6):

C 61

"Haben Sie schon einmal eine Fernsehsendung gesehen?"

T

- 11 V JA, "sehr oft"
 40 X JA, "hin und wieder"
 24 O JA, "ein-, zweimal"
 16 1 NEIN

91 FALLS (0:1): C 61 (2-5) leer

FALLS C 61 (V:X): 60(7):

C 61 "Sehen Sie sich im Fernsehen die Tagesschau an?"

6 2 "TÄGLICH, FAST TÄGLICH"
6 3 "ZWEI- bis DREIMAL in der Woche"
52 4 "SELTENER"
16 5 "NIE"

60

FALLS C 6 (X): AN ALLE MÄNNER: = 100%

C 62 INTERVIEWER-NOTIZ:

T Der Befragte -

55 V - hat VOLLES HAAR
26 X - hat ETWAS SCHÜTTERES HAAR
16 0 - hat NUR WENIG HAAR
59 - ist VOLLKOMMEN KAHLKÖPFIG

FALLS (9): C 63 - C 65 leer

FALLS C 6 (V) (ALLE FRAUEN) und C 62 (V-0) (MÄNNER, soweit
A-Bogen: nicht kahlköpfig)

C 63

T

"Würden Sie mir noch ein paar Fragen über Ihre Gewohnheiten
bei der Haarwäsche beantworten: Viele Menschen sagen ja, daß
es schädlich für das Haar und die Kopfhaut ist, wenn man
allzu häufig den Kopf wäscht. Könnten Sie mir sagen, wann
Sie zum letzten Mal das Haar gewaschen haben?"
FALLS "HEUTE": "Und wissen Sie noch, wann davor zum letzten
Mal?"

11, 9 X GESTERN
10, 6 0 Vor 2 - 3 Tagen
8, 4 1 Vor 4 - 5 Tagen
11, 2 2 Vor 6 - 8 Tagen
2, 2 3 Vor 9 - 10 Tagen
23, 6 4 Vor 11 - 17 Tagen (2 Wochen)
11, 5 5 Vor 18 - 24 Tagen (3 Wochen)
6, 2 6 Vor 25 - 31 Tagen (4 Wochen, 1 Monat)
0, 2 7 Vor etwa 5 Wochen
1, 3 8 Vor etwa 6 Wochen (1 1/2 Monate)
2, 2 9 Vor etwa 7 Wochen und länger her
0, 7 V Wasche die Haare nicht

FALLS (V): C 64 (VX0) und C 65 (VX5-9) leer

B-Bogen:

C 63 "Würden Sie mir noch ein paar Fragen über Ihre Gewohnheiten bei der Haarwäsche beantworten: Haben Sie sich zufällig gestern oder vorgestern das Haar gewaschen?"

T

12,7 V JA, gestern

14,7 X JA, vorgestern

VX ~~Gestern UND vorgestern~~

74,9 O NEIN

2,9 I WASCHE DIE HAARE NICHT

101,3 FALLS (1): C 64 (VXO) und C 65 (VX5-9) leer

A- und B-Bogen:

FALLS A-Bogen C 63 (X-9) und B-Bogen C 63 (V-O): = 100%

C 64 "Haben Sie sich beim letzten Mal das Haar selber gewaschen oder waschen lassen?"

T

13 V "SELBER GEWASCHEN"

8 X "VON JEMAND ANDELS zu Hause waschen lassen"

29 O "BEIM FRISEUR waschen lassen"

FALLS (O): C 65 (VX,5-9) leer

FALLS C 64(V:X): = 100%

C 65 "Und womit haben Sie das letzte Mal das Haar gewaschen?"

T

2 V "NUR MIT WASSER"

11 X "MIT PULVER-Shampoo in Papierbeutel"

28 5 "Mit Shampoo aus der TUBE"

22 6 "Mit KISSEN-Shampoo"

7 7 "Mit Shampoo in der FLASCHE"

26 8 "Mit SEIFE"

2 9 ANDERES MITTEL

Pril	NENNUNGEN:	4
Sunil	"	3
Mit einem		
rohen Ei	"	3
Fewa	"	2
Rei in der Tube	"	2
Rei	"	1
Crimiton	"	1
Brennesselwasser	"	1
Öl	"	1
Haarwaschöl		
(Schwarzkopf)	"	1
Birkenwasser	"	1
Entzyl	"	1
Zitronensaft	"	1
Fichtennadel	"	1
Pid	"	1

FALLS C 6 (V) und C 62 (V-0): - 100%C 65

T

"Es gibt solche Mittel zur Pflege und zum Festlegen des
Haares: Benutzen Sie persönlich zur Zeit eines oder
einige dieser Mittel zu Hause?"

- 64 1 Weiße Frisiercreme (fest oder flüssig) in Flaschen,
Tuben oder Tiegeln
- 8 2 Frisier- oder Haarglanzmittel zum Sprühen
- 7 3 Haaröl oder Klettenwurzelöl in Flaschen
- 1 4 Brillantine (fest oder halbfest) oder Pomade
- 57 0 ZUR ZEIT KEINES

104

AN ALLE:C 66

T

"Würden Sie sich jetzt bitte diese Bilder hier einmal
ansehen und mir alle Karten mit Sacher herausgeben,
die Sie persönlich in Ihrem Haushalt besitzen?" (Karten-
spielvorlage)

- 651 Nähmaschine
- 512 Staubsauger x
- 183 Elektrischer Kühlschrank x
- 74 Wäscheschleuder x
- 165 Elektrische Waschmaschine x
- 46 Kofferradio
- 857 Radioapparat x
- 108 Musikschrank
- 19 Fernsehempfänger x
- 240 Elektroherd
- 311 Gasherd
- 152 Kombiniertes Herd
- 113 Kohleherd
- 415 Fotoapparat x
- 236 Elektr. Rasierapparat x
- 897 Elektr. Bügeleisen x
- 88 Elektr. Küchenmaschine x
- 159 Heißwasserbereiter
- 430 Stehlampe

C 67

- 151 Teewagen
- 642 Polstersessel
- 183 Couch
- 85 Klavier
- 16 Akkordeon
- 367 Lederkoffer
- 479 Großer Bodenteppich x
- 100 Hohensonne

C 68

- 361 Ölgemälde
- 422 Silberbesteck
- 603 Fahrrad x
- 124 Moped
- 45 Motorroller
- 96 Motorrad
- 118 Personenwagen x

MEHRFACH!

C 64

- 18V Schreibmaschine
- 1X Keine (konkrete) Angabe

C 66

1068

C 69 "Was meinen Sie: was von diesen Dingen müßten Sie noch be-
 T sitzen, um sagen zu können: jetzt geht es mir gut, jetzt
habe ich einen angemessenen Lebensstandard?" (Vorlage der
vorhin nicht angegebenen Karten)

161 Nähmaschine
 232 Staubsauger
 493 Elektr. Kühlschrank
 284 Wäscheschleuder
 385 Elektr. Waschmaschine
 56 Kofferradio
 47 Radioapparat
 288 Musikschrank
 319 Fernsehempfänger
 130 Elektroherd

C 70 51 Gasherd
 112 Kombiniertes Herd
 23 Kohleherd
 145 Fotoapparat
 126 Elektr. Rasierapparat
 37 Elektr. Bügeleisen
 268 Elektr. Küchenmaschine
 259 Heißwasserbereiter

MEHRFACH!

C 71 81 Teewagen
 182 Polstersessel
 143 Couch
 55 Klavier
 46 Akkordeon
 117 Lederkoffer
 139 Großer Bodenteppich
 110 Höhengonne
 12X Ölgemälde
 15V Silberbesteck

C 56 33 Fahrrad
 44 Moped
 65 Motorroller
 26 Motorrad
 268 Personenwagen

C 69 9V Schreibmaschine
 15X NICHTS DAVON, keine (konkrete) Angabe

524

C 72 "Sind Sie mit Ihrer Wohnung im großen und ganzen zufriede-
 t den, oder würden Sie gern Ihre Wohnung wechseln?"

67V ZUFRIEDEN, will NICHT wechseln
 17X AN SICH ZUFRIEDEN, aber WECHSELN
 300 UNZUFRIEDEN, aber NICHT wechseln
 131 UNZUFRIEDEN, lieber heute als morgen WECHSELN

INFORMELLE ERMITTLUNG:C 72 Wie wohnt der/die Befragte heute?

- t 582 ZUR MIETE
 23 IN MIETFREIER DIENSTWOHNUNG
 84 ZUR UNTERMiete
 15 IM LAGEP
 166 IM EIGENEN HAUS
 17 In EIGENTUMS-ETAGENWOHNUNG

FALLS (6:7): C 72 (8,9) leerFALLS C 72 (2-5): = 69%T "Haben Sie selbst oder jemand in Ihrem Haushalt die Absicht, jetzt oder später ein Eigenheim oder Siedlungshaus zu bauen, oder eine Eigentumswohnung zu kaufen?"

51817 NEIN

189 JA

69

AN ALLE:C 73 "Wir haben in Westdeutschland die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten: Welche davon ziehen Sie vor?" (Listenvorlage)

T

1. Eine Plan-Wirtschaft, in der die Preise immer gleich bleiben, weil sie die Regierung festgesetzt hat, aber manchmal ist dann eine Ware knapp und man kann sie nur auf Karten kaufen

oder

2. Eine freie Wirtschaft, in der die Waren zwar immer zu haben sind, aber je nach Angebot und Nachfrage schwanken die Preise

Was ziehen Sie vor?35V Erste Art: IMMER GLEICHE PREISE54X Zweite Art: MAL BILLIG, MAL TEUER110 UNENTSCHIEDEN, KEIN URTEILT "Würden Sie sagen, es wäre am besten für unser Land, wieder die Monarchie, also einen König oder Kaiser zu haben?"

51 Für KÖNIG

112 Für KAISER

603 NEIN, finde ich nicht

244 UNENTSCHIEDEN, EGAL

T "Vor kurzen gab es eine große Kundgebung für die Monarchie, über die viel in den Zeitungen stand. Erinnern Sie sich noch, von wem dieser Aufruf kam?"

X 5 T (Bund neuer Monarchisten)

1006 Tn Ordnung, unbekannt, keine (konkrete) Angabe

C 74 "Glauben Sie an einen Zusammenhang zwischen dem menschlichen Schicksal und den Sternen?"

T

28 27 V JA
 58 53 X NEIN
 14 14 O UNENTSCHIEDEN

T

100
"Haben Sie zufällig in den letzten Monaten in einer Zeitung oder Zeitschrift Ihr Tages- oder Wochenhoroskop gelesen?"

241 JA, "häufiger"
 292 JA, "gelegentlich"
 443 NEIN

FALLS (1:2): = 53%

"Hat es ungefähr gestimmt?"

94 Uneingeschränktes Ja

Ja - Ja, sehr genau - Es trifft wirklich zu -
 Die stimmen doch immer

112 Eingeschränktes Ja

Manchmal ja - In manchen Fällen trifft es zu -
 So ziemlich - Zu 80 % - Zum Teil kann man sich
 danach richten - Häufiger

36 Kaum, wenig, viel nicht

Kaum - Selten - Gering - Wenig - Fast nie
 gestimmt - Meistens stimmt es nicht

27 Unsicher: Vielleicht, weiß nicht genau, vielleicht
 Einbildung, zu vieldeutig, nicht kontrollierbar

Das ist immer zweideutig - Da kann sich jeder
 etwas herausnehmen - Das stimmt immer, ist schon
 so allgemein gemacht - Es steht immer so, daß
 Sie etwas für sich gebrauchen können

228 Nein, nicht gestimmt - gleich, welcher Tonart

Nein - Niemals - Das stimmt nie - Das ist alles
 Schwindel - So ein Quatsch, stimmt gar nicht,
 überall steht's anders - Ach was, wenn ich 'ne
 andere Zeitung nehme, steht's wieder anders
 drin - Beruht nur auf Zufällen -

69

Gleichgültig, weiß ich nicht, habe nicht darauf
 geachtet, nicht verfolgt, kümmert mich nicht

53

AN ALLE:

C 75 "Wenn Sie Ihr Leben noch einmal von vorn anfangen könnten:
T würden Sie dann vieles anders machen oder alles wieder
genau so?"

20 V "GENAU SO"
 60 X "ANDERS"
 200 UNMOGLICH ZU SAGEN

C 76 "Hier auf der Liste stehen verschiedene Spiele. Was davon
haben Sie selbst schon irgendwann einmal gespielt?"

371 Skat
 282 Schach
 113 Französisches Billard
 814 Mensch ärgere Dich nicht
 565 Halma
 646 Dame
 147 Mühle
 78 Bridge
 669 Schwarzer Peter
C 77 550 Tisch-Tennis
 351 Domino
 512 Quartett-Spiel
 73 Roulette
 74 Canasta
 255 Mikado
 336 Schafkopf, Doppelkopf
 337 Kegeln
 488 Blinde Kuh
 539 Pfänderspiel
 470 Federball
 50 X Sechsendsechzig
 15 V Patience legen
C 76 4 V NOCH NICHTS DAVON

MEHRFACH!

FALLS C 76 (V): C 78 - C 79 leer

FALLS C 76 (0-9) : C 77 (V-9):

C 78 "Und sind da Spiele dabei, die Sie zur Zeit öfter mal
spielen?" (Listenvorlage)

231 Skat
 102 Schach
 13 Französisch Billard
 164 Mensch ärgere Dich nicht
 85 Halma
 76 Dame
 117 Mühle
 28 Bridge
 59 Schwarzer Peter
 70 Tisch-Tennis

Fortsetzung auf Seite 46

Fortsetzung von Seite 45

C 79 1 Domino
 2 Quartett-Spiel
 X 3 Roulette
 3 4 Canasta
 3 5 Mikado
 7 6 Schafkopf, Doppelkopf
 6 7 Kegeln
 1 8 Blinde Kuh
 2 9 Pfänderspiel -
 2 0 Federball
 9 X Sechsendsechzig
 5 V Patience legen
C 78 3 0 V KEINES DAVON
 4 R, A

AN ALLE:

C 80 "Noch eine Frage zum Schluß: Wenn jemand von Ihnen sagen
 T würde: dieser Mensch ist sehr glücklich! - Hätte er damit
 recht oder nicht recht?"

2 5 1 HÄTTE RECHT
 3 7 2 HALB UND HALB
 2 3 3 HÄTTE NICHT RECHT
 1 5 4 SCHWER ZU SAGEN

C O D E - P L A N

1011 - August 1957

Eine für die Bevölkerung ab 18 Jahre im Bundesgebiet
und West-Berlin repräsentative Umfrage nach dem
Quotensystem

2 343 Interviewer-Aufträge -
251 eingesetzte Interviewer
2 027 aufbereitete Fragebogen

16. 8. 57 Verschickung der ersten Fragebogen
zur Feldarbeit
24. 8. 57 Endtermin zur Durchführung der Interviews

- Rote Hollerithkarten -

Vo/W/S

1011 - August 1957

- 1 -

C 1 10)

C 2 1) Kennzeichen der Umfrage 1011

C 3 1)

C 71 1,2 Tausenderziffer der Fragebogennummer

C 72 0-9 Hunderterziffer der Fragebogennummer

C 73 0-9 Zehnerziffer der Fragebogennummer

C 74 0-9 Einerziffer der Fragebogennummer

C 22 V-1 ¹⁹ Kennzeichen für A-Bogen

2-5 ⁵⁷ Kennzeichen für B-Bogen

C 20 ⁵⁷ 8 Kennzeichen für Bogen ohne Strich (A,B)

⁵⁷ 9 Kennzeichen für Bogen mit Strich (A',B')

C 1 V Lochzeichen: Hirt

X Lochzeichen: Übelacker

(-) Lochzeichen: Klement

C 4 Land:

⁷ V Schleswig-Holstein

⁴ X Hamburg

¹ 0 Bremen

¹² 1 Niedersachsen

²¹ 2 Nordrhein-Westfalen

⁸ 3 Hessen

⁷ 4 Rheinland-Pfalz

¹⁸ 5 Bayern

¹³ 6 Baden-Württemberg

⁵ 9 West-Berlin

Zusätzlich zu (4):

C 5 ² 0 Saargebiet

C 4 Zusätzlich zu C 4 (6):

⁸ 7 Nord-Baden-Württemberg

⁵ 8 Süd-Baden-Württemberg

C 5 Einwohnerzahl des Wohnortes:

²⁴ 1 Unter 2 000

²⁹ 2 2 - unter 20 000

¹⁴ 3 20 - unter 100 000

³³ 4 100 000 und mehr

"Sind Sie Flüchtling?" (auch Ostzone und Berlin)

⁷⁹ X (-) NEIN

²¹ V JA

FALLS (V): Zusätzliche Auswahlverschlüsselung:

C 5 Woher (Land)?

⁴ 5 Zugewanderte aus Ostzone (DDR) bzw. Berlin, Mecklenburg, Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

C 5 Konfession:

146 Evangelisch
 417 Katholisch
 18 Andere
 49 Ohne

C 6 Geschlecht:

46X MÄNNLICH
 54V WEIBLICH

Alter:

241 18 - 29 Jahre
 282 30 - 44 Jahre
 283 45 - 59 Jahre
 224 60 Jahre und älter

Zusätzlich zu (1):

C 6 70 18 - 20 Jahre
C 7 87 21 - 25 Jahre
 98 26 - 29 Jahre

Zusätzlich zu C 6 (2):

189 30 - 39 Jahre

C 9 "Könnten Sie mir sagen, an welchem Tag Sie Geburtstag haben?"

1V 22.12. bis 20. 1. Steinbock
 8X 21. 1. bis 18. 2. Wassermann
 100 19. 2. bis 20. 3. Fische
 91 21. 3. bis 20. 4. Widder
 92 21. 4. bis 20. 5. Stier
 83 21. 5. bis 21. 6. Zwillinge
 94 22. 6. bis 22. 7. Krebs
 95 23. 7. bis 23. 8. Löwe
 86 24. 8. bis 23. 9. Jungfrau
 87 24. 9. bis 23.10. Waage
 88 24.10. bis 22.11. Skorpion
 79 23.11. bis 21.12. Schütze
 (-) 2 Keine Angabe

C 7 Zusätzliche Auswahlverschlüsselung zu C 9 (V-9):

56 Folgende Grenztage:

22.12	21. 3.	23. 7.	24.10.
20. 1.	20. 4.	23. 8.	22.11.
18. 2.	21. 5.	23. 9.	23.11.
19. 2.	21. 6.	23.10.	21.12.
20. 3.	22. 6.		

C 6 Schulabschluß:

- 806 Volksschule
- 157 Mittlere Reife
- 48 Abitur
- 19 Universität

C 7 "Sind Sie berufstätig?"

- 50 V JA
- 2 X JA, mithelfend im eigenen Betrieb
- 10 In Berufsausbildung
- 111 Rentner, Ruhestand
- X 2 Arbeitslos
- 263 Hausfrau
- X 4 Ohne Beruf

C 8 Berufsstellung (des Befragten bzw. des Ernährers - bei Rentnern ehemalige Berufsstellung):

- 44 V Arbeiter
- 3 X Landarbeiter
- 100 Landwirt
- 191 Angestellter
- 62 Beamter
- 123 Selbständig in Handel und Gewerbe
- 14 Freier Beruf

"Könnten Sie mir bitte nach dieser Liste hier sagen, in welche der Netto-Monatseinkommens-Gruppen der Hauptverdiener im Haushalt fällt? - Gruppe A, B, C, D oder E? - Sie brauchen mir nur den Buchstaben von der Liste anzugeben!"

- 165 Unter 250 DM (A)
- 376 250 - 399 DM (B)
- 327 400 - 599 DM (C)
- 168 600 - 799 DM (D)
- 59 800 DM und mehr (E)

Zusätzlich zu (5-9):

C 7 } 5 Einkommensangabe wurde im IfD ergänzt

C 13 Diese Angabe bezieht sich:

- 628 Auf den Befragten
- 389 Auf andere Personen im Haushalt

C 10 "Leben Sie in einem Haushalt oder allein?""Wieviel Kinder und wieviel Erwachsene leben im Haushalt, Sie selbst bitte mitgezählt?"

- 121 Allein
 232 2-Personenhaushalt
 253 3-Personenhaushalt
 214 4-Personenhaushalt
 185 5-Personenhaushalt
 16 } Heim, Kaserne

- 96 V Frauen ab 18 Jahren im Haushalt
 85 X Männer ab 18 Jahren im Haushalt

- 550 Keine Kinder unter 18 Jahren im Haushalt
 247 Ein Kind unter 18 Jahren im Haushalt
 158 Zwei Kinder unter 18 Jahren im Haushalt
 69 Drei Kinder und mehr unter 18 Jahren im Haushalt

INTERVIEWER-NOTIZ:C 11 Hat der/die Befragte selbst Kinder zwischen 3 und 17 Jahren?

- 181 Ja, eines
 142 Ja, mehrere
 680 Nein

FALLS (0): C 11 (V,X) und C 12 leerFALLS C 11 (1:2): 32 % - 100 %INFORMELLE ERMITTLUNG:Trägt das Kind bzw. eines der Kinder (unter 18 Jahre) eine Brille?

- 7 V JA
 93 X NEIN

A- und A'-Bogen: Falls c 11 (1:2) = 100 %C 12

t

"Wissen Sie zufällig, wann bei Ihrem Kind (FALLS mehrere: Bei Ihrem ältesten Kind zwischen 3 und 17 Jahren) zum letzten Mal beim Arzt oder in der Schule die Augen untersucht worden sind?"

JA, und zwar:

- X 0 1950
 V 1 1951
 X 2 1952
 X 3 1953
 3 4 1954
 5 5 1955
 13 6 1956
 10 7 1957
 X 8 1948 und früher
 X 9 1949
 40 V Noch nie untersucht
 29 X Weiß nicht

B- und B'-Bogen:

Falls c 14 (A.2) = 100%

C 12

t

"Wissen Sie zufällig, wann bei Ihrem Kind (FALLS mehrere:
 "Bei Ihrem jüngsten Kind zwischen 3 und 17 Jahren!") zum
 letzten Mal beim Arzt oder in der Schule die Augen unter-
 sucht worden sind?"

++B

JA, und zwar:

x	x 0	1950
y	y 1	1951
x	x 2	1952
1	1 3	1953
2	1 4	1954
4	3 5	1955
12	12 6	1956
11	12 7	1957
x	x 8	1948 und früher
x	y 9	1949
34	38 V	Noch nie untersucht
31	33 X	Weiß nicht

AN ALLE: (A-, A', B- und B'-Bogen)

C 13

Familienstand:

67	V	Verheiratet
21	X	Ledig
10	O	Verwitwet
21		Geschieden

Kirchenbesuch:

28	2	Regelmäßig
30	3	Unregelmäßig
25	4	Selten
17	5	Nie

"Sind Sie in der Gewerkschaft?"

21	6	JA
18	7	NEIN
1(-)		ohne Angabe

C 14 "Wie würden Sie im großen und ganzen Ihren Gesundheitszustand Beschreiben?" (Vorgaben vorgelesen)

T

19 V "Sehr gut"
 34 X "Ziemlich gut"
 380 "Es geht"
 81 "Ziemlich schlecht"
 12 "Sehr schlecht"

T

Treiben Sie Sport?

73 Regelmäßig
 194 Gelegentlich
 745 NEIN

"Sind Sie Mitglied in einem Sportverein?"

1 ¹⁰ *ohne Angabe*
 846 NEIN
 157 JA

FALLS (7): = 15%

"Sind Sie zur Zeit aktiv?"

68 JA
 99 NEIN
 15

FALLS C 6 (V): FRAUEN: C 15 (V-3) leer

NUR AN MÄNNER: FALLS C 6 (X): = 100%

C 15

"Waren Sie im letzten Krieg Soldat?"

T

4V JA, Berufssoldat
 55X JA, Soldat
 410 NEIN

FALLS (V:X): = 39%

INFORMELLE ERMITTLUNG, ob ...

351 Mannschaftsgrad
 182 Unteroffizier
 63 Offizier

59

1011 - August 1957

- 7 -

AN ALLE:

A- und A'-Bogen:

C 16 leer

A-Bogen

C 17 "Können Sie mir sagen, welche Partei Ihren Ansichten
am nächsten steht?"

T

481 CDU/CSU
352 SPD
73 FDP/DVP
54 Gesamtdeutscher Block/BHE
35 Deutsche Partei/FVP
16 Bayern-Partei
17 Andere Parteien
17 X Keine Partei
180 Keine Antwort
65 *nicht beantwortete Frage*

Zusätzlich zu (7):

X9 Zentrum (FU = Föderalistische Union)

Im A'-Bogen wurden die CDU/CSU und die SPD in
vertauschter Reihenfolge getestet.

B- und B'-Bogen:

INFORMELLE ERMITTLUNG:

C 15 Ist der/die Befragte bei der kommenden Bundestagswahl
wahlberechtigt?

894 JA
115 NEIN

FALLS (5): C 16 und C 17 leer

FALLS C 15 (4): = 100%

C 16 "Werden Sie bei der kommenden Bundestagswahl im September
wählen gehen oder nicht?"

T

90 V JA
2 X NEIN
80 UNENTSCHIEDEN

FALLS (V): = 90%

"Sind Sie ganz gewiß?"

171 Ganz GEWISS
122 ZIEMLICH
13 NICHT SEHR

FALLS C 15 (4): 89% - 100%

T

"Ist Ihnen egal, welche Partei bei der kommenden Bundes-
tagswahl die meisten Stimmen bekommt?"

194 NEIN, nicht egal
135 JA, egal
86 UNENTSCHIEDEN

B- BogenFALLS C 15 (4):C 17

T

"Wenn schon am nächsten Sonntag die Bundestagswahl wäre:
welche Partei würden Sie dann wählen - können Sie mir nach
dieser Liste hier sagen, welche Partei das ist? - Sie brau-
chen mir nur die entsprechende Nummer anzugeben?"

- 431 CDU/CSU
- 342 SPD
- 33 FDP/DVP
- 44 Gesamtdeutscher Block/BHE
- 45 DP/FVP
- 16 Bayern-Partei
- x7 Zentrumspariei
- 18 Deutsche Reichspartei
- x9 ANDERE Parteien
- 270 WÄHLE NICHT bzw. KEINE ANTWORT
- 73 *mit keinem der Parteien*

In den B'-Bogen würden die CDU/CSU und die SPD . . .
in vertauschter Reihenfolge getestet

A-, A'-, B- und B'-Bogen:FALLS C 6 (X) (MÄNNER): C 18 (V-2) leerNUR AN FRAUEN: FALLS C 6 (V) = 100%C 18

"Haben Sie schon einmal einen Lippenstift gebraucht, der
so heißt:" (Kartenvorlage mit dem Aufdruck "TRESPORT)
"oder kennen Sie jemand hier am Ort, der diesen Lippenstift
schon verwendet hat?"

- 3 V JA, ich selbst
- 3 X JA, kenne andere
- 99 O NEIN, kenne niemand

FALLS (O): C 18 (1-2) leerFALLS C 18 (V:X): = 6%

"Wir möchten gern in einigen Wochen eine besondere Umfrage
bei Frauen machen, die schon Trésport-Lippenstifte benutzt
haben. Ob Sie mir wohl dabei helfen könnten, daß ich solche
Frauen finde?" (Interviewer bat um die Adressen der Befrag-
ten bzw. deren Bekannten, die TRESPORT schon probiert haben.)

INTERVIEWER - NOTIZDie Adresse wurde:

- 41 Angegeben
- 22 NICHT angegeben

6

AN ALLE: INTERVIEWER-NOTIZ:

C 18 Soziale Schicht des/der Befragten:

16 A-Schicht
177 B-Schicht
658 C-Schicht
179 D-Schicht

C 19 Der Befragte folgte dem Interview:

31V Sehr interessiert
55X Interessiert
110 Uninteressiert
31 Ungeduldig, wollte abbrechen

Das Interview war in der Länge:

142 Gut
223 Etwas zu lang
44 Viel zu lang

Intelligenz des/der Befragten nach dem Eindruck des Interviewers:

127 Überdurchschnittlich
168 Durchschnittlich
129 Unterdurchschnittlich

C 21 Wochentag des Interviews:

101 Montag
212 Dienstag
193 Mittwoch
214 Donnerstag
175 Freitag
116 Samstag
17 Sonntag
x8 Nicht ermittelt

A- und A'-Bogen:

C 22

T

"Glauben Sie, daß die Preise im nächsten Vierteljahr im großen und ganzen gleich bleiben, oder daß sie steigen oder fallen werden?"

4 X GLEICH BLEIBEN
52 V STEIGEN
3 O FALLEN
11 L UNENTSCIEDEN

B- und B'-Bogen:

T

"Glauben Sie, daß die Preise im letzten Vierteljahr im großen und ganzen gleich geblieben sind, oder daß sie gestiegen oder gefallen sind?"

253 GLEICH GEBLIEBEN
642 GESTIEGEN
x 4 GEFALLEN
6 5 UNENTSCIEDEN

A- und A'-Bogen:

"Es werden meist zwei Gründe genannt, weshalb die Preise steigen: Die einen sagen, es liegt vor allem an den Lohnforderungen der Gewerkschaften, und die anderen sagen, Industrie und Handel machen zuviel Gewinn. Etwas Wahres ist an beiden Ansichten, aber wem würden Sie selbst die meiste Schuld geben: Den Gewerkschaften oder Industrie und Handel?"

B- und B'-Bogen:

"Es werden meist zwei Gründe genannt, weshalb die Preise steigen: Die einen sagen, Industrie und Handel machen zuviel Gewinn, und die anderen sagen, es liegt vor allem an den Lohnforderungen der Gewerkschaften. Etwas Wahres ist an beiden Ansichten, aber wem würden Sie selbst die meiste Schuld geben: Industrie und Handel oder den Gewerkschaften?"

<u>A</u>	<u>B</u>	<u>A-, A'-, B- und B'-Bogen:</u>
26	27	26 6 GEWERKSCHAFTEN
51	51	7 7 INDUSTRIE, HANDEL
21	20	21 8 UNENTSCIEDEN
2	2	2 9 Andere Antworten

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10C 22 (9) Andere Antworten:

Der Regierung - Der Staat hat die Schuld; Steuern sind schuld, der Staat senkt seine Preise nicht - Der Staat verdient zuviel - Regierung, warum kein Preisstop? - Die Regierung hat Schuld, durch hohe Steuern wird alles so teuer - Der Staat soll die Steuern für die Rohstoffe senken, dann steigen nicht die Preise und die Löhne bleiben gleich - Die Bundeswehr kostet zuviel Geld - Professor Erhard ist nicht energisch genug - Das liegt im Charakter einer freien Marktwirtschaft - Die soziale Ordnung hat keine gesunde Grundlage bei uns - Der Verbraucher ist hauptsächlich daran schuld - Die, die die teuren Sachen kaufen, sind schuld

AN ALLE

A- und A'-Bogen, B- und B'-Bogen:C 23 "Im Augenblick hat die größte Gewerkschaft, die IG-Metall, neue Lohnforderungen angekündigt. Haben Sie davon gehört oder gelesen?"

47 V JA
53 X NEIN

"Wären Sie damit einverstanden oder nicht einverstanden, wenn die Löhne der Metallarbeiter in der nächsten Zeit steigen würden?"

30 0 EINVERSTANDEN
46 1 NICHT EINVERSTANDEN
20 2 UNENTSCHIEDEN, EGAL

KOMMT DARAUF AN (worauf?):

43 Nur wenn die Preise nicht steigen

Wenr dadurch nicht wieder die Preise steigen - Wenn es keine Einwirkung auf die Preise hat - Einverstanden, wenn die Preise bleiben - Ob die Preise trotzdem konstant bleiben? - Aber nur, wenn die Metallware nicht teurer wird

X 4 Keine (konkrete) Antwort

C 23 "Heute kann man bei uns wieder Gold kaufen, soviel man will. Wenn nun jemand sein Geld in Gold anlegt: Ist das klug, oder sollte er es besser auf die Sparkasse bringen?"

40 6 KLUG
36 7 BESSER AUF SPARKASSE
148 UNENTSCIEDEN
109 WEISS NICHT

C 24 "Hören Sie Radio?"

T 41 V JA
 9 X NEIN

FALLS (X): C 24 (0-9) und C 25 leer

FALLS C 24 (V): = 100%

"Auf dieser Liste hier sind verschiedene Sendungen zusammengestellt. Sind da Sendungen dabei, die Sie zur Zeit häufiger anhören?"

JA, und zwar:

521 Musik am Morgen
482 Wunschkonzerte
043 Bunte Abende
34 Music in the Air
395 Hörspiele
226 Musik am Mittag
417 Musik **zum Feierabend**
148 Kirchliche Morgenfeier am Sonntag
179 Frauenfunk
100 Sinfoniekonzerte
201 Schulfunk
342 Zeitfunk, Echo des Tages
283 Sportberichte am Sonntag
444 Volksmusik
65 KEINE DAVON HÄUFIGER (auch keine Angabe)

MEHRFACH!

C 25

442

FALLS C 24 (V): = 100%

T "Wir liegen hier im Gebührenggebiet des ..." (Eintragung des zuständigen Senders) "Wie ist, ganz allgemein gesagt, Ihr Urteil über den ... (zuständiger, regionaler Sender): Sind Sie mit dem Programm zufrieden oder nicht zufrieden? Würden Sie sagen: Sehr zufrieden, zufrieden, nicht besonders zufrieden oder gar nicht zufrieden?"

6 V SEHR ZUFRIEDEN
49 X ZUFRIEDEN
31 0 NICHT BESONDER'S ZUFRIEDEN
77 GAR NICHT ZUFRIEDEN
28 WEISS NICHT
59 HÖRE IHN KAUM, NICHT

AN ALLE:C 26

T

"Eine ganz andere Frage: Sind Sie im großen und ganzen mit der Politik Adenauers einverstanden oder nicht einverstanden?"

45 V EINVERSTANDEN
26 X NICHT EINVERSTANDEN
14 O UNENTSCIEDEN
151 KEIN URTEIL

A- und A'-Bogen:

"Wieder etwas anderes: Man kann ja verschiedener Ansicht sein, was in den einzelnen Berufen verdient werden soll. Ich lese Ihnen jetzt einige Berufe vor und Sie sagen mir bitte, was die Ihrer Meinung nach so im Durchschnitt netto verdienen sollen - ich meine, wenn es nach Ihnen ginge? Was fänden Sie gerecht?"

C 27

"Was meinen Sie, was sollte ein Automechaniker im Monat verdienen?"

Im Monat:

x X 25 DM $\varnothing = \frac{245\ 800}{246} = 464\text{-DM. } 5$
x O 50 DM
x 1 100 DM (100.-175 ")
2 2 200 DM (200.-275 ")
1 3 3 300 DM (300.-375 ")
3 1 4 400 DM (400.-475 ")
2 0 5 500 DM (500.-575 ")
7 6 600 DM (600.-675 ")
2 7 700 DM (700.-775 ")
x 8 800 DM (800.-875 ")
1 9 900 DM und mehr.
2 4 V UNMÖGLICH ZU SAGEN

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

Angabe des Stundenlohnes wurde in Monatsverdienst umgerechnet - 1 Monat = 190 Arbeitsstunden

C 28

"Und eine Textilarbeiterin, was sollte die Ihrer Ansicht nach im Monat verdienen?"

Im Monat:

x X 25 DM $\varnothing = \frac{136\ 800}{750} = 316\text{-DM. } 8$
x O 50 DM
1 1 100 DM (100.-175 ")
2 7 2 200 DM (200.-275 ")
3 7 3 300 DM (300.-375 ")
8 4 400 DM (400.-475 ")
2 5 500 DM (500.-575 ")
1 6 600 DM (600.-675 ")
x 7 700 DM (700.-775 ")
x 8 800 DM (800.-875 ")
x 9 900 DM
2 4 V UNMÖGLICH ZU SAGEN

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

Angabe des Stundenlohnes wurde in Monatsverdienst umgerechnet - 1 Monat = 190 Arbeitsstunden

Fortsetzung auf Seite 14

Fortsetzung von Seite 13

C 29 "Und der Direktor einer großen Fabrik, was sollte der im Monat verdienen, wenn es nach Ihnen ginge?"

Im Monat:

X	25	DM
X	0	50 DM
X	1	100 DM (100.-175 DM)
X	2	200 DM (200.-275 ")
X	3	300 DM (300.-375 ")
X	4	400 DM (400.-475 ")
X	5	500 DM (500.-575 ")
X	6	600 DM (600.-675 ")
X	7	700 DM (700.-775 ")
X	8	800 DM (800.-875 ")
X	9	900 DM <i>mei mehr</i>
23	V	UNMÖGLICH ZU SAGEN

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

$$X = \frac{904800}{755} = 1198. \text{ DM.}$$

C 30 "Und schließlich noch ein Hochschulprofessor, was sollte der im Monat verdienen?"

Im Monat:

X	25	DM
X	0	50 DM
X	1	100 DM (100.-175 DM)
X	2	200 DM (200.-275 ")
X	3	300 DM (300.-375 ")
X	4	400 DM (400.-475 ")
X	5	500 DM (500.-575 ")
X	6	600 DM (600.-675 ")
X	7	700 DM (700.-775 ")
X	8	800 DM (800.-875 ")
X	9	900 DM <i>mei mehr</i>
25	V	UNMÖGLICH ZU SAGEN

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

$$X = \frac{879900}{737} = 1194 \text{ DM}$$

B- und B'-Bogen:

C 27 "was meinen Sie, was sollte ein Bergarbeiter im Monat verdienen?"

Im Monat:

X	25	DM
X	0	50 DM
X	1	100 DM (100.-175 DM)
X	2	200 DM (200.-275 ")
X	3	300 DM (300.-375 ")
X	4	400 DM (400.-475 ")
X	5	500 DM (500.-575 ")
X	6	600 DM (600.-675 ")
X	7	700 DM (700.-775 ")
X	8	800 DM (800.-875 ")
X	9	900 DM
23	V	UNMÖGLICH ZU SAGEN

$$X = \frac{493500}{798} = 618. \text{ DM}$$

B +

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

Angabe des Stundenlohnes wurde in Monatsverdienst umgerechnet -
Monat = 190 Arbeitsstunden

Fortsetzung von Seite 14

C 28 "Und eine Stenotypistin, was sollte die Ihrer Ansicht nach im Monat verdienen?"

Im Monat:

x	X	25	DM
y	0	50	DM
1	1	100	DM (100 - 175 DM)
1	2	200	DM (200 - 275 ")
3	3	300	DM (300 - 375 ")
2	4	400	DM (400 - 475 ")
2	5	500	DM (500 - 575 ")
1	6	600	DM (600 - 675 ")
x	7	700	DM (700 - 775 ")
x	8	800	DM (800 - 875 ")
y	9	900	DM <i>noch mehr</i>
1	8	V	UNMÖGLICH ZU SAGEN

$$x = \frac{283800}{832} = 333 \text{ DM } 7$$

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

C 29 "Und ein Verkehrspolizist, was sollte der im Monat verdienen, wenn es nach Ihnen ginge?"

Im Monat:

x	X	25	DM
x	0	50	DM
x	1	100	DM (100 - 175 DM)
1	2	200	DM (200 - 275 ")
1	3	300	DM (300 - 375 ")
3	4	400	DM (400 - 475 ")
2	5	500	DM (500 - 575 ")
y	6	600	DM (600 - 675 ")
2	7	700	DM (700 - 775 ")
1	8	800	DM (800 - 875 ")
x	9	900	DM <i>noch mehr</i>
2	1	V	UNMÖGLICH ZU SAGEN

$$x = \frac{376900}{816} = 462 \text{ DM } 5$$

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

C 30 "Und schließlich noch ein Bundestagsabgeordneter, was sollte der im Monat verdienen?"

x	X	25	DM
x	0	50	DM
1	1	100	DM (100 - 175 DM)
2	2	200	DM (200 - 275 ")
3	3	300	DM (300 - 375 ")
5	4	400	DM (400 - 475 ")
1	5	500	DM (500 - 575 ")
y	6	600	DM (600 - 675 ")
7	7	700	DM (700 - 775 ")
1	8	800	DM (800 - 875 ")
1	9	900	DM <i>noch mehr</i>
3	1	V	UNMÖGLICH ZU SAGEN

$$x = \frac{464700}{719} = 646 \text{ DM } 3$$

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

Zusätzlich zu (V):

C 26 4 9 Nichts, nur Spesen, nur Unkosten, nur seine Auslagen u.a.

AN ALLE

A-, A'-, B- und B'-Bogen:

C 31

"Eine andere Frage: In diesem Jahr wird der Bundestag neu gewählt: Wissen Sie zufällig, wann - in welchem Monat?"

T

JA, und zwar im:

855 September
x 6 August
17 Oktober
18 Andere Angaben (Herbst)
139 WEISS NICHT

T

"Haben Sie bei der letzten Wahl gewählt?"

80V JA
16X NEIN
40 NOCH NICHT WAHLBERECHTIGT

A- und A'-Bogen:

T

"Wissen kann das natürlich niemand, aber was glauben Sie, wer diesmal die Wahl gewinnt, die CDU oder die SPD?"

571 CDU
162 SPD
333 UNMÖGLICH ZU SAGEN

B- und B'-Bogen:

T

"Wissen kann das natürlich niemand, aber was glauben Sie, wer diesmal mehr Stimmen bekommt, die CDU oder die SPD?"

421 CDU
192 SPD
203 BEIDE ETWA GLEICH
194 UNMÖGLICH ZU SAGEN

A-, A'-, B- und B'-Bogen:

C 32

"Lesen Sie Zeitung?"

T

61V REGELMÄSSIG
32X GELEGENTLICH
40 NEIN

C 32
t "Haben Sie zufällig in der letzten Zeit einmal gehört oder gelesen, welche Partei bei den Meinungsumfragen mehr Stimmen bekommen hat?"

271 JA, gehört, gelesen
132 NEIN, nichts gehört

FALLS (1): = 27%

"Und erinnern Sie sich noch, wie es stand? Lag die CDU vorne oder die SPD, oder lagen beide ungefähr gleich?"

133 CDU vorne
14 SPD vorne
55 BEIDE UNGEFÄHR GLEICH
26 WEISS NICHT

27

C 33 AN ALLE A- und A'-Bogen:

"Kürzlich wurde im Wahlkampf gesagt, wenn die SPD die Wahl gewinnt, ist das der Untergang Deutschlands. Haben Sie davon gehört oder gelesen?"

57 V JA
41 X NEIN

FALLS (X): C 33 (5-9) und C 34 leer

FALLS C 33 (V): = 57%

"Wissen Sie, wer das gesagt hat?"

JA, und zwar:

38 5 Zutreffende Angaben

Adenauer - Der Bundeskanzler - "Der Alte"

3 6 Andere Angaben

Ehrhard - Innenminister Schröder - Der Hellwege
soll's gesagt haben - Ollenhauer - SPD - Es war
ein Bischof

Zusätzliche Auswahlverschlüsselung zu (6):

X 7 Brentano, der Außenminister

Brentano - Der Außenminister

28 Jemand von der CDU, die CDU

Die CDU - Jemand von der CDU - CDU-Anhänger

189 WEISS NICHT

57 FALLS (9): C 34 leer

A- und A'-Bogen:FALLS C 33 (V) und gleichzeitig NICHT (9): - 41%C 34 "Meinen Sie, davon ist er selbst ganz überzeugt, oder hat er das nur so gesagt?"

17 V ÜBERZEUGT
 19 X NUR SO GESAGT
 20 UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT

41 FALLS (X:O): - 24%"Finden Sie, solche Äußerungen gehören nun einmal zum Wahlkampf oder geht das zu weit?"

41 GEHÖREN ZUM WAHLKAMPF
 192 GEHT ZU WEIT
 13 UNENTSCHIEDEN

24B- und B' - BogenC 33 "Adenauer hat kürzlich in einer Wahlversammlung gesagt, wenn die SPD die Wahl gewinnt, bedeutet das den Untergang Deutschlands. Finden Sie, da hat Adenauer recht damit oder nicht recht?"

20 V HAT RECHT
 51 X HAT NICHT RECHT
 12 O UNENTSCHIEDEN
 17 1 WEISS NICHT

C 34 leerA- und A' - Bogen, B- und B' - Bogen

C 35
T "Was meinen Sie dazu: in einer Partei hat man sich überlegt, welchen von sechs Bewerbern man als Kandidat für die Bundestagswahl aufstellen soll. Hier sind diese sechs beschrieben! Wenn Sie über diese Bewerber nichts weiter wüßten, als was hier auf der Liste steht, welcher wäre Ihnen als Bundestagsabgeordneter am liebsten, welchen würden Sie am ehesten wählen?" (Nur eine Angabe) (Listenvorlage)

- 111 ein Flüchtling, der wieder einen Handwerksbetrieb gegründet und hochgebracht hat
 122 ein Landwirt, der alteingesessen ist und einen großen Hof bewirtschaftet
 43 ein Direktor einer großen Autofabrik
 124 eine Hausfrau, deren vier Kinder inzwischen erwachsen sind und deren Mann Beamter ist
 225 ein Arbeiter, der Betriebsrat ist
 226 ein Rechtsanwalt mit großer Praxis
 170 UNENTSCHIEDEN

INTERVIEWER-EINSTUFUNG:

Hat der/die Befragte eben Nr. 2 (Landwirt) bzw. Nr. 3 (Direktor) genannt?

84 A NEIN)
16 B JA) unverschlüsselt

FALLS C 35 (2:3): C 35 (V,X,8,9) leer

FALLS C 35 (0,1,4-6): = 84%

C 35

T

"Wenn nun die anderen zurücktreten und nur der Landwirt und der Direktor übrigbleiben - welchem von diesen beiden würden Sie dann Ihre Stimme am liebsten geben?"

30 V Dem LANDWIRT
27 X Dem DIREKTOR
138 UNENTSCHIEDEN
149 KEINEM VON BEIDEN

84

AN ALLE A- und A'-Bogen:

C 36

t

"Sehen Sie hier, da unterhalten sich gerade zwei Männer über den nächsten Bundestagsabgeordneten. Wem von den beiden würden Sie eher recht geben, dem oberen oder dem unteren?" (Bildblattvorlage)

Der Obere: Mir ist es am wichtigsten, daß der Bundestagsabgeordnete in Bonn großen Einfluß hat, damit er auch was durchsetzen kann. Ob er hier aus unserem Wahlkreis kommt, das ist mir gleich

Der Untere: Ich finde es sehr wichtig, daß der Abgeordnete hier zu Hause ist und die Leute hier kennt. Er soll wissen, wo es bei uns fehlt; das ist mir mehr wert als die guten Verbindungen da oben in Bonn

31 V Dem OBEREN (Einflußreicher Fremder)
58 X Dem UNTEREN (Einheimischer ohne Verbindungen)
11 O UNENTSCHIEDEN

B- und B' - Bogen

C 36

t

"Sehen Sie hier, da unterhalten sich gerade zwei Männer über den nächsten Bundestagsabgeordneten. Wem von den beiden würden Sie eher recht geben, dem oberen oder dem unteren?"
(Bildblattvorlage)

Der Obere: Es muß ein Mann sein, der hier im Wahlkreis zu Hause ist und genau weiß, worauf es bei uns ankommt. Wenn er im Anfang in Bonn auch noch neu ist, mit der Zeit wird er sich dann schon durchsetzen

Der Untere: Ich meine, es muß ein Mann sein, der schon was ist, der hohe Posten hat, damit sein Wort auch etwas ausmacht. Was nutzt mir einer, der zwar von hier ist, aber nichts fertigbringt

397	Dem OBEREN (Einheimischer ohne Verbindungen)	1+8
308	Dem UNTEREN (Einflußreicher Fremder)	59%
119	UNENTSCIEDEN	30%
		11%

A, A' und B und B' Bogen :

T

"Was meinen Sie - war die westdeutsche Außenpolitik in der letzten Zeit erfolgreich, oder finden Sie, die deutsche Stellung hat sich eher verschlechtert?"

311	ERFOLGREICH
262	UNVERÄNDERT
153	VERSCHLECHTERT
284	KEIN URTEIL

C 37

"Ich habe hier eine Karte mit einem Kopf drauf. Wissen Sie zufällig, aus welchem Land dieser Kopf stammt?"

JA, und zwar Land:

46 V Richtige Angabe

Ägypten - Afrika - Am Nil - Pharaonenland

8 X Falsche Angabe

Türkei	Nennungen: 12
Griechenland	" : 9
China	" : 3
Indien	" : 3
Japan	" : 2
England	" : 2
Rußland	" : 1
Persien	" : 1
Abessinien	" : 1
Indonesien	" : 1
Orient	" : 1
Ostasiatisches	
Land	" : 1
Ceylon	" : 1
Theben	" : 1

46 1 KEINE AHNUNG

C 37 "Und ist Ihnen vielleicht bekannt, wer es ist?"

JA, und zwar:

292 Richtige Angabe

Nofretete - Nonfretete - Nofrete - Nofretia

43 Vage, aber nicht falsche Angabe

Eine ägyptische Königin - Eine Königin - Eine antike Kaiserin - Eine Pharaonentochter - Eine Ägypterin - Die mit dem einen Auge

34 Falsche Angabe

Kleopatra - Aphrodite - Pelleponis - Venus - Göttin - Königin von Saba - Königin Luise - Die englische Königin - Soraja - So eine bekannte Schauspielerin - Nasser - Zulkaffer

646 WEISS NICHT

AN ALLE

C 38 "Es gibt eine kosmetische Firma, die dieses Zeichen benutzt. Wissen Sie zufällig, welche Firma das ist?"

3 V Schwarzkopf

1 X Eine Shampoo-Firma

2 O Andere Firmen

Sparta	Nennungen:	4	Zigaretten-
Lohse	"	: 2	firma Nil: 1
Patra	"	: 2	Queen Filter: 1
Astor	"	: 2	
Helena Rubinstein	"	: 1	
Elisabeth Arden, glaube ich	"	: 1	
Es ist die Firma Wella	"	: 1	
Thompson	"	: 1	
Elisabeth Frucht	"	: 1	
Elisabeth Berger	"	: 1	
Schering	"	: 1	
Ich glaube Max Factor	"	: 1	
Olivin	"	: 1	
Kemt	"	: 1	
Eliodor	"	: 1	
Ellida	"	: 1	
Schwarzlose	"	: 1	
Scherk	"	: 1	
Trèsport	"	: 1	
Firma Bac	"	: 1	
Ich glaube Kaloderma	"	: 1	
Alcina, eine Nofretete-Packung	"	: 1	
Riz	"	: 1	
Mouson	"	: 1	
Placentubex	"	: 1	
Melissengeist	"	: 1	
Oetker	"	: 1	
Keine kosmetische Firma, sondern Reemtsma-Zigarette	:	1	
Auf Reemtsma-Tabak ist es, kosmetische Firma weiß ich nicht:		1	

959 Weiß nicht

C 39 "Können Sie mir bitte sagen, welche von den Mitteln, die
 t hier auf der Liste stehen, Sie zur Zeit persönlich ver-
 wenden? Wenn Sie mir bitte einfach nur die Nummern von
 der Liste angeben!"

FALLS C 6(X):MÄNNER = 100%

- 421 Toilettenseife, Feinseife
- 872 Zahnpasta
- 173 Badezusatz, Badesalz
- 234 Mundwasser
- 75 Hautöl
- 506 Hautcreme
- 467 Haarwasch-Shampoo
- 268 Haarcreme, Brillantine
- 229 Haarwasser
- 120 Desodorierendes Mittel gegen Schwitzen, Körpergeruch
- C 40 131 Körperpuder
- 212 Kölnisch- oder Lavendelwasser, Eau de Cologne
- 33 Parfum
- 434 Rasier- oder Gesichtswasser
- 375 Rasiercreme
- 496 Rasierseife
- 1 V Nichts davon, ohne Angabe

MEHRFACH

581 FALLS C 6(V): FRAUEN

- C 39 961 Toilettenseife, Feinseife
- 402 Zahnpasta
- 283 Badezusatz, Badesalz
- 224 Mundwasser
- 95 Hautöl
- 736 Hautcreme
- 597 Haarwasch-Shampoo
- 328 Haarcreme, Brillantine oder Frisiermittel zum Sprühen
- 129 Haarwasser
- 300 Desodorierendes Mittel gegen Schwitzen, Körpergeruch
- C 40 241 Körperpuder (nicht Gesichtspuder)
- 372 Kölnisch- oder Lavendelwasser, Eau de Cologne
- 313 Parfum
- 104 Gesichtswasser
- 47 Gesichtsmilch
- 48 Mandelkleie
- 199 Gesichtspuder, Make up, Kompakt- oder Creme-Puder
- 220 Nagellack
- 40 X Lippenstift
- 17 V Augenbrauen-Stift

C 39 1 V NICHTS DAVON, ohne Angabe

MEHRFACH

685

AN ALLE:C 41 "Wieder etwas anderes:Haben Sie schon einmal die 10-Pfennig-Bildzeitung gelesen?"

15 V JA, regelmäßig
 66 X JA, ab und zu
 190 NEIN

FALLS (0): C 41 (1 - 3) leerFALLS V:X: = 81%A- und A'-BogenC 41

"Zwei Männer unterhalten sich über die 10-Pfennig-Bildzeitung. Der erste sagt: 'Ich mag die Bildzeitung nicht, es ist ein richtiges Revolverblatt. Leichte Mädchen, fünf Tote auf jeder Seite und nur auf Sensationen aus.'

Der zweite sagt: 'Mir gefällt die Bildzeitung. Sie bringt immer das Neueste, und was sie schreibt, ist immer interessant. Die kann ich auch noch lesen, wenn ich müde bin.'

Wem von den beiden würden Sie eher zustimmen: dem ersten oder dem zweiten?"

33 1 Dem ERSTEN (Revolverblatt)
 46 2 Dem ZWEITEN (Interessant)
 9 3 Unentschieden

81B- und B'-Bogen

"Zwei Männer unterhalten sich über die 10-Pfennig-Bildzeitung. Der erste sagt: 'Mir gefällt die Bildzeitung. Sie bringt immer das Neueste, und was sie schreibt, ist immer interessant. Die kann ich auch noch lesen, wenn ich müde bin.'

Der zweite sagt: 'Ich mag die Bildzeitung nicht, es ist ein richtiges Revolverblatt. Leichte Mädchen, fünf Tote auf jeder Seite und nur auf Sensationen aus.'

Wem von den beiden würden Sie eher zustimmen: dem ersten oder dem zweiten?"

29 2 Dem ERSTEN (Interessant)
 42 1 Dem ZWEITEN (Revolverblatt)
 10 3 Unentschieden

81

<u>A + B</u>	
Interessant	34
Revolverblatt	38
Unentschieden	9
	<u>81</u>

A- und A'-, B- und B'-Bogen

C 42 Hier auf dieser Liste steht so verschiedenes, was man in seiner Freizeit tun kann. Könnten Sie sie einmal durchlesen und mir sagen, was Sie davon in den letzten 12 Monaten selbst häufiger getan haben?" (Listenvorlage)

61 Bergsteigen
22 Segeln
263 Schwimmen
34 Rudern
345 Wanderungen
656 Lesen
57 Fußballspielen
18 Handballspielen
x9 Hockeyspielen
410 Gartenarbeit

C 43 257 Tanzen
182 Fotografieren
43 Skilaufen
114 Basteln
215 Radfahren, Radwanderungen
236 Federballspielen
57 Turnen, Dauerlauf, Leichtathletik
248 Beschäftigung mit Tieren
69 Gymnastik
350 Mit Kindern spielen
16X Bei Sportveranstaltungen zugesehen
2V Tennisspielen

C 42 2X Reiten
7V NICHTS DAVON HÄUFIGER

392

Mehrfach!

C 44 "Was würden Sie in dem folgenden Fall raten:

Das junge Ehepaar Bach mit zwei Kindern hat eine sehr kleine Wohnung. Nun ist die Frage, ob sie in eine größere Mietwohnung ziehen oder für ein Eigenheim sparen sollen. In die größere Wohnung könnten sie gleich einziehen, während sie für das Eigenheim noch mehrere Jahre sparen müßten - allerdings hätten sie später das Eigentum. Wozu würden Sie raten?"

37V MIETWOHNUNG
57X EIGENES HAUS
60 UNENTSCHIEDEN

C 44 "Nun geht es weiter. Angenommen, die Familie Bach ist inzwischen in die Mietwohnung umgezogen. Jetzt überlegen sie, ob sie entweder einen Heißwasserbereiter auf Raten kaufen sollen, oder ob sie den Heißwasserbereiter für ein paar Mark im Monat mieten sollen. Wozu würden Sie in diesem Fall raten?"

757 KAUFEN
148 MIETEN
119 UNENTSCHIEDEN

C 44 "Zwei Freunde unterhalten sich über das Leben. - Hier können Sie am besten selbst lesen, was die beiden sagen." Wer von den beiden denkt eher so, wie Sie selber manchmal denken, der erste oder der zweite?" (Listenvorlage)Der erste sagt:

Manchmal gehe ich mit mir selbst zu Rate und frage mich, ob ich wirklich so bin, wie ich gern sein möchte. Und oft bin ich mit mir nicht ganz zufrieden. Ich bin zu egoistisch, und ich mache mir manche Vorwürfe und nehme mir vor, mich zu bessern.

Der zweite sagt:

Wenn ich mich frage, ob ich mir Vorwürfe machen muß, so kann ich ehrlich sagen: Nein. Natürlich kommt es schon mal vor, daß ich im praktischen Leben etwas falsch mache. Aber ich glaube, daß ich eigentlich meist richtig handle und mit mir zufrieden sein kann.

381 DER ERSTE
492 DER ZWEITE
133 UNENTSCHIEDEN

A- und A' - Bogen

C 45 "Etwas anderes: Was meinen Sie ganz allgemein - ist der politische Einfluß der Kirche in Westdeutschland in den letzten 12 Monaten größer geworden oder geringer geworden, oder hat sich da nichts verändert?"

33 V GRÖßER geworden
 5 X GERINGER geworden
 140 NICHTS VERÄNDERT
 281 KEIN URTEIL

B- und B' - Bogen

T "Etwas anderes: Manche Leute sagen, der politische Einfluß der katholischen Kirche in Westdeutschland sei in den letzten 12 Monaten größer geworden. Halten Sie diese Ansicht für richtig oder nicht für richtig?"

40 V RICHTIG
 22 X NICHT RICHTIG
 381 WEISS NICHT

AN ALLE A- und A' - Bogen, B- und B' - Bogen

C 45 Trägt der/die Befragte ständig oder gelegentlich eine Brille - abgesehen von normalen Sonnenbrillen oder Schutzbrillen?"

567 NEIN
 149 JA, STÄNDIG EINE BRILLE
 308 JA, GELEGENTLICH EINE BRILLE

FALLS(8:9) C 46 - C 48 (V - 1) leer (A-Bogen) - C 48 leer (B-Bogen)

FALLS(7): = 56% = 100%

A - und A'-Bogen

C 46 "Haben Sie das Gefühl, daß Ihnen eine Brille gut stehen würde, oder nicht gut stehen würde, oder denken Sie, eine Brille würde Ihr Aussehen nicht weiter verändern?"

9 V 15 GUT
 20 X 55 NICHT GUT
 90 17 KEIN UNTERSCHIED
 181 33 KANN ICH MIR NICHT VORSTELLEN

B- und B' - Bogen

"Angenommen, Sie sollten eine Brille tragen; Glauben Sie, daß das rein vom Äußeren her bei Ihnen stören würde oder nicht?"

172 50 DOCH, WÜRDE STOREN
 253 44 WÜRDE NICHT STOREN
 14 2 Im Gegenteil, SÄHE BESSER AUS
 155 24 WEISS NICHT, kann ich mir nicht vorstellen

56 100

11 - August 1957

- 26 -

Falls C 45(7):

B- u. B' - Bogen

46 "Und glauben Sie, daß Sie mit einer Brille älter aussehen würden oder nicht?"

196 34 ALTER

147 25 NICHT ALTER

38 14 KEIN UNTERSCHIED

159 27 WEISS NICHT? kann ich mir nicht vorstellen

56 A und A', B und B' - Bogen

Falls C 45(7):

C 47 "Wann sind Sie zum letzten Mal daraufhin untersucht worden, wie gut Sie sehen?"

I 3 0 5 IN DIESEM JAHR (1957)

4 1 7 IM LETZTEN JAHR (1956)

2 2 3 Vor etwa 2 Jahren (1955)

2 3 4 Vor etwa 3 Jahren (1954)

3 4 6 Vor etwa 4 - 5 Jahren (1952/53)

2 5 4 Vor etwa 6 - 10 Jahren (1947-1951)

4 6 6 Vor etwa 11 - 15 Jahren (1942-1946)

2 7 4 Vor 16 Jahren und länger (Vor 1942)

12 8 21 Weiss nicht mehr

22 9 40 NOCH NIE

56 FALLS C 45 (7): $56\% = 100\%$

C 48 "Angenommen, Sie wurden jetzt Ihre Augen prüfen lassen: Glauben Sie, daß der Arzt mit Ihren Augen vollkommen zufrieden wäre oder nicht ganz zufrieden?"

6 V 10 BESTIMMT NICHT ZUFRIEDEN

13 X 24 VIELLEICHT NICHT ZUFRIEDEN

29 O 32 Wäre VOLLKOMMEN ZUFRIEDEN

8 1 14 WEISS NICHT, nie darüber nachgedacht

56 FALLS (V-1) C 49 - C 56 leer

FALLS C 45 (8:9): $= 44\% = 100\%$

A und A' - Bogen

C 48 "Haben Sie das Gefühl, daß Sie mit Brille besser aussehen, oder ohne Brille besser aussehen, oder daß die Brille keinen Unterschied macht?"

T

6 2 13 MIT BRILLE BESSER

17 3 39 OHNE BRILLE BESSER

12 4 28 KEIN UNTERSCHIED

9 5 20 NIE DARÜBER NACHGEDACHT

44 100

FALLS C 45 (8:9): = 100%

A- und A'-, B- und B' - Bogen

C 49 "Gefällt Ihnen Ihre Brille (die Brille, die Sie zur Zeit am meisten tragen), sind Sie ganz zufrieden?"

T

76V JA, ganz zufrieden
25X NEIN, nicht ganz zufrieden
10 UNENTSCHIEDEN

FALLS (X:0): = 24%

T

Kommentar, Gründe der Unzufriedenheit:

7 1 Das Gestell gefällt nicht

Altmodisch - Gestell unmodern - Altes Format -
Nur eine alte Fassung - Sie ist nicht mehr ganz
modern - In der Krankenkasse verschrieben und
daher sehr einfache Ausführung - Ist eine billige
Wohlfahrtsbrille - Sie ist zu schmal gehalten,
sie wirkt zu sehr als Kinderbrille - Die Fertigungs-
weise gefällt mir nicht

3 2 Das Gestell paßt nicht

Sitzt nicht richtig, ist zu schwer - Ist mir nicht
fest genug - Der Sitz ist nicht mehr recht, die
Brille drückt oder verschiebt sich. Sie rutscht
mir immer nach vorn - Gestell verbiegt sich,
Brille rutscht - Sie kneift -

9 3 Ich sehe mit den Gläsern nicht mehr gut

Gläser zu schwach - Stärkere Gläser - Sie müßte
etwas schärfer sein - Meine Augen haben sich
verschlechtert, und ich muß die stärkste Lese-
brille haben - Meine Lesebrille ist etwas schwach
geworden - Die ist manchmal so unklar - Die Gläser
passen nicht mehr so recht für meine Augen - Die
Gläser sind zu stark

5 4 Andere Gründe

Jede Brille macht alt - Ohne Brille sieht eine
Frau netter aus - Sehe ich schrecklich drin aus -
Ist mir lästig - Ich müßte eine Doppelbrille
haben - Weil es keine gute, doppelseitige Brille
gibt - Brauche im Alter zwei Brillen, das ist
umständlich - Ich fühle mich abgeschlossen wie
in einem Käfig - Habe sie erst seit 3 Monaten,
muß mich daran gewöhnen

2 5 Keine (konkrete) Angabe

MEHRFACH

FALLS C 45 (8:9): = 100%

A- und A'-, B- und B'-Bogen

C 50 Aus welchem Material ist das Gestell dieser Brille?

- 83 V Ganz aus Horn, Kunststoff, Celluloid
 3 X Ganz aus Golddouble
 120 Kombiniert: Double, Horn, Celluoid, Kunststoff

Anderes (bitte beschreiben !)

21 Andere Angaben

Draht - Drahtgestell - Metall - Nickel - altes
 Blechgestell - Stahlbrille - Einfache Kassenbrille

B- und B'-Bogen

C 50 "Haben Sie das Gefühl, daß Sie mit Brille älter aussehen, oder nicht?"

- 103 22 ALTER
 184 42 NICHT ÄLTER
 85 18 KEIN UNTERSCHIED
 86 18 NIE DARÜBER NACHGEDACHT

C 50 "Nach dem, was Sie bisher so gesehen haben: Würden Sie sagen, es gäbe noch Brillengestelle, die Ihnen besser stehen würden als Ihr jetziges, oder ist das jetzige Gestell ganz das, was Sie sich wünschen?"

- 217 48 JA, gäbe es
 168 35 NEIN
 49 17 UNENTSCIEDEN, weiß nicht

A- und A'-, B- und B'-Bogen

C 51 "Wann haben Sie die letzte Brille oder das letzte Mal ein neues Gestell oder neue Gläser für Ihre Brille angeschafft? Wann war die letzte Anschaffung?"

T

ANSCHAFFUNGSJAHR:

- 7 16 1957
 116 25 1956
 9 5 21 1955
 5 4 12 1954
 4 3 8 1953
 2 2 5 1952
 1 1 2 1951
 2 0 5 1950
 9 1 1949
 x 8 x 1948
 2 X 4 Vor 1948
 1 V 1 Keine Auskunft

44

FALLS C 45 (8:9): 44% = 100%

C 52

INFORMELLE ERMITTLUNG:

t

Bei der letzten Anschaffung handelt es sich um:

35 V 80 NEUE BRILLE

2 X 5 NUR ANDERES GESTELL

1 O 15 NUR NEUE GLÄSER

44 ¹⁰⁰ FALLS (0): C 52 (1,2) und C 53 leer

FALLS C 52 (V:X): 37% bzw. 85%

Der Befragte hatte:

26 1 58 SCHON VORHER eine Brille

1/2 27 VORHER KEINE, es war **meine** ERSTE BRILLE

C 53

37 ⁸⁵ FALLS (1):

t

"Hier sind einige Gründe für den Kauf einer neuen Brille. Könnten Sie mir bitte angeben, was davon bei Ihrer letzten Anschaffung eine Rolle gespielt hat?" (Listenvorlage)

1 6 Ich wollte noch eine weitere Brille haben

2 12 Ich wollte ein neues, modernes Gestell haben - das alte Gestell hat mir nicht mehr gefallen

3 37 Mit den alten Gläsern habe ich nicht mehr gut gesehen

4 10 Das alte Gestell hat nicht richtig gesessen

5 5 Mir ist ein Glas zersprungen

6 12 Mir ist das Gestell kaputt gegangen

7 3 Die alte Brille ist verlegt worden, verloren gegangen

8 1 Andere Gründe

Ich brauchte eine kombinierte, für Weit und Kurzsicht - Anschaffung von Bifocal-Gläsern - Kopfschmerzen nach längeren Stunden bei neuer Spezialbrille - Die vorherige war eine Leihbrille

MEHRFACH!

9 1 Keine (konkrete) Angabe

87 FALLS C 52 (2):

"Haben Sie sich eine Brille oder gleich zwei Brillen angeschafft?"

11 V 26 EINE

x X 1 ZWEI

x O 2 MEHR ALS ZWEI

11 FALLS (V-O): C 54 - C 56 leer

FALLS C 45 (8:9), C 52 (0:1) und C 53 NICHT (v-o): 33% bzw. 73%

C 54

T

"Bisher haben wir von Ihrer letzten Anschaffung gesprochen. Wissen Sie noch ungefähr, wann Sie das Mal davor eine neue Brille oder ein neues Gestell oder neue Gläser angeschafft haben?"

3 1 1 Jahr vorher (Im gleichen Jahr:
1957 Nennungen: 4
1956 " : 5
1955 " : 1

6 2 13 2 Jahre vorher

5 3 11 3 Jahre vorher

4 4 8 4 Jahre vorher

3 5 6 5 Jahre vorher

2 6 4 6 Jahre vorher

1 7 3 7 Jahre vorher

1 8 3 8 Jahre vorher

1 9 1 9 Jahre vorher

3 0 8 10 - 14 Jahre vorher

10 Jahre Nennungen: 24

11 Jahre " : 10

12 Jahre " : 12

13 Jahre " : 4

14 Jahre " : 12

10-14 Jahre " : 1

1 X 3 15 Jahre und länger

15 Jahre Nennungen: 6

16 Jahre " : 2

17 Jahre " : 8

18 Jahre " : 2

19 Jahre " : 3

20 Jahre " : 2

22 Jahre " : 1

28 Jahre " : 1

29 Jahre " : 1

30 Jahre " : 1

50 Jahre " : 1

Einstufung durch Vergleich
der Angaben von C 51 - C 55

3 V 6 Keine Einstufung möglich, da in beiden Fällen keine
33 73 konkreten Angaben vorliegen

INFORMELLE ERMITTLUNG:

C 55

Bei der vorletzten Anschaffung handelt es sich um:

29 V 63 NEUE BRILLE

1 X 3 NUR NEUES GESTELL

3 0 1 NUR NEUE GLÄSER

33 FALS C 45 (8:9) und C 52 (1:2):

C 56

T

"Wieviel Brillen, mit denen Sie gut sehen können, haben Sie zur Zeit?"

1 0 3 KEINE, mit der ich gut sehen kann

1 1 4 3 EINE

FALLS: MEHR ALS EINE:

1 1 2 2 4 Zwei

1 3 2 Drei

1 4 1 Mehr als 3

3 0 73

AN ALLE

A- und A'-, B- und B'-Bogen

C 57

t

"In den letzten Jahren wurde in Anzeigen und Reklamebildern häufiger darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, auf seine Augen zu achten und eine gute Brille zu tragen. Ist Ihnen das aufgefallen, oder haben Sie das nicht weiter bemerkt?"

49 V JA, aufgefallen
51 X NEIN, nicht weiter bemerkt

FALLS (V): = 51%

"Haben Sie diese Anzeigen interessiert - ich meine, haben Sie sich daraufhin überlegt, ob Sie selbst oder jemand in Ihrer Familie eine Brille brauchen?"

107 FÜR MICH SELBST überlegt
58 FÜR FAMILIENANGEHÖRIGE überlegt
309 NEIN

MEHRFACH!

51

C 58

T

"Hier sind einige Anzeigen, die in Zeitschriften und Illustrierten erschienen sind. Kommt Ihnen irgendeine davon bekannt vor?"

JA, und zwar:

311 Nr. 1 (Rodenstock, Sie können besser sehen)
142 Nr. 2 (Wer sieht besser aus?)
133 Nr. 3 (Vielleicht sind Sie der Siebente!)
34 Nr. 4 (Ferne und Nähe durch eine Brille scharf gesehen...)
155 Nr. 5 (Sagen Sie das auch manchmal?)
116 Nr. 6 (40 oder 50?)
117 Nr. 7 (Welche Brille steht ihm besser?)
128 Nr. 8 (Ich sollte eine Brille brauchen? Ausgeschlossen!)
59 Nr. 9 (Kopf hoch, Junge!)
190 Nr. 10 (Wer will da noch behaupten, eine Brille mache alt?)
C 57 181 Nr. 11 (Heute so, morgen so!)
72 Nr. 12 (Finden Männer Brillen störend?)
113 Nr. 13 (Dies Foto von Dir ist mir das liebste!)
104 Nr. 14 (Rodenstock: Denken Sie an Ihre Augen!)
415 NEIN, keine davon bekannt

221

MEHRFACH!

C 59

t

"Darf ich Ihnen hier ein Heft zeigen? Haben Sie diese kleine Brillen-Illustrierte schon einmal gesehen?" (Vorlage des Heftes 'besser sehen - besser aussehen!')

12 V JA, bestimmt
14 X VIELLEICHT
74 O NEIN, bestimmt nicht

FALLS C 6 (V): C 60 (6-9) leer

FALLS C 6 (X) NUR AN MÄNNER:

INTERVIEWER-NOTIZ:

C 60

Der Befragte -

- T
- 336 - hat VOLLES HAAR
 - 277 - hat ETWAS SCHÜTTELES HAAR
 - 168 - hat NUR WENIG HAAR
 - 49 - ist VOLLKOMMEN KAHLKÖPFIG

FALLS (9): C 61 und C 62 leer

FALLS C 60 (6-8) und C 6 (V):

A- und A'-Bogen: 100%

T

"Würden Sie mir noch ein paar Fragen über Ihre Gewohnheiten bei der Haarwäsche beantworten: Viele Menschen sagen ja, daß es schädlich für das Haar und die Kopfhaut ist, wenn man allzu häufig den Kopf wäscht. Könnten Sie mir sagen, wann Sie zum letzten Mal das Haar gewaschen haben?" (FALLS "HEUTE": "Und wissen Sie noch, wann davor zum letzten Mal?")

- 9,2 X GESTERN
- 9,20 Vor 2 - 3 Tagen
- 4,01 Vor 4 - 5 Tagen
- 23,12 Vor 6 - 10 Tagen
- 22,73 Vor 11-17 Tagen
- 12,54 Vor 18-24 Tagen
- 11,55 Länger her
- 1,8 V WASCHE DIE HAARE NICHT
- 1,0 (-) ohne Angabe

B- und B'-Bogen:

T

"Würden Sie mir noch ein paar Fragen über Ihre Gewohnheiten bei der Haarwäsche beantworten: Haben Sie sich zufällig gestern oder vorgestern das Haar gewaschen?"

- 6,7 X JA, gestern
- 9,80 JA, vorgestern
- XO ~~GESTERN UND VORGESTERN~~
- 82,01 NEIN
- 2,52 WASCHE DIE HAARE NICHT

Mehrfach!

101,0

FALLS A-Bogen C 60 (V) oder B-Bogen C 60 (2): C 61 leer

A- und A'-Bogen, B- und B'-Bogen:

A-Bogen:A'-Bogen:

FALLS C 60(x-7):

B-Bogen:B'-Bogen:

FALLS C 60(x-1):

C 61

T

"Haben Sie sich beim letzten Mal das Haar selber gewaschen oder waschen lassen?"

60 V "SELBER GEWASCHEN"

8 X "VON JEMAND ANDERES zu Hause waschen lassen"

290 "BEIM FRISEUR waschen lassen"

97 FALLS (O): C 61 (1-7) leer

FALLS C 61 (V:X): = 100%

T

"Und womit haben Sie das letzte Mal das Haar gewaschen?"

21 "NUR MIT WASSER"

122 "Mit PULVER-Shampoo in Papierbeutel"

283 "Mit Shampoo aus der TUBE"

254 "Mit KISSEN-Shampoo"

75 "Mit Shampoo in der FLASCHE"

246 "Mit SEIFE"

27 ANDERES MITTEL: (gestrichelt)

Sunil

Rei in der Tube

Fewa

Shampoo mit Ei

Praecutan

Medizinisches Haarwaschmittel

Birkenwasser

Piat

Eipon

Mit einem rohen Ei

Kolestral

Eigelb und Olivenöl

Soda

Wipp

Flüssigkeit nach ärztlicher

Verordnung

Polycolor (gleich zum Tönen)

Mit Feinseifenpulver

Nennungen: 4

" : 3

" : 2

" : 2

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

A- und A'-. B- und B' - BogenFALLS A- und A'-Bogen C 60 (V-5) und B- und B'-Bogen C 60(X-2)C 62
T"Es gibt solche Mittel zur Pflege und zum Festlegen des Haares:
Benutzen Sie persönlich zur Zeit eines oder einige dieser Mit-
tel zu Hause?" (Listenvorlage)

- 321 Weiße Frisiercreme (fest oder flüssig) in Flaschen,
Tuben oder Tiegeln
- 102 Frisier- oder Haarglanzmittel zum Sprühen
- 93 Haaröl oder Klettenwurzöl in Flaschen
- 34 Brillantine (fest oder halbfest) oder Pomade
- 520 ZUR ZEIT KEINES

106

MEHRFACH!

AN ALLE: A- und A'-. B- und B' - BogenC 63
t"Eine ganz andere Frage: Sie kennen das sicher, daß man im
Leben Glück- und Pechstrahlen hat. Was würden Sie sagen:
Geht es Ihnen augenblicklich gerade gut oder nicht so gut?"

- 50 V GUT
- 24 X NICHT SO GUT
- 260 WEDER, NOCH

C 64

"Sie kennen das vielleicht, daß man sich als Kind oder so
mit 15, 16 Jahren manchmal vorgenommen hat, sich in man-
chem zu bessern, sich zu ändern. Ging es Ihnen auch so?"

- 54 V JA
- 15 X NEIN
- 280 WEISS ICH NICHT MEHR

C 65

"Und heute: ich meine, kommt es da manchmal vor, daß Sie sich
innerlich vornehmen, in dem und dem Punkt will ich mich
ändern?"

- 68 V JA, kommt vor
- 32 X KOMMT NICHT VOR

C 66

"So etwas kann man ja schwer ausdrücken, aber ist hier auf
der Liste etwas dabei, was Sie sich jetzt manchmal vor-
nehmen?"

- 221 8 weniger essen
- 132 14 weniger Süßigkeiten essen
- 183 9 nicht zuviel reden
- 314 2 mehr spazieren gehen
- 185 10 anderen gegenüber freundlicher sein, weniger schroff
- 186 11 morgens früher aufstehen
- 87 18 pünktlicher sein, zuverlässiger
- 238 7 weniger vergeßlich sein
- 129 12 öfter Sport treiben
- 150 13 öfter in die Kirche gehen

Fortsetzung auf Seite 35

Fortsetzung von Seite 34

- C 65 131 6 sparsamer sein, mehr auf das Geld achten
 132 15 weniger schüchtern sein, selbstsicherer werden
 453 1 mich nicht so viel ärgern
 34 21 mehr arbeiten, besser arbeiten
 175 12 energischer sein, nicht zuviel nachgeben
 66 19 immer die Wahrheit sagen
 297 3 das Leben leichter nehmen, nicht zu schwer MEHRFACH!
 258 5 weniger rauchen
 129 16 weniger Bohnenkaffee trinken
 50 20 ernsthafter sein, die Dinge ernst nehmen
 C 62 17X 4 mehr schlafen
 C 66 1X Andere Antworten
 9V Keine Antwort, nichts davon

393

C 67 "Haben Sie in den letzten Monaten eine Illustrierte, Wochen-
zeitung oder Zeitschrift gelesen?"

T

- 75V JA
 10X NEIN, länger her
 150 LESE KEINE

FALLS (X:0): C 68 und C 69 leer

FALLS C 67 (V): 25%

C 68 "Könnten Sie mir nach dieser Liste hier sagen, ob Sie irgend-
welche von diesen Zeitschriften regelmäßig oder so gut wie
regelmäßig lesen?"

T

- 121 Der Spiegel
 152 Frankfurter Illustrierte
 203 Quick
 164 Neue Illustrierte
 145 Revue
 176 Constanze
 197 Der Stern
 78 Ihre Freundin
 39 Wochenend
 80 Münchner Illustrierte

MEHRFACH!

- C 69 261 Hör zu!
 102 Das Beste aus Reader's Digest
 113 Kristall
 84 Film und Frau
 65 Weltbild
 46 Brigitte - Das Blatt der Hausfrau
 117 Hören und Sehen - Die Radio-Illustrierte (West-Funk,
 Funk-Wacht, Funk-Spiegel, Süd-Funk, Bayern-Funk, Hessen-
 Funk, Südwest-Funk-Post)
 88 Bunte Illustrierte (Ufer, die-Farbillustrierte)
 19 Madame (Figaro)
 10 Bleib im Bild
 3X Nur eine andere regelmäßig
 12V Keine regelmäßig

232

FALLS C 67 (V): = 75%

C 75

Sammelpunkt der Zeitschriften mit Brillen-Gemeinschafts-
werbung: C 68 (2-8) und C 69 (1-7):

150	keine vorhanden <i>gelesen</i>	(Keine dieser Zeitschriften wird regel- mäßig gelesen)
191	Eine	
152	Zwei	
83	Drei	
44	Vier	
45	Fünf	
26	Sechs	
37	Sieben	
28	Acht	
39	Neun	
75		

**Höhere Werte durch Kombination
mit der höchstmöglichen Zahl!**

AN ALLE:

C 70

t

"Noch eine Frage zum Schluß: Wenn jemand von Ihnen selbst
sagen würde: dieser Mensch ist sehr glücklich? - Hätte er
damit recht oder nicht recht?"

28V	HÄTTE RECHT
37X	HALB UND HALB
210	HÄTTE NICHT RECHT
141	SCHWER ZU SAGEN

C 71 - C 74: FRAGEBOGENNUMMER

C 76 - C 80 leer

C O D E - P L A N

1012 - September 1957

Eine für die Bevölkerung ab 18 Jahren im Bundes-
gebiet und West-Berlin repräsentative Umfrage
nach dem Quotensystem

2.343 Interviewer-Aufträge

276 eingesetzte Interviewer

2.195 aufbereitete Fragebogen

3.9.57 Verschickung der ersten Fragebogen zur
Feldarbeit

9.9.57 Endtermin zur Durchführung der Interviews

- Weiße Hollerithkarten -

Li./W.

STICHWORTVERZEICHNIS		BASISZAHLEN	
	Seite		
Allgemeine statistische Daten	1-7	Alle Befragten	2.195
Beschäftigungen zur persönlichen Weiterbildung	3	A-Serie C 23 (V-1)	1.125
Im letzten Krieg Soldat?	5	B-Serie C 23 (2-5)	1.070
Bundestagswahl (Parteienfragen)	5-6	MÄNNER C 6 (X)	998
Preise	8	FRAUEN C 6 (V)	1.197
Pilze suchen	8	Selbstkocher C 42 (V)	901
Blumen pflücken	8	Benutzerinnen von Lippenstiften	
Bücher kaufen	8 - 9	C 6 (V) = C 45 (V)	553
Einverständnis mit Adenauer, Adenauers Bild	9	Befragte ohne Kahlköpfe	
Einverständnis mit Ollenhauer, Ollenhauers Bild	9	C 6 (V) : C 6 (X) = C 69 (V-0)	2.109
4 Wohnzimmer	10	Befragte, die ihr Haar waschen	
Schränke, Sessel, Lampen, Tische	10	C 6 (V) : } u C 23(V-1) = C 69(2-8).	
Moderne Kirchen	11	C 6 (X) = C 69 (V-0) } = C 23(2-5) = C 69(2:3:8) ..	2.073
Gesprächsthemen	11	Befragte, die ihr Haar zu Hause waschen	
Konstante Politik - Neue Wege	12	C 6 (V) : } u C 23(V-1) = C 69(2-8):	
Wiederbewaffnung	12	C 6 (X) = C 69(V-0) } = C 23(2-5) = C 69(2:3:8) } = C 70(V:X)	
Raumschiffahrt	13	1.404
Fernlenkraketen	13		
Bücher - "Und die Bibel hat doch recht"	13-15		
Das Land Europas mit dem höchsten Lebensstandard	15-16		
Der fähigste deutsche Politiker	16-17		
Wer kocht im Haushalt?	18		
Ausgaben für Essen im Haushalt	18		
Speisezetteln	18-19		
Lippenstifte	19-28		
Haarpflege	28-29		
Hautcreme	30		
Zeitschriften	31		
Wahlplakate: Keine Experimente - Neue Wege suchen	31		
Beurteilung eines Menschen nach dem ersten Eindruck	31-32		

C 1 10)
C 2 1) Kennzeichen der Umfrage 1012
C 3 2)

C 20 0-9 Hunderterziffer der Fragebogennummer
C 21 0-9 Zehnerziffer der Fragebogennummer
C 22 0-9 Einerziffer der Fragebogennummer

Zusatz:

C 20 V Eintausenderziffer der Fragebogennummer
 X Zweitausenderziffer der Fragebogennummer

C 23 01 V-1 Kennzeichen für A-Bogen
 49 2-5 Kennzeichen für B-Bogen

C 1 V Lochzeichen Hirt
 X Lochzeichen Übelacker

C 4 Land:

5- V Schleswig-Holstein
 3 X Hamburg
 1 0 Bremen
 12 1 Niedersachsen
 28 2 Nordrhein-Westfalen
 9 3 Hessen
 8 4 Rheinland-Pfalz
 16 5 Bayern
 14 6 Baden-Württemberg
 4 9 West-Berlin

Zusätzlich zu (4):

C 5 2 0 Saargebiet

Zusätzlich zu (6):

C 4 8 7 Nord-Baden-Württemberg
 6 8 Süd-Baden-Württemberg

C 5 Einwohnerzahl des Wohnortes:

251 Unter 2 000
 282 2 - unter 20 000
 153 20 - unter 100 000
 124 100 000 und mehr

C 5 "Sind Sie Flüchtling?"

24 V JA

74 X NEIN

C 10 2 \rightarrow Zusätzlich zu (V): = 24%

61 Schlesien

x2 Brandenburg

33 Pommern

34 Ostpreußen

35 Sudetenland

45 Andere (u.a. Auslandsdeutsche, CSR)

56 Ostzone, Ostberlin

x0 Keine Angabe

24

FALLS C 5 (X) : C 10 (6): C 10 (7-9) leerFALLS C 10 (0-5) : C 5 (5): 19% . 101%C 10"Wenn morgen Ihre Heimat wieder zu Deutschland gehörte, würden Sie dann zurückgehen, oder käme das nicht für Sie in Frage?"

11 8 7 BESTIMMT zurückgehen

24 5 8 VIELLEICHT zurückgehen

26 5 9 käme NICHT in Frage

4 1 (-) Keine Angabe

111 19

C 5Konfession:

55 6 Evangelisch

41 7 Katholisch

1 8 Andere

3 9 Ohne

C 6Geschlecht:

45 X MÄNNLICH

33 V WEIBLICH

Alter:

24 1 18 - 29 Jahre

28 2 30 - 44 Jahre

28 3 45 - 59 Jahre

20 4 60 Jahre und älter

Zusätzlich zu (1):

7 0 18 - 20 Jahre

8 7 21 - 25 Jahre

9 8 26 - 29 Jahre

24

Zusätzlich zu (2):

17 9 30 - 39 Jahre

C 7

C 6 Schulabschluß:

796 Volksschule
 167 Mittlere Reife
 48 Abitur
 19 Universität

C 7 "Sind Sie berufstätig?"

53V JA
 6X JA, mithelfend im eigenen Betrieb
 10 In Berufsausbildung
 101 Rentner, Ruhestand
 42 Arbeitslos
 283 Hausfrau
 44 Ohne Beruf

C 8 Berufsstellung (des Befragten bzw. des Ernährers - bei Rentnern ehemalige Berufsstellung):

48V Arbeiter
 4X Landarbeiter
 110 Landwirte
 191 Angestellte
 62 Beamte
 113 Selbständige in Handel und Gewerbe
 14 Freie Berufe

C 9 "Eine Zwischenfrage: Haben Sie irgend etwas von dieser Liste hier in den letzten Jahren gemacht?" (Bei Rückfragen: Der Besuch von Berufsschulen, Universitäten und anderen mehrjährigen Fachschulen zählt hier NICHT mit!)JA, und zwar:

691 Im Radio häufiger gute Musik gehört
 382 Zu Hause öfter allgemeinbildende Bücher gelesen
 213 Zu Hause öfter Fachbücher gelesen
 54 Fachkurse in der Volkshochschule besucht
 85 Andere Fachkurse besucht
 46 Sprachkurse mitgemacht
 127 Häufiger Vorträge besucht, die für meinen Beruf nützlich waren
 98 Häufiger allgemeinbildende Vorträge besucht
 29 Fernlehrgänge, Fernkurse mitgemacht
 550 Romane oder unterhaltende Bücher gelesen
 6X Zu Hause Sprachen gelernt
 21V Laufend Fachzeitschriften gelesen

C 7 166 NICHTS DAVON u. keine (konkr.) Angabe

MEHRFACH!

266

C 8 "Könnten Sie mir bitte nach dieser Liste hier sagen, in welche der Netto-Monatseinkommens-Gruppen der Hauptverdiener im Haushalt fällt? - Gruppe A, B, C, D oder E? - Sie brauchen mir nur den Buchstaben von der Liste anzugeben!"

165 Unter 250 DM (A)
 346 250 - 399 DM (B)
 337 400 - 599 DM (C)
 118 600 - 799 DM (D)
 69 800 DM und mehr (E)

Zusätzlich zu (5-9):

C 7 35 Einkommensangabe im IfD ergänzt

C 10 Diese Angabe bezieht sich:

54 V Auf den Befragten
 41 X Auf andere Personen im Haushalt

C 11 "Leben Sie in einem Haushalt oder allein?"

FALLS Mehrpersonenhaushalt: "Wieviel Kinder und wieviel Erwachsene leben im Haushalt, Sie selbst bitte mitgezählt?"

91 ALLEIN
 232 2-Personen-Haushalt
 263 3-Personen-Haushalt
 224 4-Personen-Haushalt
 195 } 5 Personen und mehr im Haushalt
 16 } KASERNE, HEIM

96 V Frauen ab 18 Jahre im Haushalt
 90 X Männer ab 18 Jahre im Haushalt

510 Keine Kinder unter 18 Jahren im Haushalt
 247 Ein Kind unter 18 Jahren im Haushalt
 158 Zwei Kinder unter 18 Jahren im Haushalt
 79 Drei und mehr Kinder unter 18 Jahren im Haushalt

C 12 580 Kein Kind zwischen 3 und 17 Jahren
 251 Ein Kind zwischen 3 und 17 Jahren
 122 Zwei Kinder zwischen 3 und 17 Jahren
 53 Drei Kinder und mehr zwischen 3 und 17 Jahren

876 Kein Kind unter 3 Jahren
 127 Ein Kind unter 3 Jahren
 18 Zwei Kinder unter 3 Jahren
 x 9 Drei Kinder und mehr unter 3 Jahren

C 13 Familienstand:

68 V Verheiratet
 20 X Ledig
 100 Verwitwet
 21 Geschieden

Kirchenbesuch:

31 2 "Regelmäßig"
 28 3 "Unregelmäßig"
 27 4 "Selten"
 14 5 "Nie"
116 ohne Angabe

"Sind Sie in der Gewerkschaft?"

196 JA
 817 NEIN

FALLS C 6 (V): C 14 (V-3) leerNUR AN MÄNNER (FALLS C 6 (X)):C 14 "Waren Sie im letzten Krieg Soldat"

T 5 V JA, Berufssoldat
 54 X JA, Soldat
 41 O NEIN

FALLS (V:X): = 54%INFORMELLE ERMITTLUNG, ob

93 1 Mannschaftsgrad
 21 2 Unteroffizier
 53 3 Offizier

69AN ALLE:INFORMELLE ERMITTLUNG:

T Ist der/die Befragte bei der kommenden Bundestagswahl wahlberechtigt?

90 4 JA
 10 5 NEIN

FALLS (5): C 15 und C 16 leerFALLS (4): 90% = 100%C 15 "Werden Sie jetzt bei der kommenden Bundestagswahl wählen gehen oder nicht?"

t

90 V JA
 3 X NEIN
 6 O UNENTSCIEDEN

1(-) FALLS (V): = 90%"Sind Sie ganz gewiß?"

80 1 GANZ gewiß
 9 2 ZIEMLICH
 1 3 NICHT SEHR

90

FALLS C 14 (4): = 100%

C 15

T

"Ist Ihnen egal, welche Partei bei der kommenden Bundestagswahl die meisten Stimmen bekommt?"

78 4 NEIN, nicht egal
12 5 JA, egal
10 6 UNTERSCHIEDEN

FALLS C 14 (4): = 100%

C 16

"Wenn nun schon morgen die Bundestagswahl wäre: welche Partei würden Sie dann wählen - können Sie mir nach dieser Liste hier sagen, welche Partei das ist? - Sie brauchen mir nur die entsprechende Nummer anzugeben!"

49 1 CDU/CSU - Christlich-Demokratische Union/
Christlich-Soziale Union
30 2 SPD - Sozialdemokratische Partei Deutschlands
9 3 FDP/DVP - Freie Demokratische Partei/
Demokratische Volkspartei
7 4 GB/BHE - Gesamtdeutscher Block - Bund der
Heimatvertriebenen und Entrechteten
3 5 DP/FVP - Deutsche Partei/Freie Volkspartei
1 6 BP - Bayernpartei
X 7 Z - Zentrumspartei
1 8 DRP - Deutsche Reichspartei
100 X 9 Andere

24 0 WÄHLE NICHT bzw. KEINE ANTWORT
73 *Konkrete Parteiangabe*

INTERVIEWER-NOTIZ bei allen Befragten:

17

Soziale Schicht des/der Befragten:

1 6 A-Schicht
18 7 B-Schicht
6 5 8 C-Schicht
1 6 9 D-Schicht

18

Der/die Befragte folgte dem Interview:

31 V Sehr interessiert
55 X Interessiert
12 0 Uninteressiert
2 1 Ungeduldig, wollte abbrechen

Das Interview war in der Länge:

87 2 Gut
11 3 Etwas zu lang
2 4 Viel zu lang

Intelligenz des/der Befragten nach dem Eindruck des Interviewers:

14 7 Überdurchschnittlich
74 8 Durchschnittlich
12 9 Unterdurchschnittlich

C 19 Wochentag des Interviews:

141	Montag		9.9.	16.9.
22	Dienstag	3.9.	10.9.	
13	Mittwoch	4.9.	11.9.	
134	Donnerstag	5.9.	12.9.	
255	Freitag	6.9.	13.9.	
286	Samstag	7.9.	14.9.	
177	Sonntag	8.9.	15.9.	

Dauer des Interviews:

X V	5 Minuten	
2 X	10 Minuten	
13 0	15 Minuten	Andere Werte durch Kombination
72 8	20 Minuten (20-35 Min)	mit der höchstmöglichen Zahl!
13 9	40 Minuten (40 Min und mehr)	

$$\bar{Q} = \frac{58590}{2191} = 26,7 \text{ Min}$$

A-Bogen:

C 23 "Glauben Sie, daß die Preise im nächsten Vierteljahr im großen und ganzen gleich bleiben, oder daß sie steigen oder fallen werden?"

T
 36X GLEICHBLEIBEN
 47V STEIGEN
 30 FALLEN
 141 UNENTSCIEDEN

B-Bogen:

T "Glauben Sie, daß die Preise im letzten Vierteljahr im großen und ganzen gleich geblieben sind, oder daß sie gestiegen oder gefallen sind?"

23 ~~23~~ 3 GLEICH GEBLIEBEN
 69 ~~23~~ 2 GESTIEGEN
 8 4 GEFALLEN
 8 5 UNENTSCIEDEN

A- und B-Bogen:

"Was ganz anderes: Haben Sie in den letzten zwei, drei Jahren einmal Pilze gesucht?"

286 JA
 727 NEIN

C 24 "Würden Sie sagen, Sie kennen sich bei Pilzen gut aus oder nur etwas oder eigentlich gar nicht?"

11V KENNE MICH GUT AUS
 37X NUR ETWAS
 440 EIGENTLICH GAR NICHT

"Wann haben Sie zum letzten Mal auf der Wiese oder im Wald einen Blumenstrauß gepflückt? - War es in diesem Jahr oder ist es länger her?"

451 IN DIESEM JAHR
 182 INNERHALB DER LETZTEN 3 JAHRE
 193 LÄNGER HER als 3 Jahre
 184 NUR ALS KIND

"Kaufen Sie manchmal Bücher, oder geben Sie dafür lieber nichts aus?"

465 KAUFTE MANCHMAL BÜCHER
 126 WÜRD E S GET'N, aber kann es mir NICHT LEISTEN
 427 GEBE DAFÜR NICHTS AUS

FALLS (7): C 25 leer

FALLS C 24 (5:6): $58\% = 100\%$

C 25 "Es gibt ja heute gute und sehr preiswerte Taschenbücher, und man braucht für ein einzelnes Buch nicht unbedingt viel zu zahlen. Haben Sie in den letzten 12 Monaten - für sich oder als Geschenk - ein Buch gekauft, das mehr als 15 Mark gekostet hat?" (Bücher von Buchgemeinschaften oder reine Fachbücher und Lexika sind nicht gemeint!)

80 0 Kein Buch über 15,-- DM (NEIN)

9 1 1 Buch über 15,-- DM

6 2 2 Bücher über 15,-- DM

2 3 3 Bücher über 15,-- DM

1 4 4 Bücher über 15,-- DM

X 5 5 Bücher über 15,-- DM

X 6 6 Bücher über 15,-- DM

X 7 7 Bücher über 15,-- DM

1 8 8 Bücher über 15,-- DM

1 9 } Keine Angabe

(-)

$$\bar{Q} = \frac{565}{1273} = 0,44 \text{ Bücher}$$

Höhere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

AN ALLE:

C 26 "Eine ganz andere Frage: Sind Sie im großen und ganzen mit der Politik Adenauers einverstanden oder nicht einverstanden?"

T

46V EINVERSTANDEN

24X NICHT einverstanden

160 UNENTSCIEDEN

141 } KEIN URTEIL

(-)

"Haben Sie zufällig in der letzten Zeit auf einem Plakat das Bild von Adenauer gesehen?"

86 2 JA

14 3 NEIN

"Und haben Sie in letzter Zeit ein Plakat gesehen, auf dem Ollenhauer drauf war?"

71 4 JA

29 5 NEIN

C 27 "Sind Sie im großen und ganzen mit der Politik Ollenhauers einverstanden oder nicht einverstanden?"

T

17 V EINVERSTANDEN

39 X NICHT einverstanden

21 0 UNENTSCIEDEN

23 1 KEIN URTEIL

28 "Hier sind vier Wohnzimmer abgebildet. welches von diesen Zimmern gefällt Ihnen am besten - ich meine: für welches würden Sie sich entscheiden, wenn Sie in einem davon wohnen sollten?" (Bei Rückfragen: "Einmal ganz abgesehen von den Preisen der Möbel.") (Bildblattvorlage)

- 32 1 "Werkstättenstil"
 47 2 "Kalte Pracht"
 23 "Großmütterchens gute Stube"
 15 4 "Moderne Auffassung der Innenarchitektur"
 40 UNENTSCHIEDEN

A-Bogen:

29 "Angenommen, Sie würden sich ein Zimmer neu einrichten und wollten dazu einen Schrank und einen Sessel kaufen - hier ist eine kleine Auswahl. Für welche Möbel würden Sie sich entscheiden?" (Bildblattvorlage)

Schrank:

- 49 48 49 V Schrank A (mittlerer Stil)
 3 2 3 X Schrank B (alter Stil)
 40 41 40 O Schrank C (moderner Stil)
 1 2 1 1 UNENTSCHIEDEN
 7 7 7 2 KEINEN dieser Schränke
 0 7 7 3 Keine Angabe

Sessel:

- 18 18 18 4 Sessel D (alter Stil)
 23 20 22 5 Sessel E (moderner Stil)
 53 52 54 6 Sessel F (mittlerer Stil)
 1 1 1 7 UNENTSCHIEDEN
 5 5 5 8 KEINEN dieser Sessel
 7 7 7 9 Keine Angabe

30 "Und bei diesem hier? Wofür würden Sie sich da entscheiden?" (Bildblattvorlage)

Lampe:

- 50 59 50 1 Lampe 1 (mittlerer Stil)
 42 10 11 2 Lampe 2 (moderner Stil)
 43 24 24 3 Lampe 3 (alter Stil)
 2 2 2 0 UNENTSCHIEDEN
 13 13 13 X KEINE dieser Lampen
 X X X V Keine Angabe

Tisch:

- 27 25 24 4 Tisch 4 (moderner Stil)
 28 25 27 5 Tisch 5 (mittlerer Stil)
 37 36 37 6 Tisch 6 (alter Stil)
 1 1 1 7 UNENTSCHIEDEN
 10 13 11 8 KEINEN dieser Tische
 0 X X 9 Keine Angabe

B-Bogen:

In den B-Bogen wurde zuerst der Komplex "Lampe-Tisch" und dann der Komplex "Schrank-Sessel" getestet!

A- und B-Bogen:

C 31 "In den letzten Jahren sind in vielen Orten neue Kirchen gebaut worden, darunter auch sehr moderne, die innen ganz anders eingerichtet sind als früher. Sind Sie schon mal in so einer modernen Kirche gewesen?"

39 V JA
61 X NEIN

FALLS (X): C 31 (0-5) leer

FALLS (V): 39% = 100%

"Wie geht es Ihnen bei diesen Kirchen: Gefällt Ihnen die moderne Form und die moderne Einrichtung oder nicht so ganz?"

45 18 0 GEFÄLLT
36 14 1 Gefällt NICHT so ganz
19 2 2 GEFÄLLT GAR NICHT

100 39

INFORMELLE ERMITTLUNG: 39% = 100%

Geht der/die Befragte in eine solche moderne Kirche zum Gottesdienst?

9 3 3 JA, regelmäßig
25 10 4 AB UND ZU
6 24 5 NEIN
3 20 1 ohne Angabe

100 39

AN ALLE:

C 32 "Hier ist eine Liste. Könnten Sie mir sagen, ob Sie in den letzten Wochen über das eine oder andere mit anderen Menschen gesprochen haben?"

- t
- 61 1 Über die Obstpreise in diesem Jahr
 - 23 2 Über die russischen Fußballspieler, denen die Regierung keine Einreise-Erlaubnis geben wollte
 - 25 3 Über die Abrüstungs-Verhandlungen in London
 - 62 4 Über den Wahlkampf, wer wohl die Wahl gewinnen wird
 - 63 5 Über das Berg-Unglück in der Eiger-Nordwand
 - 29 6 Über die deutsch-russischen Verhandlungen in Moskau
 - 45 7 Über die Altersrente, die neuen Rentengesetze
 - 55 8 Was ich oder die Familie an neuer Kleidung haben muß
 - 17 9 Über den Vorschlag, wegen unserer großen Devisenüberschüsse die Deutsche Mark aufzuwerten
 - 33 0 Von der neuen interkontinentalen Rakete, die jetzt in Rußland ausprobiert wurde
 - 61 X Über die Urteile im Illerprozeß
 - 15 V Über den Brief, den die Gewerkschaft wegen der Preissteigerung an Adenauer geschrieben hat

C 33 51 Über NICHTS DAVON

494

Mehrfach!

A-Bogen:

C 33

"Sehen Sie hier, da unterhalten sich gerade zwei Männer über Politik. Wem von den beiden wurden Sie eher zustimmen, dem oberen oder dem unteren?" (Bildblattvorlage)

Der obere sagt:

In der Politik kommt es drauf an, ruhige Verhältnisse zu schaffen. Da darf man nicht immer wieder was Neues anfangen.

Der untere sagt:

Im Gegenteil: In der Politik muß immer wieder was Neues kommen. Erst dadurch kommt man weiter.

51 V Dem OBEREN (konstante Politik)
 15 X Dem UNTEREN (Neues schaffen)
 24 O UNENTSCHIEDEN

B-Bogen:

"Sehen Sie hier, da unterhalten sich gerade zwei Männer über Politik. Wem von den beiden würden Sie eher zustimmen, dem oberen oder dem unteren?" (Bildblattvorlage)

Der obere sagt:

Ich bin in der Politik gegen Experimente. Was wir jetzt haben, wissen wir wenigstens. Aber wenn wir das jetzt ändern - wer weiß, was dann kommt.

Der untere sagt:

Ich bin dafür, daß wir in der Politik neue Wege gehen. An der heutigen Politik paßt mir vieles nicht. Es muß etwas Neues kommen.

49 V Dem OBEREN (alte Politik beibehalten)
 30 X Dem UNTEREN (neue Wege gehen)
 21 O UNENTSCHIEDEN

A- und B-Bogen:

T

"Sind Sie dafür oder dagegen, daß Westdeutschland wieder Militär hat?"

46 4 DAFÜR
 31 5 DAGEGEN
 23 6 UNENTSCHIEDEN

C 33

T

"Wenn Sie einfach Ihrer Vermutung nachgehen: Glauben Sie, daß die Menschen in 50 Jahren andere Sterne oder den Mond besuchen können?"

33 7 JA
46 8 NEIN
219 UNENTSCHIEDEN

A-Bogen:C 34

"Glauben Sie, daß die Amerikaner heute schon so weit sind, daß sie im Falle eines Krieges mit Fernlenk-Raketen von Amerika bis nach Rußland schießen könnten?"

40 V SIND HEUTE SO WEIT
27 X NOCH NICHT SO WEIT
33 0 WEISS NICHT

B-Bogen:

"Glauben Sie, daß die Russen heute schon so weit sind, daß sie im Falle eines Krieges mit Fernlenk-Raketen von Rußland bis nach Amerika schießen könnten?"

37 1 SIND HEUTE SO WEIT
26 2 NOCH NICHT SO WEIT
37 3 WEISS NICHT

A- und B-Bogen:C 35

"Könnten Sie mir sagen, ob Sie von einem dieser Bücher schon einmal gehört haben?" (Listenvorlage)

67 1 Helmut Kirst - "Null Acht Fünfzehn"
22 2 Werner Keller - "Und die Bibel hat doch recht"
27 3 Erich Kästner - "Drei Männer im Schnee"
32 4 Ernest Hemingway - "Der alte Mann und das Meer"
4 5 Volkmar Dorin - "Pitter der Sonne"
45 6 Thomas Mann - "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull"
25 7 VON KEINEM
X 8 Keine Angabe
222

Mehrfach!

INTERVIEWER-EINSTUFUNG:Befragter hat von dem Buch "Und die Bibel hat doch recht":

22 - GEHÖRT
 78 - NICHT gehört } unverschlüsselt

FALLS C 35 NICHT (2): C 36 - C 39 leerFALLS C 35 (2): 22% = 100%

C 36 "Haben Sie zufällig vor, das Buch 'Und die Bibel hat doch recht' einmal zu lesen?"

23 V KENNE ICH SCHON
 57 X JA, habe die Absicht
 26 O NEIN, keine Absicht

C 37 - C 38 leerFALLS C 35 (2): = 100%INFORMELLE ERMITTLUNG:

C 39 Noch eine Frage zu diesem Buch: Besitzen Sie es?

10 V JA
 89 X NEIN
 1 (-) ^{ohne} FALLS (V): = 10%

"Haben Sie vor, 'Und die Bibel hat doch recht' vielleicht noch für jemand anders zu kaufen?"

1 0 JA, bestimmt
 3 1 VIELLEICHT
 6 2 KEINE Kaufabsicht
 10 FALLS (2): C 39 (3-6) leer

FALLS (0:1): = 4%

"Wenn dieses Buch morgen vergriffen wäre und Sie könnten es nirgends mehr kaufen, wären Sie da enttäuscht, oder meinen Sie, Sie würden schon ein anderes Buch finden, das Sie genauso gern verschenken?"

1 3 Wäre SEHR ENTÄUSCHT
 1 4 Wäre ETWAS ENTÄUSCHT
 1 5 ANDERES GENAUSO GERN
 1 6 UNMÖGLICH ZU SAGEN
 4

FALLS C 39 (X): = 90%

"Haben Sie vor, 'Und die Bibel hat doch recht' für sich oder für jemand anders zu kaufen?"

8 0 JA, bestimmt
 25 1 VIELLEICHT
 57 2 KEINE Kaufabsicht
 90 FALLS (2): C 39 (3-6) leer

FALLS C 39 (X) $\frac{u}{\equiv}$ (0:1): = 33%

C 39

"Dieses Buch kostet übrigens 19 Mark 80. Wenn dieses Buch morgen vergriffen wäre und Sie könnten es nirgends mehr kaufen, wären Sie da sehr enttäuscht, oder meinen Sie, Sie würden schon ein anderes Buch finden, das Sie genauso gern nehmen?"

6	3	Wäre SEHR ENTTÄUSCHT
12	4	Wäre ETWAS ENTTÄUSCHT
7	5	ANDERES GENAUSO GERN
8	6	UNMÖGLICH ZU SAGEN
33		

AN ALLE A-Bogen:

C 40

"Es wird heute viel über den Lebensstandard gesprochen. Was meinen Sie, in welchem Land Europas ist der Lebensstandard am höchsten, wo geht es den Menschen wirtschaftlich am besten? Hier auf dieser Liste können Sie heraussuchen, welches Land Sie meinen."

1	1	Frankreich
20	2	Bundesrepublik Deutschland
31	3	Schweiz
1	4	England
X	5	Italien
23	6	Schweden
4	7	Holland
1	8	Belgien
X	9	Spanien
5	0	Dänemark
X	X	Österreich
1	V	Norwegen

C 39 13 9 WEISS NICHT, keine Antwort

B-Bogen:

C 40

"Es wird heute viel über den Lebensstandard gesprochen. Was meinen Sie, in welchem Land Europas ist der Lebensstandard am höchsten, in welchem Land Europas geht es den Menschen wirtschaftlich am besten?"

36	V	Bundesrepublik, Deutschland
19	X	Schweden
19	0	Schweiz
2	1	England
4	2	Dänemark
1	3	Frankreich
X	4	Italien
3	5	Holland
1	6	Belgien
X	7	Spanien
X	8	Österreich
2	9	Norwegen

Fortsetzung auf Seite 16

Fortsetzung von Seite 15

- C 41 1 5 Andere europäische Länder
 Luxemburg (5 Nennungen) - Finnland (1 N.) Monaco (1 N.)
 1 6 Überall gleich
 13 7 Weiß nicht
 C 39 4 9 Keine (konkrete) Angabe, auch "Amerika"
 106 - MEHRFACH! -

A- und B-Bogen:

- C 41 T "Eine andere Frage: Wen halten Sie zur Zeit für den fähigsten deutschen Politiker?"

46 V Adenauer

6 X Andere CDU-Politiker

Wirtschaftsminister Erhard	Nennungen	63
Von Brentano	"	46
Schäffer	"	13
Arnold	"	7
Strauß	"	6
Gerstenmeyer	"	2
Lemmer	"	2
Pferdmenges	"	1
Globke	"	1
Kurt Schmücker	"	1
Blank	"	1
Dr. Kather	"	1
Kiesinger	"	3

8 0 Ollenhauer

4 1 Andere SPD-Politiker

Carlo Schmid	Nennungen	72
Welmer	"	5
Erler	"	4
Mellies	"	4
Zinn	"	3
Brand	"	3
Steinhoff	"	1
Brauer (Hamburg)	"	1
Willi Kressmann (Berlin)	"	1

1 2 Heuss

Fortsetzung auf Seite 17

Fortsetzung von Seite 16

41	13	Andere FDP-Politiker		
		Reinhold Maier	Nennungen	21
		Dr. Schneider (Saar)	"	2
	18	Andere Parteien, sonstige Personen		
		Dr. Heinemann	Nennungen	6
		Elsner (BHE)	"	2
		Merkatz (DP)	"	2
		Blücher (DP)	"	2
		Baumgartner (BP) (Bayern)	"	1
		Hausleitner (ohne Partei)		
		(Bayern)	"	1
		Von Lahr (Botschafter	"	1
		Willi Daume	"	1
		August Unger (P.d.g.D)		
		(Partei d. guten Deutschen)	"	1

3 4 Keiner
 30 9 Weiß nicht
 100

C 42

"Etwas anderes: Wer kocht im allgemeinen bei Ihnen im Haushalt?"

T

- 41 V ICH SELBST
 55 X ANDERE PERSONEN
 40 NIEMAND, esse nur auswärts

FALLS (X:0): C 43 - C 44 leer

FALLS (V): $41\% = 100\%$

C 43

"Könnten Sie nun einmal abschätzen, wieviel Geld Sie im Monat ungefähr für das Essen in Ihrem Haushalt ausgeben?"

T

Pro Person im Monat

(Irformell ermittelt, für wieviel Personen dieser Betrag gilt.)

- x 0 5,-- DM
 1 1 10,-- DM
 2 2 20,-- DM
 4 3 30,-- DM
 7 4 40,-- DM
 13 5 50,-- DM
 20 6 60,-- DM
 12 7 70,-- DM
 9 8 80,-- DM
 29 9 90,-- DM
 3 X NICHT ermittelt

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

$$\bar{Q} = \frac{66085}{876} = 75,44 \text{ DM.}$$

Zusätzlich zu (C-9):

- 2 V Fehlende Angabe der Personenzahl wurde nach der Statistik ergänzt

FALLS C 42 (V): $41\% = 100\%$

C 44

"Darf ich mich für eine statistische Erhebung nach Ihrem Speisezettel von gestern erkundigen? Haben Sie gestern zufällig grünen Salat, Kopfsalat gemacht?"

T

- 23 V JA
 77 X NEIN

"Und hatten Sie gestern zufällig Fisch, ich meine gekochten oder gebratenen?"

- 138 JA
 879 NEIN

"Könnten Sie noch einmal nachrechnen, wieviel Eier Sie gestern in Ihrem Haushalt gebraucht haben?"

ANZAHL:

- 111 1 Ei
 192 2 Eier
 123 3 Eier
 124 4 Eier
 65 5 Eier
 66 6 Eier
 77 7 Eier (7 und mehr)
 170 Gestern KEINES

Höhere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

$$\bar{Q} = \frac{1373}{901} = 2,1 \text{ Eier}$$

FALLS C 6 (X): C 45 - C 68 und C 78 (1-7), C 79 (1-7) leer

FALLS C 6 (V): NUR AN FRAUEN:

INFORMELLE ERMITTLUNG:

C 45

T

Benutzen Sie manchmal einen Lippenstift? (Bei Rückfrage: Gemeint sind Lippenstifte zum Färben der Lippen, nicht farblose Fettstifte zum Behandeln von trockenen Lippen.)

46 V JA

53 X NEIN

1(-) *ohne Angabe*

FALLS (X): C 45 (1-9), C 46 - C 68, C 69 (V-1), C 78 (1-7) und C 79 (1-7) leer

FALLS C 45 (V): 46% = 100%

A-Bogen:

t

"Könnten Sie mir sagen, ob Sie zur Zeit einen oder mehrere Lippenstifte benutzen?" (Bei Rückfragen: ohne solche Lippenstifte, die die Befragte herumliegen hat, aber nicht verwendet!)

811 EINEN Lippenstift

162 Zwei Lippenstifte

33 Drei Lippenstifte

04 Vier und mehr Lippenstifte

T

Im B-Bogen erfolgte bei gleichem Wortlaut der Frage keine Hervorhebung durch Unterstreichen (T)

A-Bogen:

penstift:

FALLS C 45 (V):

2. 3.

Alle genannten Stifte = 100%

7 C 52 C 57 "Könnte: Sie mir zu Ihrem Stift (Ihren Stiften) noch ein paar Angaben machen? Von welcher Marke ist Ihr Lippenstift (sind Ihre Lippenstifte) - vielleicht finden Sie die Marke auf der Liste hier?" - FALLS mehrere Stifte in Gebrauch sind, mit dem am meisten gebrauchten Stift anfangen - FALLS Stift und Hülse von verschiedener Marke sind, Marke des Stiftes notiert!)

A+B

- | | | |
|----|---|------------------------------------|
| 6 | 1 | VL |
| 4 | 2 | RIZ |
| 18 | 3 | Rouge Baiser |
| 13 | 4 | Khasana |
| 6 | 5 | Sans égal |
| 1 | 6 | Guitare |
| 1 | 7 | Hi-fi von Max Factor |
| 2 | 8 | Anderer Lippenstift von Max Factor |
| 21 | 9 | Margret Astor |
| 3 | 0 | Trèsport |

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

Lippenstift:

1. 2. 3.

<u>C 48</u>	<u>C 53</u>	<u>C 58</u>	1 1	Elisabeth Arden
			2 2	Louis Philippe
			1 3	Revlon
			1 4	Dior
			5 5	Cutex
			2 6	Bock, Rubinstein, Yardley
			6 7	Andere Marken (gestrichelt)
			4 8	Ohne Marke, keine Angabe

Andere Marken:

Femina	Nennungen:	3
Dr. Eicken	"	: 2
Très bien	"	: 2
Blendax	"	: 2
Ellen Betrix	"	: 2
Ellocar	"	: 2
Kitien	"	: 2
Marbert	"	: 2
Coty	"	: 2
Mouson	"	: 1
rouge falette	"	: 1
Rosl Heim	"	: 1
New Satin	"	: 1
Brevet France		
et étranger	"	: 1
PMK 2	"	: 1
Pond's	"	: 1
Paris	"	: 1
Chen Yu	"	: 1
W. Reichert	"	: 1
Parsa	"	: 1
Exquisit	"	: 1
Lancome	"	: 1
Rancôme	"	: 1
Cordag	"	: 1
Gerdeen	"	: 1
Delix/Flamme		
Paris	"	: 1
Stop-Pastell	"	: 1
Lippit	"	: 1
Eclair	"	: 1

C 45Sammelpunkt für A- und B-Bogen: *Lippenstift - Benutzernummer =*Anzahl der Marken:

83	5	Eine Marke
14	6	Zwei Marken
2	7	Drei Marken
0	8	Vier und mehr Marken
1	9	Nicht feststellbar

100%

FALLS C 45 (V):

B-Bogen:

Im B-Bogen lautete die Reihenfolge der auf der Liste getesteten Lippenstifte:

Bock, Rubinstein, Yardley
Cutex
Dior
Revlon
Louis Philippe
Elisabeth Arden
Trèsport
Margret Astor
Hi-fi von Max Factor
Anderer Lippenstift von Max Factor
Guitare
Sans égal
Khasana
Rouge Baiser
VL
RIZ

Lippenstift: A- und B-Bogen:

1. 2. 3. FALLS C 45 (V): *Alle genannten Stifte = 100%*
C 49 C 54 C 59 "Welche Farbbezeichnung hat dieser Stift? - Könnten Sie einmal nachsehen, was unten draufsteht?"

nicht verschlüsselt

"Hier ist eine Farbtafel, welche Farbe ist diesem Stift am ähnlichsten ? "

~~7~~ 1 Farbnummer 1
~~5~~ 2 Farbnummer 2
~~18~~ 3 Farbnummer 3
~~21~~ 4 Farbnummer 4
~~40~~ 5 Farbnummer 5
~~7~~ 6 Farbnummer 6

17 Keine Angabe

MEHRFACH!

Fragebogen, die sowohl eine Farbbezeichnung hatten, als auch die Angabe einer Farbnummer, wurden mit "L" gekennzeichnet.

Lippenstift:

1. 2. 3.

FALLS C 45 (V):

*Alle genannten Lippenstifte = 100%*C 50 C 55 C 60"Könnten Sie bitte noch sagen, was dieser Lippenstift gekostet hat?"

40

V Normale bzw. Standard-Ausführung

VL zu DM 1,50

RIZ zu DM 2,85

Rouge Baiser zu DM 2,50

Khasana petit zu DM 1,--

Standard Khasana zu DM 2,--

Sans égal petit zu DM 2,85

Sans égal Standard Nachf. zu DM 3,--

(m. Hülse DM 4,80)

Guitare standard zu DM 2,85

Margret Astor petit zu DM 1,50

Margret Astor standard zu DM 3,--

Trèsport standard zu DM 3,--

31

X Luxus-Sonderausführung, teure Stifte

Hi-Fi (Max Factor) DM 6,75

Nachf.-Stift " 3,75

Color Fast (Max F.) DM 6,75

Nachf.-Stift " 3,75

Elizabeth Arden DM 8,--

Nachfüll-Stift " 4,--

Louis Philippe DM 7,50

Nachfüll-Stift " 4,50

Revlon DM 12,--

Nachfüll-Stift " 6,--

Dior DM 7,50

Nachfüll-Stift " 4,--

DM 12,--

" 5,50

Cutex DM 5,--

Nachfüll-Stift " 3,30

Helena Rubinstein DM 9,--

Nachfüll-Stift " 4,25

Yardley DM 6,50

Nachfüll-Stift " 4,--

früher DM 8,50

Nachfüll-Stift " 4,50

Elizabeth Bock DM 8,--

Nachfüll-Stift " 5,--

290

Nicht ermittelt, WEISS NICHT

1012 - September 1957

Lippenstift:

1. 2. 3.

C 51 C 56 C 61

FALLS C 45 (V): *Alle gen. am 1. 8. 1957 = 100%*
"Erinnern Sie sich, seit wann Sie diesen Stift
bzw. Nachfüllstift schon besitzen?"

2 V 1/4 Monat
2 X 1/2 Monat
2 0 3/4 Monat
4 1 1 Monat
1 0 2 2 Monate
4 3 3 Monate (1/4 Jahr)
7 4 4 Monate
3 5 5 Monate
2 3 6 6 Monate (1/2 Jahr)
1 6 7 12 Monate (1 Jahr)
4 8 24 Monate (2 Jahre)
5 9 36 Monate (3 Jahre)
3 9 Keine Angabe, weiß nicht

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

Seit 8. 8. 1957 = 9,6 Monaten

C 49 C 54 C 59

FALLS C 45 (V): *Lippenstift-Benutzungsrate = 100%*

C 62

"Wie lange reicht im allgemeinen bei Ihnen ein
Lippenstift, wieviel Monate oder Jahre etwa?"

0 V 1/4 Monat
X X 1/2 Monat
0 0 3/4 Monat
2 1 1 Monat
3 2 2 Monate
7 3 3 Monate (1/4 Jahr)
4 4 4 Monate
2 5 5 Monate
2 4 6 6 Monate (1/2 Jahr)
2 8 7 12 Monate (1 Jahr)
1 6 8 24 Monate (2 Jahre)
1 2 9 36 Monate (3 Jahre)
2 V Keine (konkrete) Angabe

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

*1 Lippenstift reicht im
8. 8. 1957 = 16,2 Monate*

C 46

FALLS C 45 (V): *= 100%*

C 63

"Darf ich Ihnen diese Markenliste nochmal zeigen?
Von welchen dieser Lippenstift-Marken haben Sie
überhaupt schon einmal gehört?"

4 3 1 VL
5 9 2 RIZ
6 5 3 Rouge Baiser
8 0 4 Khasana
2 6 5 Sans égal
2 7 6 Guitare
2 4 7 Hi-fi von Max Factor
2 4 8 Anderer Lippenstift von Max Factor
6 3 9 Margret Astor
2 9 0 Trèsport

Fortsetzung auf Seite 24

Fortsetzung von Seite 23

C 46 461 Elisabeth Arden
 92 Louis Philippe
 93 Revlon
 274 Dior
 565 Cutex
 936 Bock, Rubinstein, Yardley
 17 Keine (konkrete) Angabe, weiß nicht

MEHRFACH!

621

FALLS C 45 (V): Lippenstift-Benutzernamen = 100%

C 64 "Ich hätte jetzt noch gern gehört, was Sie von diesen
Lippenstift-Marken halten - auch wenn Sie eine noch
nicht selbst probiert haben, so sagen Sie es mir bitte
nach dem, was Sie darüber gehört haben. - Erstmals die Frage:
Welche von diesen Marken sind ausgesprochen gute Lippen-
stifte?" (Listenvorlage)

7 1 VL
 21 2 RIZ
 31 3 Rouge Baiser
 39 4 Khasana
 12 5 Sans égal
 8 6 Guitare
 9 7 Hi-fi von Max Factor
 9 8 Anderer Lippenstift von Max Factor
 36 9 Margret Astor
 12 0 Trèsport

MEHRFACH!

C 78 251 Elisabeth Arden
 32 Louis Philippe
 43 Revlon
 74 Dior
 22 5 Cutex
 16 6 Bock, Rubinstein, Yardley
 9 7 Keine (konkrete) Angabe, weiß nicht

C 65 270 FALLS C 45 (V): = 100%
 "Und welche davon sind nicht so gut, mit welchen davon sind
Sie selbst nicht zufrieden? - Oder über welche haben Sie
schon Klagen gehört?"

20 1 VL
 13 2 RIZ
 7 3 Rouge Baiser
 15 4 Khasana
 2 5 Sans égal
 3 6 Guitare
 1 7 Hi-fi von Max Factor
 1 8 Anderer Lippenstift von Max Factor
 3 9 Margret Astor
 3 0 Trèsport

Fortsetzung auf Seite 25

Fortsetzung von Seite 24

- C 79 1 1 Elisabeth Arden
 X 2 Louis Philippe
 1 3 Revlon
 1 4 Dior MEHRFACH!
 3 5 Cutex
 2 6 Bock, Rubinstein, Yardley
 53 7 Keine(konkrete)Angabe, weiß nicht, keine Klagen

129 FALLS C 45(V): = 100%

- C 66 "Und wenn Sie die Liste jetzt zum letzten Mal durchsehen:
Von welchen dieser Marken haben Sie in den letzten 2 Jahren
selber einen Lippenstift gebraucht?"

- 16 1 VL
 16 2 RIZ
 33 3 Rouge Baiser
 29 4 Khasana
 12 5 Sans égal
 5 6 Guitare
 3 7 Hi-fi von Max Factor
 4 8 Anderer Lippenstift von Max Factor
 31 9 Margret Astor
 5 0 Trèsport

MEHRFACH!

- C 67 4 1 Elisabeth Arden
 3 2 Louis Philippe
 2 3 Revlon
 2 4 Dior
 12 5 Cutex
 3 6 Bock, Rubinstein, Yardley
 1 V ANDERE MARKE(n)
 5 7 Keine (konkrete) Angabe, weiß nicht

186 A-Bogen: FALLS C 45(V): = 100%

- C 68 "Sehen Sie einmal hier. Da unterhalten sich gerade zwei
Frauen über Lippenstifte. Die eine ist mitten im Satz un-
terbrochen worden, aber was meinen Sie, was wollte sie
eben sagen, wie könnte der Satz zu Ende gehen?"

'An meinem Lippenstift hab' ich nur auszusetzen, daß...'

- 50 V ... daß der nicht lange genug haftet, abfärbt, nicht
 kuRecht ist, nicht lange hält

...er nicht lange haftet - ...er immer wieder abfärbt -
 ...die Farbe nicht hält, färbt ab - ... er sich an
 Tassen und Zigaretten absetzt - ... die Zähne rot
 färbt - ... er nicht kuRecht ist - ... er sehr schnell
 abwischt - ... er nicht festhält - ... er nicht halt-
 bar genug ist - ... die Farbe zu schnell weggeht -
 ... er zu schnell verbleicht - ... ich öfter nachziehen
 muß

Fortsetzung auf Seite 26

Fortsetzung von Seite 25

- c 68 19x ... daß er schmiert
 ...daß er zu weich ist - ... daß
 er zu weich ist und dann schmiert - ... wenn er zu
 Ende geht, schmiert er unten an der Drehhülse -
Grenzfall: ... weil er klebt
- 3 0 ... daß er in der Farbe nicht ganz richtig ist, die
 Farbe nicht schön ist
 ... die Farbe nicht richtig ist - ... mir die Farbe
 nicht mehr gefällt - ... er vielleicht zu hell ist -
 ... er die Farbe nicht hält, er wird zu rot
- 3 1 ... daß er nicht gut schmeckt
 ... daß der Geschmack nicht so schön ist - ... er
 einen komischen Geschmack hat - ... er einen schlech-
 ten Geschmack hat - ... er bitter ist - ... er leicht
 ranzig wird
- 2 2 ... daß er leicht abbricht
 ... abbricht - ... er rasch abbricht - ... leicht
 abbricht
- 4 3 ... daß er zu trocken ist
 ... weil er so trocken ist - ... er zu wenig fettig
 ist - ... er zu schnell trocken wird. Ich muß als
 Unterlage Vaseline nehmen - ... weil er so schnell
 die Haut austrocknet
- 2 4 ... daß er zu fett ist
 ... er etwas zu fettig aufträgt - ... er zu stark
 aufträgt (ist zu fett)
- 5 5 ... daß er zu teuer ist
- X 6 ... daß er nicht angenehm in der Parfümierung ist
 ... zu stark riecht
- 6 7 Sonstige Nachteile
 ... er sich zu schnell verbraucht - ... zu schnell
 alle wird - ...so locker in der Hülse sitzt, er
 wackelt - ... er sich leicht öffnet - ... die Hülse
 nicht so gut aussieht wie die anderen Hülse -
 ... die Hülse zu leicht umfällt, wenn man sie hin-
 stellt - ... er nicht spitz genug ist
- 129
 106 Keine (konkrete) Antwort, weiß nicht, nichts auszu-
 setzen

- MEHRFACH! -

B-Bogen: FALLS C45 (V): = 100%

C 68

"Sehen Sie einmal hier. Da unterhalten sich gerade zwei Frauen über Lippenstifte. Die eine ist mitten im Satz unterbrochen worden, aber was meinen Sie, was wollte sie eben sagen, wie könnte der Satz zu Erde gehen?"

'Mein Lippenstift hat den Vorteil, daß ...'

64 V ... daß er gut haftet, nicht abfärbt, kußeht ist, (lange hält)

... er haftet und bleibt - ... er vor allen Dingen gut haftet - ... er den ganzen Tag haftet - ... er wirklich die Farbe hält - ... er sehr gut hält - ... er nicht abfärbt - ... er nicht abfärbt, beim Essen hält - ... er am Geschirr nicht zu sehen ist - ... er kußeht ist - ... er echt ist

18 X ... daß er nicht schmiert

160 ... daß er eine schöne Farbe hat (frischer aussieht, gut färbt)

... er einen schönen Farbton hat - ... gut in der Farbe ist - ... er schön gleichmäßig färbt - ... er eine gute Leuchtkraft besitzt - ... dezent in der Farbe - ... er unauffällig, nicht aufdringlich wirkt - ... er schön dunkel ist - ... er nicht nachdunkelt - ... er frischer aussieht - Grenzfall: ... weil er zu meinem Teint paßt

1 1 ... daß er gut schmeckt

... er geschmacklos ist

1 2 ... daß man ihn nachfüllen kann, einen Ersatzstift bekommt

... man in die Hülse

einen Ersatzstift bekommt

63 ... daß er fettig ist (die Lippen nicht spröde werden)

... er fettend ist - ... er fettig ist und die Lippen nicht spröde werden - ... die Lippen nicht trocken oder rissig werden - ... die Lippen geschmeidig erhält

44 ... daß er billig ist

... er preiswert ist - ... ich ihn ganz preiswert aus der Vella bekomme

Fortsetzung auf Seite 28

Fortsetzung von Seite 27

- C 68 X 5 Angenehme Parfümierung
 ... gut riecht
 16 Allgemein: ... daß er gut ist
 ... bin zufrieden
 47 Sonstige Vorzüge
 ... er sich nicht schnell verbraucht - ... er praktisch und gut zu handhaben ist - ... er klein ist -
 ... er nicht leicht bricht - ... mich die Männer lieben!
 49 Keine (konkrete) Angabe, weiß nicht - MEHRFACH! -
 122

A- und B-Bogen:FALLS C 6 (X): NUR AN MÄNNERC 69 INTERVIEWER-NOTIZ:T Der Befragte:

- 53 V - hat VOLLES HAAR
 25 X - hat ETWAS SCHÜTTERES HAAR
 14 O - hat NUR WENIG HAAR
 4 I - ist VOLLKOMMEN KAHLKÖPFIG
 4 (1) ohne Angabe
FALLS (1): C 69 (2-9), C 70 - C 73 und C 74 (V-1) leer

FALLS C 6 (V) : C 6 (X) $\frac{u}{=}$ C 69 (V-0) : = 100%A-Bogen:

- T "Würden Sie mir noch ein paar Fragen über Ihre Gewohnheiten bei der Haarwäsche beantworten: Viele Menschen sagen ja, daß es schädlich für das Haar und die Kopfhaut ist, wenn man allzu häufig den Kopf wäscht. Könnten Sie mir sagen, wann Sie zum letzten Mal das Haar gewaschen haben?" (FALLS 'HEUTE':
 % "Und wissen Sie noch, wann davor zum letzten Mal?"

- 119 2 GESTERN
 105 3 Vor 2 - 3 Tagen
 65 4 Vor 4 - 5 Tagen
 259 5 Vor 6 - 10 Tagen (1 Woche)
 221 6 Vor 11-17 Tagen (2 Wochen)
 114 7 Vor 18-24 Tagen (3 Wochen)
 108 8 Länger her
 9 9 WASCHE DIE HAARE NICHT

FALLS (9): C 70 leer

B-Bogen:FALLS C 6 (V) : C 6 (X) $\stackrel{u}{=}$ C 69 (V-O) : = 100 %

C 69

"Würden Sie mir noch ein paar Fragen über Ihre Gewohnheiten bei der Haarwäsche beantworten: Haben Sie sich zufällig gestern oder vorgestern das Haar gewaschen?"

T

129 2 JA, gestern
105 3 JA, vorgestern
761 8 NEIN
169 WASCHE DIE HAARE NICHT

MEHRFACH!

1011 FALLS (9): C 70 leer

A- und B-Bogen:

FALLS A-Bogen C 69 (2-8) : B-Bogen C 69 (2:3:8) : = 98 %

C 70

"Haben Sie sich beim letzten Mal das Haar selber gewaschen oder waschen lassen?"

T

60 V "SELBER GEWASCHEN"
6 X "VON JEMAND ANDERS zu Hause waschen lassen"
320 "BEIM FRISEUR waschen lassen"

98

FALLS (0): C 70 (1-7) leer

FALLS C 70 (V:X) : = 100 %

T

"Und womit haben Sie das letzte Mal das Haar gewaschen?"

21 "NUR MIT WASSER"
112 "Mit PULVER-Shampoo in Papierbeutel"
263 "Mit Shampoo aus der TUBE"
254 "Mit KISSEN-Shampoo"
125 "Mit Shampoo in der FLASCHE"
236 "Mit SEIFE"
17 ANDERES MITTEL

Rei in der Tube

Eigelb (Natur)

Mit Rei

Spül-Rei

Sunil

Persil

Soda und Essig

Everon-Velida AG

Klettenwurzelöl

Kurmittel von Schneider

Eigelb mit Kamille

Nennungen: 2

" : 2

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

" : 1

FALLS C 6 (V) : C 6 (X) $\stackrel{u}{=}$ C 69 (V-O) : = 100 %

C 71

"Es gibt solche Mittel zur Pflege und zum Festlegen des Haares: Benutzen Sie persönlich zur Zeit eines oder einige dieser Mittel zu Hause?" (Listenvorlage)

T

321 Weiße Frisiercreme (fest oder flüssig) in Flaschen, Tuben oder Tiegeln

92 Frisier- oder Haarglanzmittel zum Sprühen

73 Haaröl oder Klettenwurzelöl

34 Brillantine (fest oder halbfest) oder Pomade

53 5 ZUR ZEIT KEINES

MEHRFACH!

104

FALLS C 6 (X): C 72 - C 73 und C 74 (V-1) leer

A-Bogen:

FALLS C 6 (V): NUR AN FRAUEN:

C 72 "Etwas anderes: Wenn Sie auf einer Tube Hautcreme die Worte lesen: 'Mit Tiefen-Wirkung' - glauben Sie, daß eine Hautcreme 'Mit Tiefen-Wirkung' von einer ganz bestimmten Firma oder von verschiedenen Firmen hergestellt wird?"

16 V Von einer BESTIMMTEN Firma

52 X Von VERSCHIEDENEN Firmen

32 O WEISS NICHT

C 73 leer in A-Bogen

B-Bogen:

C 72 leer

FALLS C 6 (V): NUR AN FRAUEN:

C 73 "Hier auf der Liste stehen einige Wörter, die man verschiedentlich auf Hautcreme-Tuben finden kann. Wenn Sie die Liste durchsehen: sind da Wörter dabei, die Ihnen etwas über die Eigenschaften einer Hautcreme sagen - ich meine, bei denen Sie sich gleich vorstellen können, welche Eigenschaft die Hautcreme hat?"

56 1 Mattierend

52 2 Erfrischend

47 3 Mit Tiefenwirkung

59 4 Bräunend

3 5 Goldstern

47 6 Vitaminreich

2 7 Mit Elvosan

55 8 Nährcreme

2 9 Kalierend

15 0 Kann mir BEI KEINEM etwas vorstellen

MEHRFACH!

338 A- und B-Bogen: FALLS C 6 (V):

C 74 "Benutzen Sie manchmal Hautcreme?"

T V JA
X NEIN

"Und kaufen Sie manchmal Hautcreme ein - für sich selbst oder für jemand anders?"

89 0 JA
1 NEIN

AN ALLE:

C 74 "Haben Sie in den letzten Monaten eine Illustrierte,
Wochenzeitung oder Zeitschrift gelesen?"

T

83 2 JA
 13 NEIN, länger her
 104 LESE KEINE

FALLS (3:4): C 75 leer

FALLS C 74 (2): = 83%

C 75 "Könnten Sie mir nach dieser Liste hier sagen, ob Sie ir-
gendwelche von diesen Zeitschriften regelmäßig oder so gut
wie regelmäßig lesen?"

t

151 Der Spiegel
 102 Frankfurter Illustrierte
 253 Quick
 194 Neue Illustrierte
 195 Revue
 206 Constanze MEHRFACH!
 247 Der Stern
 128 Münchner Illustrierte
 339 Hör zu!
 120 Das Beste aus Reader's Digest
 15X EINE ANDERE REGELMÄSSIG
 5V KEINE REGELMÄSSIG

219

AN ALLE:

C 76 "Noch eine ganz andere Frage: In zwei Sälen, die zufällig
nebeneinander liegen, finden zwei verschiedene politische
Versammlungen statt. Vor jeder Versammlungstür steht ein
Mann mit einem Plakat. Hier sehen Sie es. Welche Parole
gefällt Ihnen besser?" (Bildblattvorlage)

Die LINKE: Wir wollen keine Experimente

Die RECHTE: Wir müssen einen neuen Weg suchen

45V Die LINKE (Keine Experimente)
 33X Die RECHTE (Neuen Weg suchen)
 220 UNENTSCHIEDEN

"Zum Schluß noch: Wenn Sie einen Menschen kennenlernen, ent-
scheiden Sie da im allgemeinen nach dem ersten Eindruck, ob
Ihnen dieser Mensch gefällt, oder würden Sie sagen, der erste
Eindruck ist nicht entscheidend?"

501 Nach dem ERSTEN Eindruck
 472 Erster Eindruck ist NICHT entscheidend

Fortsetzung auf Seite 32

Fortsetzung von Seite 31KOMMT DRAUF AN (worauf?):

- C 76 3 3 Andere Antworten (Kommt auf die Situation an oder den Menschen, den man vor sich hat, von Fall zu Fall)
- Auf die Situation, man kann sich oft verstellen - Es kommt viel auf die jeweiligen Umstände an - Wo ich den Menschen treffe, in welcher Umgebung, unter welchen Umständen - Ich unterscheide immer geschäftlich und privat - Na, ob er nüchtern, nicht betrunken ist - Welche Sache und welche Stimmung vorliegt - Es kommt auf den Charakter an - Bei allen Menschen kann man nicht nach dem ersten Eindruck gehen - Ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelt - Bei Frauen erster Eindruck, bei Männern das Verhalten - Von Fall zu Fall - Das ist ganz verschieden
- X 4 Weiß nicht, keine (konkrete) Angabe

C 77 V Locherin-Kontrollzeichen

C 77 (X-9) - C 80 leer

C 80 Bedingungen

0 Keine	C 28 (4:4)
1 Eine	C 29 (0)
2 Zwei	C 29 (5)
3 Drei	C 30 (2)
4 Vier	C 30 (4)
5 Fünf	

C O D E - P L A N

1013 - 1. Karte - November 1957

Eine für die Bevölkerung ab 16 Jahre im Bundesgebiet und Westberlin repräsentative Umfrage nach dem Quotensystem

2 444 Interviewer-Aufträge
287 eingesetzte Interviewer
2 107 aufbereitete Fragebogen

6.11.57 Verschickung der ersten Fragebogen zur Feldarbeit
14.11.57 Erdtermin zur Durchführung der Interviews

- Weiße Hollerithkarten -

T./W.

STICHWORTVERZEICHNIS	BASISZAHLEN
Allgemeine statistische Daten	Seite
Gründe der Ehescheidung	1-7
Preise	5-6
Erdsatelliten	8
Technischer Fortschritt in USA und Sowjetrußland	8
Denkende Lebewesen auf anderen Sternen	8-10
Sind Weltraumraketen und Atomkraft etwas Gutes für die Menschheit?	10
Weihnachtsgeschenke	11
Einverständnis mit Adenauers Politik	11
au als Bundesminister	11-12
BHE im Bundestag	12-13
FDP in Bundestag und Regierung	13
Dickfelligkeitstest der Interviewer	13
Teilnahme an Wahlversammlungen	14
Adenauer in Wahlversammlung gesehen	14
Dosenmilch	14-24
Frische Vollmilch	25
Speisezettel von gestern	25
Karikatur "Liebe Parteifreunde"	25-26
Männer der SPD	26-27
Katholische u. protestantische Bundesminister	27
Information und Meinung über Bundesminister	27-29
Beliebte Wohnhaus-Stile	29
Häufigkeit des Rundfunkhörens	29-30
Zeitschriften	30 u. 32
Häufigkeit des Kinobesuchs	31
Zeitungsläser	32-33
Bekanntheit der Abkürzungen: UN, DDR, USA	34-35
Preise	35-36
Deutsche Außenpolitik	37
Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Jugoslawien	37-38
Wenn Westdeutschland von Rußland angegriffen würde	39
Wer würde einen neuen Weltkrieg gewinnen: die Russen oder die Amerikaner?	40
	Alle Befragten 2.107
	A-Serie C 18 (V-1) $\frac{u}{u}$ (8) ... 530
	A'-Serie C 18 (V-1) $\frac{u}{u}$ (9) .. 505 } 1.035
	B-Serie C 18 (2-5) $\frac{u}{u}$ (8) ... 532
	B'-Serie C 18 (2-5) $\frac{u}{u}$ (9) .. 540 } 1.072
	Männer C 6 (X) 963
	Frauen C 6 (V) 1.144
	Befragte, die in den letzten 8 Tagen Dosenmilch kauften C 27 (1:2) $\frac{u}{u}$ (4:5) $\frac{u}{u}$ C 28 (V) 713
	Alleinstehende und Selbstkocher C 36 (X:7) 989
	Alleinstehende und Selbstkocher, die Dosenmilch verwenden C 36 (X:7) $\frac{u}{u}$ C 37 (V) 765

C 75 1)
C 76 0)
C 77 1) Kennzeichen der Umfrage 1013
 auf der 1. Karte
C 78 3)

C 41 1)
C 42 0)
C 43 1) Kennzeichen der Umfrage 1013
 auf der 2. Karte
C 44 3)

C 45 2 Kennzeichen der 2. Karte (1. Karte kein Kennzeichen)

C 2 V Lochzeichen Hirt
 X Lochzeichen Übelacker
 (-) Lochzeichen Klement

1. Karte

C 18 49 V-1 Kennzeichen für Serie A
 51 2-5 Kennzeichen für Serie B
 50 8 Kennzeichen für Serie ohne Strich
 50 9 Kennzeichen für Serie mit Strich

. Karte

45 49 8 Serie A
 51 9 Serie B

.. und 2. Karte:

C 1 0-9 Hunderterziffer der Fragebogennummer
2 0-9 Zehnerziffer der Fragebogennummer
C 3 0-9 Einerziffer der Fragebogennummer

Zusatz:

C 1 V Eintausenderziffer der Fragebogennummer
 X Zweitausenderziffer der Fragebogennummer.

C 4 Land:

4 V Schleswig-Holstein
3 X Hamburg
1 0 Bremen
12 1 Niedersachsen
26 2 Nordrhein-Westfalen
8 3 Hessen
8 4 Rheinland-Pfalz
19 5 Bayern
14 6 Baden-Württemberg
5 9 West-Berlin

Zusätzlich zu C 4 (4):

C 5 20 Saarland

C 5 Einwohnerzahl des Wohnortes:

25 1 Unter 2.000
27 2 2 - unter 20.000
14 3 20 - unter 100.000
32 4 100.000 und mehr

"Sind Sie Flüchtling oder Vertriebener?" (auch Ostzone und Berlin)

78 X NEIN
22 V JA

Konfession:

54 6 Evangelisch
41 7 Katholisch
2 8 Andere
3 9 Ohne

2% *sonst*

C 6 46 X MÄNNLICH
54 V WEIBLICH

Alter:

2 0 16 - 17 Jahre
25 1 18 - 29 Jahre
27 2 30 - 44 Jahre
28 3 45 - 59 Jahre
18 4 60 Jahre und älter

Schulabschluß:

78 6 Volksschule
17 7 Mittlere Reife
3 8 Abitur
2 9 Universität

C 7 "Sind Sie berufstätig?"

56 V JA
7 X JA, mithelfend im eigenen Betrieb
1 0 In Berufsausbildung
10 1 Rentner, Ruhestand
1 2 Arbeitslos
25 3 Hausfrau
X 4 Ohne Beruf

C 8 Berufsstellung (des Befragten bzw. des Ernährers - bei Rentnern ehemalige Berufsstellung):

48 V Arbeiter
 3 X Landarbeiter
 11 O Landwirte
 17 1 Angestellte
 6 2 Beamte
 12 3 Selbständige in Handel und Gewerbe
 1 4 Freie Berufe

A- und A'-Bogen:

"Konnten Sie mir bitte nach dieser Liste hier sagen, in welche der Netto-Monatseinkommens-Gruppen der Hauptverdiener im Haushalt fällt? Gruppe A, B, C, D oder E? - Sie brauchen mir nur den Buchstaben von der Liste anzugeben!"

A+B

17	5	Unter 250 DM	(A)
36	6	250 - 399 DM	(B)
31	7	400 - 599 DM	(C)
10	8	600 - 799 DM	(D)
6	9	800 DM und mehr	(E)

B- und B'-Bogen:

"Könnten Sie mir bitte nach dieser Liste hier sagen, in welche der Netto-Monatseinkommens-Gruppen der Hauptverdiener im Haushalt fällt? Gruppe a, b, c, d oder e? - Sie brauchen mir nur den Buchstaben von der Liste anzugeben!"

5	Unter 250 DM	(a)
6	250 - 399 DM	(b)
7	400 - 599 DM	(c)
8	600 - 799 DM	(d)
9	800 DM und mehr	(e)

A-, B-, A'- und B'-Bogen:

C 7 Zusätzlich zu C 8 (5-9):

3 5 Einkommensangabe im IfD ergänzt

C 9 Diese Angabe bezieht sich:

60 V Auf den Befragten
 40 X Auf andere Personen im Haushalt

C 11 Kirchenbesuch:

33 2 Regelmäßig
 26 3 Unregelmäßig
 25 4 Selten
 16 5 Nie

1 1/2 km"Sind Sie in der Gewerkschaft?"

21 6 JA
 77 7 NEIN

C 12 "Wie würden Sie im großen und ganzen Ihren Gesundheitszustand beschreiben?"

T

21 V "Sehr gut"
 34 X "Ziemlich gut"
 35 0 "Es geht"
 7 1 "Ziemlich schlecht"
 1 2 "Sehr schlecht"

C 13 "Können Sie mir sagen, welche Partei Ihren Ansichten am nächsten steht?"

T

52 V CDU/CSU
 32 X SPD
 8 0 FDP/DVP
 4 1 Gesamtdeutscher Block/BHE
 3 2 Deutsche Partei/FVP
 x 3 Bayern-Partei
 1 4 Andere
 17 8 Keine Partei
 13 9 Keine Antwort
 68 *Kirchliche Angelegenheiten einer Partei*

C 14 Familienstand:

65 V Verheiratet
 23 X Ledig
 7 0 Verwitwet
 3 1 Geschieden

FALLS (1): 3% - 100 %In welchem Jahr geschieden?

(8) 2 1939 und früher
 - 3 1940 - 1944
 (13) 4 1945 - 1947
 (17) 5 1948 - 1950
 (21) 6 1951 - 1952
 (13) 7 1953 - 1954
 (24) 8 1955 - 1957
 (4) 9 Keine Angabe

FALLS C 14 (1): 3% = 100%

C 15

"Darf ich Ihnen hier eine Liste zeigen? Wenn Sie heraussuchen sollten, was für Sie zutrifft - welche Nummer wurden Sie da sagen?"

- (25) 1 Meinungsverschiedenheiten über Geldsachen
- (13) 2 Meinungsverschiedenheiten über die Kindererziehung
- (17) 3 Wir stammen aus zu verschiedenen Kreisen
- (19) 4 Wir hatten und einfach nichts mehr zu sagen
- (4) 5 Meinungsverschiedenheiten über religiöse Fragen
- (43) 6 Untreue
- (19) 7 Zu wenig Verständnis für meine Arbeit
- (2) 8 Krankheit
- (41) 9 Egoismus, der andere dachte nur an sich
- (13) 0 Die Schwiegereltern mischten sich zu sehr ein

C 16

- 1 Weil ich jemand anders kennengelernt habe, der viel besser zu mir paßt
- (21) 2 Weil der andere sich zu sehr gehen ließ (trank, spielte, rauchte oder anderes)
- (24) 3 Weil sich der andere viel zu wenig um mich kümmerte, mich nicht verstanden hat
- (23) 4 Keine glücklichen sexuellen Beziehungen
- (2) 5 Politische Meinungsverschiedenheiten
- (9) 6 Der Altersunterschied war zu groß
- (17) 7 Ständige Eifersucht auf mich
- (34) 8 Grobheit, Rücksichtslosigkeit
- (2) 9 Andere Antworten
- (4) V Keine Antwort

- MEHRFACH! -

AN ALLE:

INTERVIEWER-NOTIZ:

C 17

Soziale Schicht des/der Befragten:

- 16 A-Schicht
- 167 B-Schicht
- 668 C-Schicht
- 179 D-Schicht

Zusätzlich zu (6-9):

C 12

- x 9 Schicht-Einkreisung im IfD verändert (jedoch nur "gekippte Schicht", z.B. Befragte mit Einkommen (A) = Unter 250 DM in A-Schicht eingeordnet und solche mit hohem Einkommen in D-Schicht)

C 17 Interviewer hat den Befragten vor dem Interview:

- 49 V schon einmal gesehen
49 X noch nie gesehen
2 (-) ohne Angabe

FALLS der/die Befragte verheiratet ist (C 14 (V)):

Der Ehepartner war während des Interviews:

- 18 0 Die ganze Zeit über anwesend
22 1 TEILWEISE anwesend
58 2 NICHT anwesend
2 (-) ohne Angabe

Datum des Interviews:

- 74 3 Wochentag (Montag - Freitag)
13 4 Sonnabend
13 5 Sonntag

C 18 A- und A'-Bogen:

T "Glauben Sie, daß die Preise im nächsten Vierteljahr im großen und ganzen gleich bleiben, oder daß sie steigen oder fallen werden?"

22 V GLEICH BLEIBEN
 68 X STEIGEN
 10 FALLEN
 1 UNENTSCHIEDEN

B- und B'-Bogen:

T "Glauben Sie, daß die Preise im letzten Vierteljahr im großen und ganzen gleich geblieben sind, oder daß sie gestiegen oder gefallen sind?"

212 GLEICH GEBLIEBEN
 733 GESTIEGEN
 4 GEFALLEN
 65 UNENTSCHIEDEN

A-, B-, A'- und B'-Bogen:

"Haben Sie von den russischen Erdsatelliten gehört, die jetzt um die Erde kreisen?"

976 JA
 17 NEIN

C 19 "Übrigens, in dem zweiten Erdsatelliten ist ja auch ein lebender Hund, und darüber gibt es zwei Ansichten: Die einen sagen, das ist Tierquälerei, und die anderen meinen, für den wissenschaftlichen Fortschritt muß man so etwas in Kauf nehmen. Welcher Ansicht stimmen Sie zu?"

34 V IST TIERQUÄLEREI
 56 X IN KAUF NEHMEN
 100 UNENTSCHIEDEN

A- und A'-Bogen:

"Was meinen Sie, welches Land hat ganz allgemein heute den größeren technischen Vorsprung - Amerika oder Rußland?"

351 AMERIKA
 372 RUSSLAND
 133 UNENTSCHIEDEN
 154 WEISS NICHT

B- und B'-Bogen:

C 19 T "Natürlich kann niemand in die Zukunft sehen - aber was glauben Sie, wie die Welt in 50 Jahren aussieht: wer wird dann mächtiger sein: Amerika oder Rußland?"

22 5 AMERIKA
21 6 RUSSLAND
17 7 BEIDE GLEICH
40 8 UNMOGLICH ZU SAGEN

A-, B-, A'-, B'-Bogen:

C 20 "Manche Leute sagen, es geschieht den Amerikanern mal ganz recht, daß ihnen die Russen mit den Raketen zuvorgekommen sind. Finden Sie das auch, oder finden Sie das nicht?"

37 V FINDE ICH AUCH
38 X FINDE ICH NICHT
23 O UNENTSCHEIDEN

A-Bogen:

"Wo, glauben Sie, ist auf lange Sicht der technische Fortschritt größer: in einer Demokratie oder in einer Diktatur?"

A+A' A A
34 33 35 1 DEMOKRATIE
28 28 28 2 DIKTATUR
16 15 16 3 UNENTSCHEIDEN
22 24 21 4 "EISS NICHT

In den A'-Bogen war die Diktatur vor der Demokratie genannt, jedoch wurde mit den gleichen Symbolen wie in den A-Bogen verschlüsselt

B- Bogen:

"Manche Leute sagen, die Russen haben ihren Raketen-Erfolg nur erreicht, weil so viele deutsche Forscher nach dem Krieg nach Rußland geholt wurden. Andere Leute sagen, die deutschen Forscher haben vielleicht mitgeholfen, aber die Russen waren auch von alleine heute so weit. Was meinen Sie?"

B+B' B B
71 74 68 5 DEUTSCHE FORSCHER entscheidend
46 43 48 6 RUSSEN AUCH ALLEINE
1 1 1 7 ANDELE ANTWORTEN

In den B'-Bogen lautete der Anfang der Frage:
"Viele Leute sagen ..."

Stimmt beides. Sie haben immer schon eine Tradition gehabt, aber andererseits haben sie auch die Kenntnisse der Deutschen genutzt, als sie sie hatten. - Teils, teils, der Russe hat gute Wissenschaftler, welche vom Staat großzügig gefordert werden. -

Fortsetzung von Seite 9

C 20 (7)

B-B 3 B'

Teils, teils, Grundlagen von deutschen Forschern -
Alleine hätten es weder die Deutschen noch die Russen
geschafft. Anteil gleich - Alle beide beteiligt -
Nur durch planvolle Zusammenarbeit Deutscher und Rus-
sen möglich gewesen - In der Wissenschaft muß man
immer zusammen forschen und einer vom anderen wissen,
wie weit er ist

 $\frac{12}{100} \quad \frac{12}{100} \quad \frac{12}{100}$

9 UNENTSCHIEDEN, weiß nicht

A-, A'-, B- und B'-Bogen:

C 21

T

"Glauben Sie, daß es auf anderen Sternen auch Menschen
oder denkende Lebewesen gibt, oder glauben Sie, daß wir
die einzigen im Weltall sind?" (FALLS 'Weiß nicht': "Wis-
sen kann das natürlich niemand, aber was vermuten Sie?")

- 33 V SIND DIE EINZIGEN
31 X GIBT NOCH ANDERE
36 O UNMOGLICH ZU SAGEN

t

"Was halten Sie davon, daß die Menschen jetzt Raketen ins
Weltall schicken können: Begrüßen Sie diesen Fortschritt
der Technik, oder begrüßen Sie ihn nicht, oder würden Sie
sagen, das Ganze ist Ihnen egal?"

- 33 5 BEGRÜSSE ES
37 6 BEGRÜSSE ES NICHT
10 7 UNENTSCHIEDEN
20 8 EGAL

"Es wird viel darüber gesprochen, ob die Atomkraft ein
glückliches Zeitalter bringen wird oder die Vernichtung
der ganzen Menschheit. Hier habe ich vier Ansichten dazu
aufgeschrieben. Was davon kommt Ihrer eigenen Meinung
am nächsten?" (Listenvorlage)

- 8 1 Die Atomkraft wird sicherlich einmal der ganzen
Menschheit Nutzen und Vorteil bringen
46 2 Die Atomkraft kann an sich der Menschheit sehr viel
nützen, aber nur dann, wenn wir lernen, vernünftig
damit umzugehen
20 3 Wahrscheinlich wird die Atomkraft uns schaden,
weil ~~sehr~~ zweifelhaft ist, ob wir lernen, sie ver-
nünftig zu gebrauchen
20 4 Die Atomkraft führt so gut wie sicher zur Vernich-
tung, weil es eines Tages zum Atomkrieg kommen wird
6 9 UNENTSCHIEDEN

C 22 "Etwas ganz anderes: Es sind ja noch einige Wochen bis Weihnachten - aber haben Sie sich schon Gedanken über Weihnachtsgeschenke gemacht?"

63 V JA
31 X NOCH NICHT

"Wie halten Sie es ganz allgemein, wenn Sie ein Weihnachtsgeschenk machen wollen - sagen Sie dem anderen dann vorher gar nichts, damit es eine Überraschung wird - oder sprechen Sie schon vorher gemeinsam darüber?" (Bei Rückfragen: "Ich meine bei Weihnachtsgeschenken für Erwachsene.")

56 O SAGE NICHTS VORHER
23 1 SPRECHEN GEMEINSAM DARÜBER
21 2 GANZ VERSCHIEDEN, kommt darauf an

T "Wieder etwas anderes: Sind Sie im großen und ganzen mit der Politik Adenauers einverstanden oder nicht einverstanden?"

533 EINVERSTANDEN
214 NICHT EINVERSTANDEN
145 UNENTSCIEDEN
126 KEIN URTEIL

A- und A'-Bogen:

"Haben Sie gehört, ob Adenauer vor der Wahl gesagt hat, es soll auch eine Frau Minister werden, oder haben Sie davon nichts gehört?"

217 JA, gehört
678 NEIN, nichts gehört
129 WEISS NICHT MEHR

In den B- und B'-Bogen fehlt diese Frage

A-, A'-, B- und B'-Bogen:

C 23 "In der neuen Regierung gibt es jetzt keinen weiblichen Minister. Ist das Ihrer Meinung nach gut so, oder hätten Sie es begrüßt, wenn eine Frau Minister geworden wäre?"

A+B A B
31 28 33 V GUT SO
46 46 47 X AUCH FRAU als Minister
23 25 20 O UNENTSCIEDEN, egal
- 1 - (-) *ohne Antwort*

C 23

"Hier sind die verschiedenen Bonner Ministerien aufgeführt.
Wenn Sie sich mal alle durchlesen - welche davon könnten
nach Ihrer Ansicht auch gut von einer Frau geleitet werden?"
 (Listenvorlage)

- 1 1 Außen-Ministerium
- 2 2 Innen-Ministerium
- 3 3 Justiz-Ministerium
- 3 4 Finanz-Ministerium
- 8 5 Wirtschafts-Ministerium
- 2 6 Landwirtschafts-Ministerium
- 6 7 Arbeits-Ministerium
- 1 8 Verteidigungs-Ministerium
- 1 9 Verkehrs-Ministerium

C 24

- 5 0 Post-Ministerium
- 16 1 Wohnungsbau-Ministerium
- 17 2 Flüchtlings-Ministerium
- 4 3 Ministerium für gesamtdeutsche Fragen
- 62 4 Familien-Ministerium
- 1 5 Atom-Ministerium
- 2 6 Schatz-Ministerium
- 2 7 Ministerium für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder
- 16 V KEINES
- 2 8 ALLE
- 13 9 WEISS NICHT
- 2 (-) ohne Angabe

169 A- und A'-Bogen:

C 25

"Im September waren ja die Bundestagswahlen. Wissen Sie zufällig: Hat der BHE - die Partei der Flüchtlinge und Heimatvertriebenen-jetzt Abgeordnete im Bundestag oder hat er keine?"

- 45 V HAT KEINE
- 4 X HAT ABGEORDNETE
- 47 0 WEISS NICHT
- 4 1 NOCH NICHTS vom BHE gehört

FALLS (X-1): C 25 (2-4) leer

= 45%

C 25 FALLS C 25 (V): A- und A'-Bogen:

"Bedauern Sie es, daß der BHE nicht mehr im neuen Bundes-
tag vertreten ist, oder bedauern Sie es nicht?"

12 2 BEDAURE ES
23 3 BEDAURE ES NICHT
16 4 UNENTSCHIEDEN
45

B- und B'-Bogen:

"Im September waren ja die Bundestagswahlen. Wissen Sie
zufällig: Hat die FDP - die Freie Demokratische Partei -
jetzt Abgeordnete im Bundestag oder hat sie keine?"

42 X HAT ABGEORDNETE
12 V HAT KEINE
45 0 WEISS NICHT
1 1 Noch nichts von FDP gehört

FALLS (V:0:1): C 25 (5-7) und C 26 (V-0) leer

FALLS (X): 42 %

"Haben Sie gehört, ob in der Bonner Regierung FDP-Minister
sind, oder ist von der FDP keiner Minister geworden?"

7 5 Gibt FDP-Minister
23 6 GIBT KEINEN
12 7 WEISS NICHT
42 FALLS (6): = 23 %

C 26 "Begrüßen Sie es, oder bedauern Sie es, daß die FDP keinen
Minister mehr in der Bundesregierung hat?"

4 V BEGRUSSE ES
8 X BEDAURE ES
14 0 UNENTSCHIEDEN, egal
23

A-, A'-, B- und B'-Bogen:

C 25 Dickfelligkeitstest der Interviewer:

11 8 **zart** (I)
20 9 **durchschnittlich** (II)
C 27 12 7 **robust** (III)
8 8 **sehr robust** (IV)
49 9 ohne Angabe

C 26

"Wie war das vor der letzten Bundestagswahl: waren Sie selbst in einer Wahlversammlung, einer Wahlkundgebung?"

171 JA
832 NEIN

INFORMELLE ERMITTLUNG FALLS (1): = 11%

Von welcher Partei?

60 103 CDU/CSU
53 14 SPD
18 35 FDP/DVP
6 16 GB/BHE
6 17 DP
3 x 8 andere Parteien
2 x 9 keine Antwort
150 24

C 27

"Kennen Sie jemand oder haben Sie sich mit jemand unterhalten, der dieses Jahr in einer Wahlversammlung Adenauer persönlich gesehen hat?"

2 V Habe ihr SELBER GESEHEN
10 X ANDERE, die ich kenne, HABEN IHN GESEHEN
88 O KENNE NIEMAND

A- und A'-Bogen:

T

"Nun etwas ganz anderes: Wird von Ihnen - oder in Ihrem Haushalt - manchmal Büchsenmilch (Dosenmilch, Kondensmilch) verwendet?"

B. 13

43 42 1 JA, regelmäßig
33 31 2 JA, gelegentlich
24 27 3 NEIN

FALLS (3): C 27 (4-6), C 28 - C 35, C 36 (0-6) u. C 37 (7-9) /leer

B- und B'-Bogen:

t

"Nun etwas ganz anderes: Wird von Ihnen - oder in Ihrem Haushalt - manchmal Büchsenmilch (Dosenmilch, Kondensmilch) verwendet?" (Bei Rückfragen: "Kondensierte Milch in Tuben oder Tubensahne ist nicht gemeint!")

43 1 JA, regelmäßig
36 2 JA, gelegentlich
21 3 NEIN

FALLS (3): C 27 (4-6), C 28 - C 35, C 36 (0-6) u. C 37 (7-9) /leer

A-, A'-, B- und B'-Bogen:

FALLS C 27 (1:2): = 76%

C 27

"Haben Sie in den letzten vier Wochen irgendwann einmal persönlich Büchsenmilch gekauft?"

T

43 4 JA
33 - NEIN (nicht verschlüsselt)

76 FALLS (NEIN): = 33%

"Und haben Sie in den letzten vier Wochen irgendwann einmal Jugendliche unter 18 Jahren oder Kinder beauftragt, Büchsenmilch für Sie oder den Haushalt einzukaufen?"

25 JA
31 6 NEIN
35

FALLS (6): C 28 - C 35, C 36 (0-6) und C 37 (7-9) leer

A- und A'-Bogen:

FALLS C 27 (4:5): = 45%

C 28

"Könnten Sie mir sagen, wann Sie das letzte Mal persönlich (oder Kinder und Jugendliche für Sie) im Geschäft Büchsenmilch gekauft haben?"

34 V In den LETZTEN 8 TAGEN

10 X EIN BIS VIER WOCHEN her - 45%

1 (-) *keine Angabe*
45 FALLS (X): C 29 - C 35, C 36 (0-6) u. C 37 (7-9) leer

FALLS (V): 34% = 110% A- und A'-Bogen:

"Konnten Sie mir sagen, was Sie an Büchsenmilch in den letzten 8 Tagen insgesamt gekauft haben?" (Listenvorlage)

A B A+B Sammelpunkt: in den letzten 8 Tagen gekaufte Marken:

6	3	5	1	Erbeskopf	
1	1	1	2	Auenperle	MEHRFACH!
2	35	34	3	Bärenmarke	
1	12	12	4	Nestle 10%, Rotes Etikett, Alpen-Vollmilch	und
				Nestle 7,5%, Blaues Etikett	
				- Nestle Milchmädchen (wurde als "andere Marke" verschlüsselt und gestrichelt)	
25	22	237		Libby's	
27	23	278		Glücksklee	
1	1	19		Blanka	
3	3	30		Eka (Edeka)	
16	18	175		Andere Büchsenmilch-Marken (gestrichelt s. Seite 16!)	
2	1	x6		Keine (konkrete) Angabe	

In den B- und B'-Bogen hieß die Frage: "Könnten Sie mir sagen, was Sie an Büchsenmilch in den letzten 8 Tagen gekauft haben?" - Die Listenspunkte wurden in umgekehrter Reihenfolge getestet!

C 28 5 Andere Büchsenmilch-Marken

<u>MARKE:</u>	<u>Kleine-Dosen-Einheiten:</u> (1 große Dose = 2 1/2 kleine D.)
Deko (GEG)	27,5
Spar	24
Melkbur	18
Grenzland	15
Erkania	15
Milchmädchen (Nestle)	14
Vivo	14
Bona	13
Gloria	13
Krupp-Milch	12
Cornelia	12
Treff	9
Heideblume	8
Blanks	6
Münchner Kindl	6
Kaiser's Milch	5
Edelweiß	5
Sonnenquell	5
Heida	6
Wöhrmann	4
Südmilch	4
Iffland	4
Milra(h)m	4
Alpenmilch	4
Butter-Beck	3
Ideal-Milch	3
Trift	3
Kuh im Haus	3
Carnation	3
Westland	3
Rewe	3
Saliter	2
Gloire(?)	2
Weidengold	2
Almar	1
Bernes	1
Elgro	1
Reno	1
Flyro	1

Zu Frage

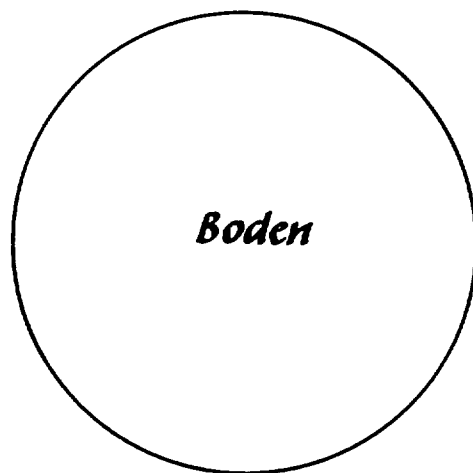
21,
32 b

Bildblatt 4

VERBRAUCHSFORSCHUNG BÜCHSENMILCH



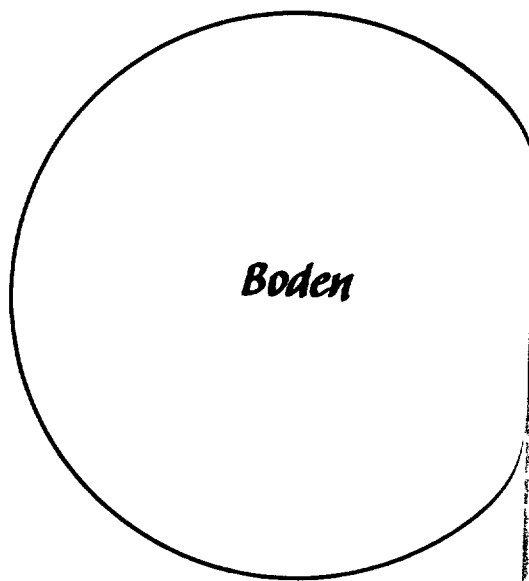
kleine Dose



Boden



große Dose



Boden

H

A-, A'-, B- und B'-Bogen:

1. 2. 3. MARKE
C 29 C 31 C 33

Alle genannten Dosen = 100 %
n = 894

4	1	Erbeskopf
1	2	Auenperle
2	7	Bärenmarke
6	4	Nestle 10 %, Rotes Etikett Alpenvollmilch
5	5	Nestle 7,5 %, Blaues Etikett
1	7	Libby's
2	2	Glucksklee
1	9	Blanka
2	0	Eka (Edeka)
1	2	X Andere Marken (siehe Seite 16!)
1	V	keine (konkrete) Angabe

C 30 C 32 C 34

ANZAHL der gekauften kleinen Buchsen: (Bildblatt gegenüber!)

$\phi = \frac{1814+235 \cdot 165}{2107} = \frac{2202,5}{2107}$	1	Eine
	2	Zwei
	3	Drei
10 x 1 auf kleine 1,65	4	Vier

Andere Werte durch Kombination
mit der höchstmöglichen Zahl!

$$\phi = \frac{1814}{713} = 2,5 \text{ kleine Dosen}$$

Dosenmarken (bezogen)
von allen Bepfosten in
den letzten 8 Tagen gekauft

ANZAHL der gekauften großen Büchsen: (Bildblatt gegenüber!)

$\phi = \frac{1814+(235 \cdot 165)}{713}$	5	Eine
	6	Zwei
	7	Drei
	8	Vier

Andere Werte durch Kombination
mit der höchstmöglichen Zahl!

$$\phi = \frac{165}{713} = 0,2 \text{ große Dosen}$$

= $\frac{2202,5}{713} = 3,07 \text{ Dosen}$
(auf kleine Dosenmarken)
bezogen) von Käufern der
letzten 8 Tage gekauft

V 75 Preisangabe gemacht
X 25 Kein Preis auswendig angegeben

C 35 Sammelpunkt: Preisangabe der unter C 29/C 30
(der erstgenannten) verschlüsselten Dosenmilch-
/Marke

Kleine Dosen:

9	V	Unter 30 Pfg.
10	X	30 - unter 35 Pfg.
2	3	35 - unter 40 Pfg.
5	1	40 - unter 45 Pfg.
2	1	45 - unter 50 Pfg.
1	3	50 - unter 55 Pfg.
-	4	55 - unter 60 Pfg.
-	5	60 Pfg. und mehr
2	0	Keine Angabe

Große Dosen:

x	Unter 60 Pfg.
1	60 - unter 70 Pfg.
3	70 - unter 80 Pfg.
4	80 - unter 90 Pfg.
1	90 - unter 100 Pfg.
-	100 Pfg. und mehr

4 Keine Angabe

100

x) Eine große Dose wurde hier als 2 35 kleine Dosen berechnet unter Berücksich-
tigung von 48 großen Dosen, Bärenmarke, die nur den doppelten Inhalt kleinerer
Dosen haben, während bei den anderen Marken eine große Dose 2,5 kleine Dosen ist.

C 37 Sammelpunkt:

- 57 Nur kleine Dosen gekauft
 58 Kleine und große Dosen gekauft
 89 Nur große Dosen gekauft
 2 (-) ohne Angabe

C 36 Sammelpunkt der in den letzten 8 Tagen gekauften Dosenzahl in Einheiten kleiner Dosen, wobei eine große Dose in 2,5 kleine umgerechnet wurde:

- 1 1 kleine Einheit
 2 2 kleine Einheiten
 3 3 kleine Einheiten
 4 4 kleine Einheiten
 5 5 kleine Einheiten
 9 1/2 kleine Einheit

Andere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

C 35

$$\phi = \frac{2235}{713} = 3,1 \text{ Dosen von „Kaufm an letzten Tag“}$$

C 36Sammelpunkt:

$$\phi = \frac{2235}{2102} = 1,1 \text{ Dosen von „Allein Befragten“}$$

- 110 Kauf von 3 kleinen Dosen zu weniger als 1 DM
 896 Kein Kauf von 3 kleinen Dosen zu weniger als 1 DM

(Verbilligter Bezug von mindestens 3 kleinen Dosen, wobei diese unter 1,-- DM kosten, kommt nur für kleinere Firmen, z.B. Erbeskopf, Münchner Kindl, Eka usw. in Frage)

AN ALLE:INFORMELLE ERMITTLUNG:C 36 Leben Sie in einem Mehrpersonen-Haushalt oder allein?

- t 88 V MEHRPERSONEN-Haushalt
 12 X ALLEIN

FALLS (X): C 36 (7-9) leer

FALLS (V): = 88%

T "Wer kocht im allgemeinen bei Ihnen im Haushalt?"

- 35 7 ICH SELBST
 53 8 ANDERE PERSONEN
 1 9 NIEMAND, esse nur auswärts
 88 FALLS (8:9): C 37 - C 48 leer

FALLS C 36 (X;7): 47% = 100%

INTERVIEWER-EINSTUFUNG

C 37

Verwendet der/die Befragte manchmal Büchsenmilch?

78 V JA
22 X NEIN, nie

100

FALLS (X): C 37 (0-5), C 38 - C 48 leer

FALLS C 37 (V): 78% = 100%

"Ich habe jetzt noch ein paar Fragen über Büchsenmilch:
Würden Sie sagen, daß Sie jeden Tag Büchsenmilch ver-
wenden, oder vielleicht zwei- bis dreimal in der Woche,
oder seltener?"

42 53 0 TÄGLICH, FAST TÄGLICH
15 20 1 ZWEI-, DREIMAL in der Woche
6 7 2 Etwa EINMAL WÖCHENTLICH
15 20 3 SELTENER
78 100

Falls C 37(V): = 100%

"Nehmen Sie Büchsenmilch nur zum Kaffee oder Tee, oder
auch mal für was anderes?"

52 4 Nur zum KAFFEE ODER TEE
48 5 AUCH ANDERE Verwendung

FALLS (4): C 38 - C 46 leer

FALLS (5): = 48%

C 38

"Wenn Sie jetzt einmal nur an die letzten 7 Tage denken -
es würde mich interessieren, zu was Sie alles Büchsen-
milch in den letzten 7 Tagen genommen haben - Könnten
Sie es bitte nach dieser Liste hier sagen?"

13 1 Zum Kartoffelbrei
7 2 Für Mayonnaise oder Remoulade
10 3 An Kartoffelsalat
12 4 Für grünen Salat
3 5 Für Fleischsalat, italienischen Salat
8 6 Für eingelegte Heringe, Heringssalat usw.
13 7 Zum Kuchenbacken
3 8 Für einen Auflauf
10 9 Für Eierkuchen oder Rührei oder Omelette
4 0 Zum Brei-Kochen

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

- C 39 10 1 Für eine süße Soße (Vanille-Soße, Schokoladen-Soße, usw.)
 11 2 Für Fleischsoße, andere Soße
 6 3 Für Milchsuppe
 4 4 Für Tomatensuppe
 3 5 In andere Suppe
 2 6 Für Schlagcreme oder Eiscreme
 4 7 Für ein Milch-Mischgetränk
 9 8 Zum Übergießen von Kompott oder Obstsalat oder Pudding
 15 9 Für Kakao
 2 0 Als Säuglingsmilch oder Milch für Kleinkinder
 11 X An's Gemüse
 14 V An Quark

MEHRFACH!

- C 37 2 6 Anderes

Pudding - Trinkmilch verdünnt - Stippmilch - Für
 "Müsli" - Auch für Rohkost nehme ich Dosenmilch -
 Zum Panieren von Schnitzel usw. - Bei der Zuberei-
 tung von Gehacktem zum Rohessen - Knödel (2 Nen-
 nungen) - "Rahmblättchen"

- C 38 3 X In den letzten 7 Tagen nur zum KAFFEE ODER TEE
 2 V In den letzten 7 Tagen ÜBERHAUPT NICHT

181

FALLS C 38 (0-9) : C 39 (V-9) : C 37 (6): = 43 %

- C 40 "Erinnern Sie sich noch, an welchem Tag Sie zum letzten
 Mal Büchsenmilch so verwendet haben, ich meine also außer
 zum Kaffee oder Tee? War das heute oder gestern oder vor-
 gestern oder wann zuletzt?"

- 13 V HEUTE
 10 X GESTERN
 8 0 VORGESTERN
 4 1 Vor 3 Tagen
 3 2 Vor 4 Tagen
 2 3 Vor 5 Tagen
 3 4 Vor 6/7 Tagen
 X 5 Keine (konkrete) Angabe

43

"Wissen Sie noch die Tageszeit, können Sie sich daran er-
 innern?" (Nur eine Angabe: letzte Verwendung!)

- 11 6 MORGENS, VORMITTAGS
 20 7 MITTAGS
 4 8 NACHMITTAGS
 8 9 ABENDS

43

FALLS C 38 (0-9) : C 39 (V-9) : C 37 (6) : : 43 %

INFORMELLE ERMITTLUNG:

C 41

Wozu wurde bei diesem letzten Mal die Büchsenmilch
genommen (außer zum Kaffee oder Tee)?

- 4 V Zum Kartoffelbrei
Kartoffelmus - Kartoffelpurée - Quetschkartoffeln
mit Zwiebeln
- 1 X Für Mayonnaise oder Remoulade
Gekaufte Mayonnaise angerührt mit Dosemilch -
Für Remouladensauce
- 3 0 An Kartoffelsalat
- 4 1 Für grünen Salat
Salat - Endiviensalat - Zum Anmachen von Feld-
salat
- x 2 Für Fleischsalat, italienischen Salat
Schinkensalat
- 2 3 Für eingelegte Heringe, Heringssalat usw.
Beim Marinieren von Heringen - Heringsstipp -
Heringe -
- 3 4 Zum Kuchenbacken
Beim Kuchenteig einmachen - Obstkuchen - Obst-
boden - Apfelkuchen - Strudel - Gesundheits-
kuchen - Napfkuchen - "Englischer Kuchen" - Königs-
kuchen - Mohnkuchen - Quarkkuchen - Martinskügel-
chen - Weißbrot
- X 5 Für einen Auflauf
Resteauflauf mit Kartoffeln, Ei, Fleisch, Käse -
Für einen Reisauflauf
- 3 6 Für Eierkuchen oder Rührei oder Omelette
Pfannkuchen - Pfannkuchenteig - Apfelpfannkuchen -
Für die Anrichtung von Rühreiern - Zum Stecken von
Rührei -
- 1 7 Zum Brei-Kochen
Brei für Kleinkind - Grießbrei - Haferflockenbrei -
Reisbrei - Milchreis - Für das Baby zum Breikochen
- 1 8 Für eine süße Soße (Vanille-Soße, Schokoladen-Soße usw.)
Ich möchte eine Soße für Kompott
- 5 9 Für Fleischsoße, andere Soße
Fleischsoße - Bratensoße - Für Fleischtunke, die
ich vom Mittagessen wärmte - Soße zum Mittagessen -
Zum Verlängern meiner Soße - Rindfleischsoße -
Zum Rindfleisch, Sauerbraten - Rindsroulade - Sauer-
bratensoße - Zur Tunke bei Schweinebraten - Ge-
schmorte Schweinsnieren - Gulasch - Paprikagulasch -
Tomatensoße - Zur holländischen Soße bei Rosenkohl
- Holländ. Soße mit Kapern - Helle Buttersoße zum
Fisch

Fortsetzung auf Seite 22

Fortsetzung von Seite 21

- C 42 1 V Für Milchsuppe
Grießsuppe - Kakaosuppe - Karamelsuppe
- 1 X Für Tomatensuppe
Zum Verfeinern von Tomatensuppe - An eine fertige
Tomatencremesuppe tat ich Büchsenmilch
- X 0 In andere Suppe
Suppe - Blumenkohlsuppe
- 1 1 Für Schlagcreme oder Eiscreme
Büchsenmilch, Zitrone und Zucker schaumig ge-
schlagen - Für Ananas mit Schlagcreme
- X 2 Für ein Milchlischgetränk
- 1 3 Zum Übergießen von Kompott oder Obstsalat oder
Pudding
Zum Kompott (Mirabellen) - Zum Übergießen von
Obstsalat - Obstsalat - Es wurde Schokoladen-
pudding mit normaler Milch zubereitet und als
Soße reine Büchsenmilch verwendet - Anstelle von
Vanillesoße zur Götterspeise - Über den Schoko-
ladenpudding - Zum Übergießen eines Restes Pudding
vom Sonntag - Zum Übergießen von Majalaspeise
- 4 4 Zum Kakao
- X 5 Als Säuglingsmilch oder Milch für Kleinkinder
Kinderflasche
- 3 6 Ans Gemüse
Blumenkohl - Zum Karfiol - Wirsinggemüse - Für
Weißkohl - Spinat - Spinatgemüse durchgedreht -
Zum Verfeinern von Bohnengemüse - Rahmbohnen -
Rosenkohl - Erbsengemüse - Für Schwarzwurzeln -
Bei Wurzelgemüse - Ans Gemüse - Zum Bohnensalat
- 2 7 An Quark
Quarkspeise - Zum Quarkbelag zum Brot - Sahnekäse
- 1 8 Zum Puddingkochen
Schokoladenpudding - Süßspeise
- 1 9 Sonstiges
Hackbrote - Haferflockenmüsli - Rahmblättchen -
Knödel - Semmelknödel
- 1 (-) Keine (konkrete) Angabe

1013 - November 1957 - 1. Karte

- 23 -

FALLS C 38 (0-9) : C 39 (V-9) : C 37 (6) : = 43%

C 43 "Wie machen Sie das meist, wenn Sie (betr. Gericht vor-
gelesen) machen: Tun Sie da immer, meistens, nur manch-
mal oder ganz selten Büchsenmilch daran?"

19 V IMMER
13 X MEISTENS
9 O NUR MANCHMAL
2 1 GANZ SELTEN
43

INFORMELLE ERMITTLUNG:

War die Dose, als Sie sie dafür nahmen, schon angebrochen,
oder haben Sie sie erst dazu aufgemacht?

26 2 War ANGEBOCHEN
16 3 DAZU AUFGEMACHT
1 (-) ohne Angabe

43 FALLS C 38 (0-9) : C 39 (V-9) : C 37 (6) : = 43%

INFORMELLE ERMITTLUNG:

C 44 Und wieviel Kondensmilch haben Sie zu/für (Gericht vor-
gelesen) ungefähr genommen?

7 V EIN BISSCHEN, einen Schuß
15 X Etwa ein VIEFTTEL aus der Dose
10 O Etwa eine HALBE Dose
2 1 Etwa DREIVIERTEL aus der Dose
7 2 Eine GANZE Dose
1 3 MEHR ALS EINE ganze Dose
1 (-) ohne Angabe

43 War es eine kleine oder große Dose? (Im Zweifel Bildblatt-
vorlage)

37 8 KLEINE Dose
5 9 GROSSE Dose
1 (-) ohne Angabe

43 A- und A'-Bogen:

C 45 Von welcher Marke war die Büchsenmilch? (Listenvorlage)

A+B	A	B	
1	1	1	1 Erbeskopf
1	1	1	2 Auenperle
10	10	11	3 Bärenmarke
3	2	3	4 Nestle 10 %, Rotes Etikett, Alpen-Vollmilch
1	1	1	5 Nestle 7,5 %, Blaues Etikett
X	-	X	6 Nestle Milchmädchen (im Bernerli-Buch)
8	8	8	7 Libby's
11	11	11	8 Glücksklee
X	1	-	9 Blanka
1	1	1	0 Eka (Edeka)
5	6	4	X Andere Marken
1	1	1	V Keine (konkrete) Angabe
1	1	1	(-) ohne Angabe

43 44 43 In den B- und B'-Bogen wurden die Listenspunkte in umge-
kehrter Reihenfolge getestet

A-, A'-, B- und B'-Bogen:

FALLS C 38 (O-9) : C 39 (V-9) : C 37 (6) : = 43%

C 46

"Wozu haben Sie die Büchsenmilch an (Gericht vorgelesen) getan - wozu war das gut - was wollten Sie damit erreichen? Vielleicht könnten Sie es mir auf diesen Karten hier aussuchen?"

- 22 1 Damit es sahnig schmeckte
- 15 2 Sollte einen vollen Geschmack bekommen
- 14 3 Damit es nahrhafter wurde
- 1 4 Damit es hübsch aussieht, zur Garnierung
- 9 5 Zum Sahnig-Machen
- 3 6 Um eine schönere Farbe zu bekommen
- 4 7 Weil die Büchsenmilch keimfrei ist
- 3 8 Zum Strecken der Eier
- 1 9 Zum Anreichern der Frischmilch
- 2 0 Wollte den Rest aufbrauchen
- 7 X Hatte keine frische Milch da

MEHRFACH!

3 (V) ANDERES: Vollständige Zitatsammlung:

84 Zum Verdünnen

Zur Mayonnaisezubereitung

Der Kuchen wird so schön locker

Eierkuchen mit Büchsenmilch und halb Wasser werden besonders knusprig, mit der Milch wird das nicht so schön und gut

Kartoffelbrei mit Büchsenmilch tüchtig geschlagen, wird locker wie Schlagsahne

Ich brauche wenig Milch und verwende deshalb Dosenmilch, die mir kaum sauer wird und besser schmeckt

Ich verwende immer nur Büchsenmilch, weil es für mich praktischer ist

Das herbe Geschmackselement der Kohlarten wird durch Büchsenmilch vorzüglich gemildert

Zum Lockern des Teiges. Außerdem werden die Omeletts saftiger

Damit Eierkuchen schön locker werden

Spar-Kondensmilch

Büchsenmilch verwende ich nur im Winter, weil für kleinen Haushalt sie im Sommer leicht schlecht wird (Kein Kühlschrank)

Damit die Soße etwas gestreckt werden sollte, Butter alleine ist zu teuer

Um den Rahm zu sparen, nehme ich Büchsenmilch

Nimmt den harten Essiggeschmack

Zum Binden der geschnittenen Semmel

Weil billiger als Frischmilch

Aus Bequemlichkeit, um keine andere Soße zubereiten zu müssen (an Stelle von Vanillesauce über Schokoladenpudding)

Wir essen lieber zum Schokoladenpudding Büchsenmilch anstatt Vanillesauce

FALLS C 37 (V): = 100 %

C 47

"Jetzt eine Frage über frische Vollmilch - verbrauchen Sie täglich Frischmilch oder nicht?"

- 57 V TÄGLICH, FAST TÄGLICH
17 X ZWEI-, DREIMAL in der Woche
7 O Etwa EINMAL WÖCHENTLICH
19 1 SELTENER

C 48

t

"Darf ich mich für eine statistische Erhebung nach Ihrem Speisezettel von gestern erkundigen? Haben Sie gestern zufällig grünen Salat gemacht?"

- 20 V JA
80 X NEIN

"Und hatten Sie gestern zufällig Fisch, ich meine gekochten oder gebratenen?"

- 10 8 JA
90 9 NEIN

"Könnten Sie noch einmal nachrechnen, wieviel Eier Sie gestern in Ihrem Haushalt gebraucht haben?"

- 12 1 eines
19 2 zwei
11 3 drei
9 4 vier
4 5 fünf
4 6 sechs
3 7 sieben
38 0 GESTERN KEINES

Höhere Werte durch Kombination mit der höchstmöglichen Zahl!

$$\phi = \frac{1417}{760} = 1,9 \text{ Eier}$$

AN ALLE:

C 49

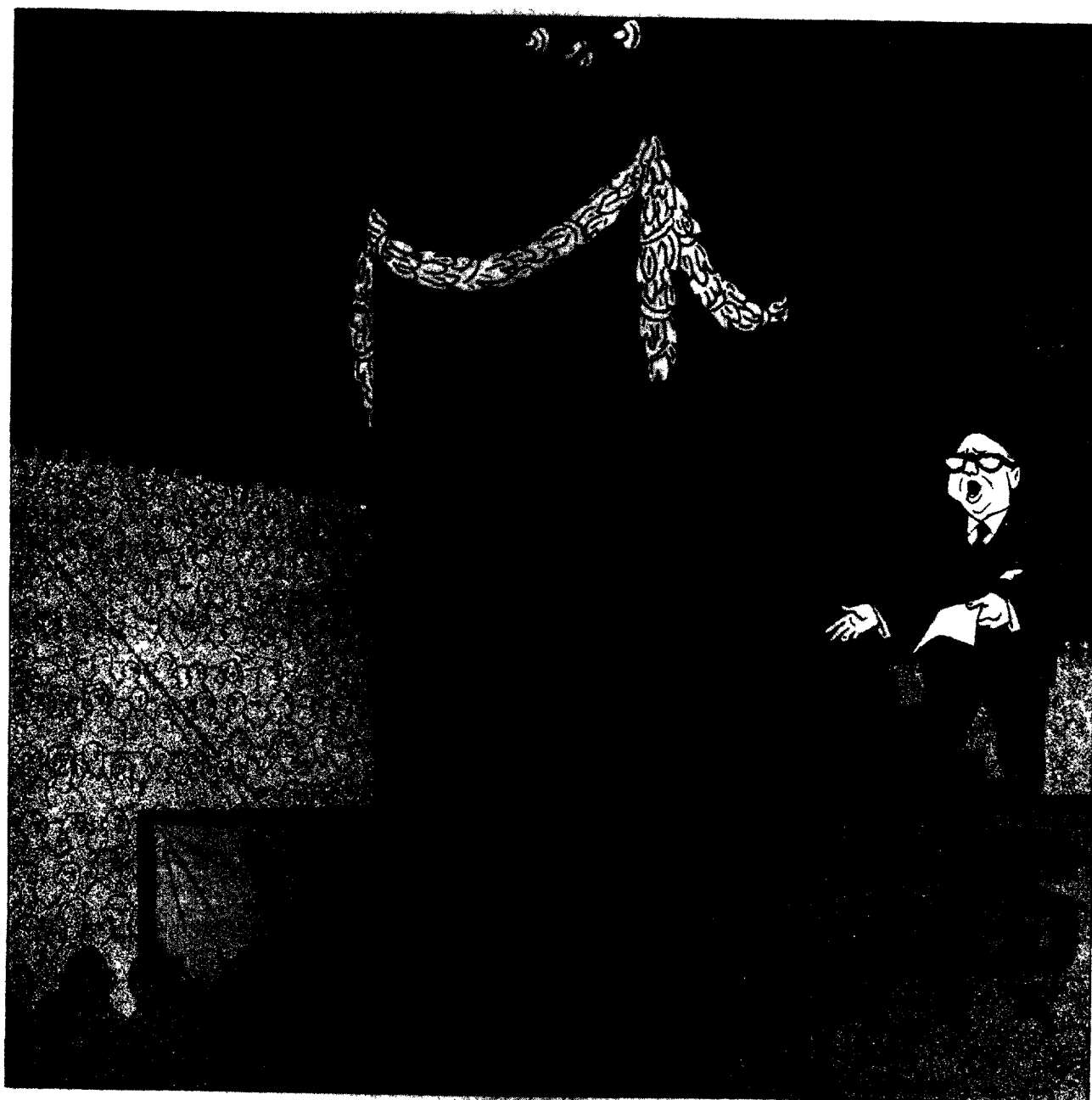
"Etwas anderes: Vor einiger Zeit ist in einer Zeitschrift dieses Bild hier erschienen. ('Liebe Parteifreunde') Kennen Sie es schon, oder sehen Sie es jetzt zum ersten Mal?" (Genügend Zeit gelassen zum Betrachten)

- 8 V KENNE ICH SCHON (Bildblatt gegenüber!)
92 X Sehe ich ZUM ERSTEN MAL

"Wenn Sie diese Zeichnung und die Unterschrift näher anschauen: Würden Sie sagen, daß dieses Bild bei Ihnen religiöse Gefühle verletzt oder nicht?"

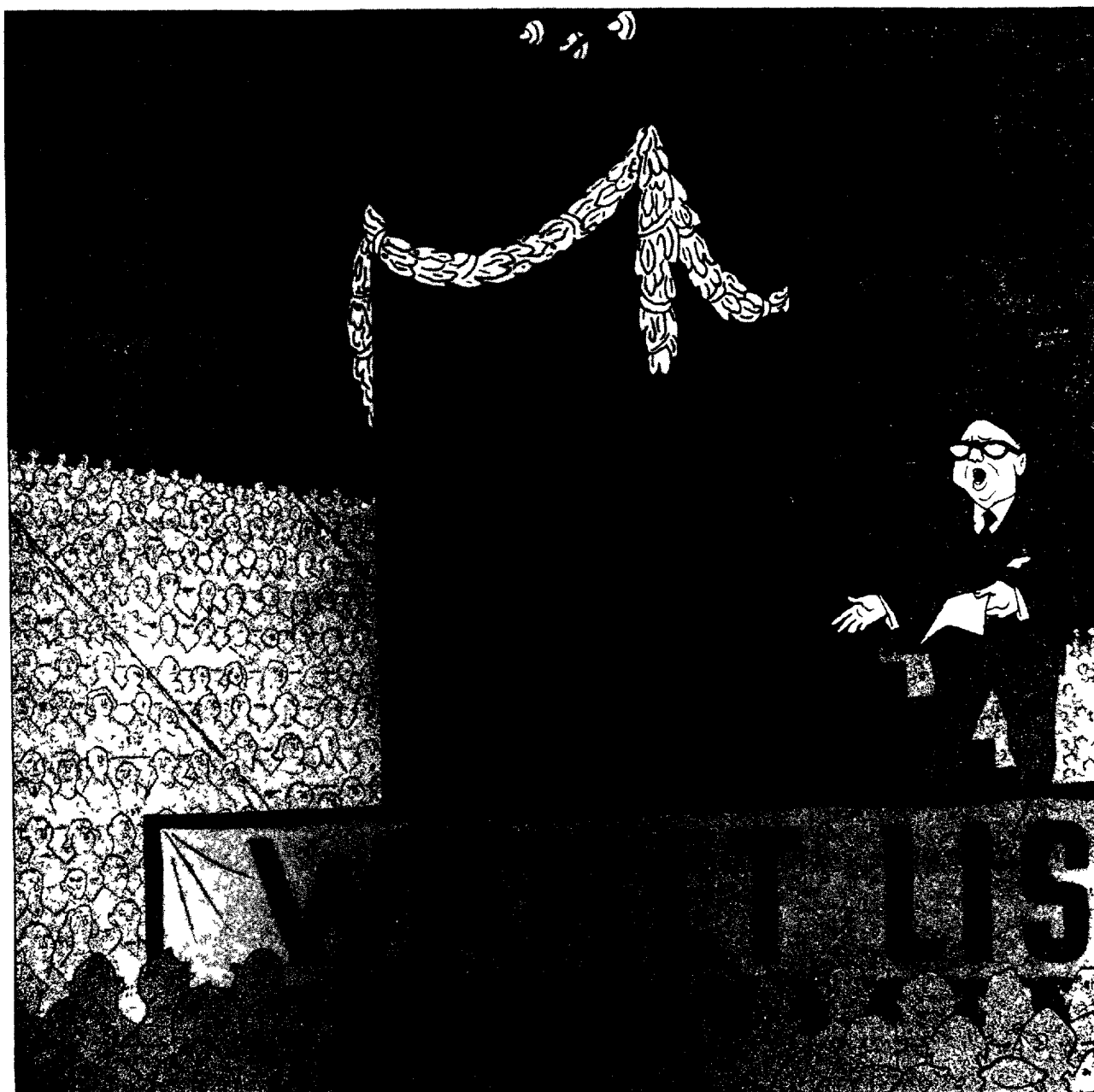
- 60 1 JA, verletzt
26 2 NEIN, verletzt nicht
14 3 UNENTSCHIEDEN

Liebe Parteifreunde



als nächster Redner spricht jetzt unser Parteimitglied Jesus Christus'

Liebe Parteifreunde



als nächster Redner spricht jetzt unser Parteimitglied Jesus Christus!

C 49

"Was meinen Sie: wollte der Zeichner hier den christlichen Glauben verächtlich machen, oder wollte er die CDU angreifen oder was sonst?"

15 4 CHRISTLICHEN GLAUBEN
45 5 CDU
22 6 BEIDES
2 7 ANDERE ANTWORTEN

Ich glaube nicht, daß das Bild verletzen sollte, es soll ein Witz sein - Ich denke, er will niemand angreifen - Er wollte zur Unterhaltung beitragen - Nur eine satyrische Darstellung - Keines von beiden - Der hat sich vielleicht nichts dabei gedacht - Ist belanglos - Das gehört nun mal zur Wahlpropaganda - Alle Parteien haben sich im Wahlkampf allerhand Schmeicheleien gesagt - Es war bestimmt ein freier Redner, eine freie Partei

16 9 UNMÖGLICH ZU SAGEN

C 50

"Manche Leute haben gesagt, ein solches Bild müßte verboten werden. Wenn es nach Ihnen ginge: gehört es verboten oder nicht?"

56 V VERBOTEN
20 X NICHT VERBOTEN
15 0 EGAL
9 9 KEIN URTEIL

C 51

"Hier ist eine Liste mit einigen Männern, die zur SPD - der Sozialdemokratischen Partei - gehören. Welche davon kennen Sie dem Namen nach?"

25 1 Adolf Arndt
41 2 Willy Brandt
34 3 Max Brauer
44 4 Fritz Erler
34 5 Wilhelm Högner
29 6 Wilhelm Kaisen
34 7 Hinrich Kopf
36 8 Wilhelm Mellies
91 9 Erich Ollenhauer
15 0 Carlo Schmid
31 1 Fritz Steinhoff
39 2 Herbert Wehner
25 3 August Zinn
6 4 KEINEN DAVON

MEHRFACH!

C 50

X (-)
544 FALLS C 50 (4): C 51 - C 53 leer

FALLS C 50 (1-3) : C 51 (0-9): = 94%

C 52 "Wie sehen Sie die Dinge: Wenn Sie der SPD raten sollten - wer von diesen Männern wäre der beste Parteivorsitzende, wer würde die SPD am weitesten bringen?" (Listenvorlage)

1 1 Adolf Arndt
3 2 Willy Brandt
2 3 Max Brauer
2 4 Fritz Erler
1 5 Wilhelm Högner
1 6 Wilhelm Kaisen
1 7 Hinrich Kopf
1 8 Wilhelm Mellies
13 9 Erich Ollenhauer
24 0 Carlo Schmid
C 53 1 1 Fritz Steinhoff
1 2 Herbert Wehner
1 3 August Zinn
38 4 WEISS NICHT

94

AN ALLE:

C 54 "Sie haben vielleicht gehört, daß es in Bonn nach vieler Mühe gelang, gleich viel katholische und protestantische Minister zu bekommen. Finden Sie es wichtig oder nicht wichtig, darauf zu achten, daß es gleich viel katholische und evangelische Minister gibt?"

46 V WICHTIG
37 X NICHT WICHTIG
15 0 UNENTSCHIEDEN

t "Hier auf diesen Karten stehen die Namen von neun Ministern. Könnten Sie die Karten bitte durchsehen und mir sagen, welche Namen Sie kennen, von welchen Sie schon gehört haben. - Könnten Sie mir die Karten mit den Namen, die Sie kennen, herausgeben?"

FALLS einer oder mehrere Namen bekannt waren, wurde folgendermaßen weitergefragt:

"Nehmen wir jetzt die Minister, die Sie kennen. Könnten Sie mir von jedem sagen, was für einen Eindruck Sie ganz allgemein von ihm haben, eine gute Meinung oder keine gute Meinung?"

Ludwig Erhard:

58 1 GUTE MEINUNG
40 2 KEINE GUTE MEINUNG
23 3 WEDER NOCH
10 4 UNBEKANNT

Fortsetzung auf Seite 28

Fortsetzung von Seite 27C 54 Fritz Schäffer:

90 45 5 GUTE MEINUNG
 17 6 KEINE GUTE MEINUNG
 28 7 WEDER NOCH
 10 8 UNBEKANNT

C 55 Franz-Josef Strauß:

89 31 V GUTE MEINUNG
 25 X KEINE GUTE MEINUNG
 33 0 WEDER NOCH
 11 1 UNBEKANNT

Franz Etzel:

35 11 2 GUTE MEINUNG
 8 3 KEINE GUTE MEINUNG
 22 4 WEDER NOCH
 65 5 UNBEKANNT

Theodor Blank:

84 17 6 GUTE MEINUNG
 27 7 KEINE GUTE MEINUNG
 38 8 WEDER NOCH
 16 9 UNBEKANNT

C 56 Richard Stücklen:

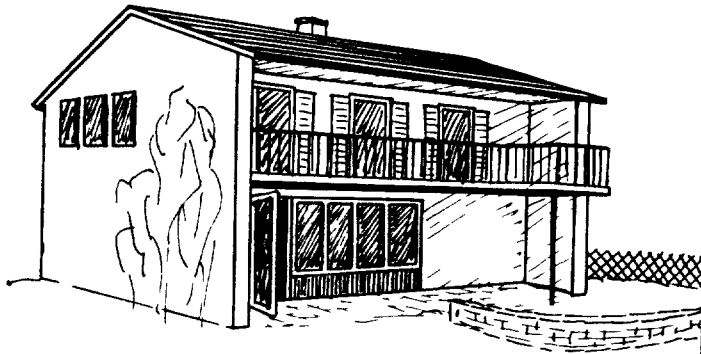
15 3 V GUTE MEINUNG
 1 X KEINE GUTE MEINUNG
 11 0 WEDER NOCH
 82 1 UNBEKANNT
 5 (-) *ohne Angabe*

Heinrich Lübke:

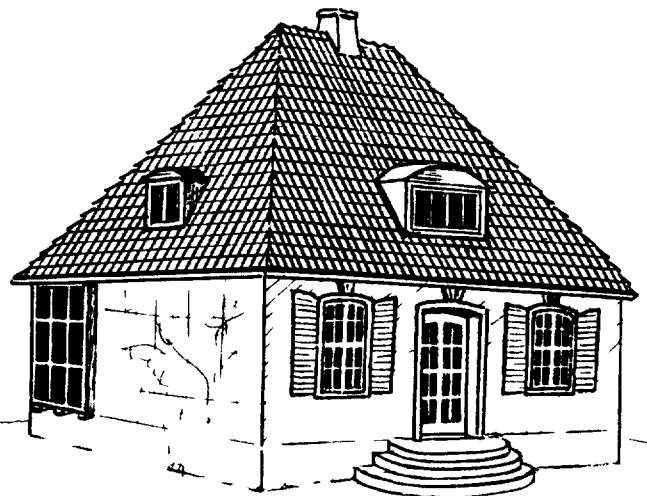
57 22 2 GUTE MEINUNG
 8 3 KEINE GUTE MEINUNG
 27 4 WEDER NOCH
 43 5 UNBEKANNT

Fortsetzung auf Seite 29

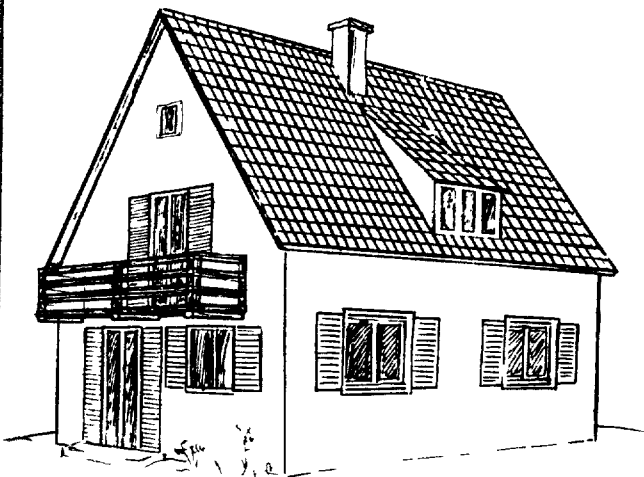
HÄUSER



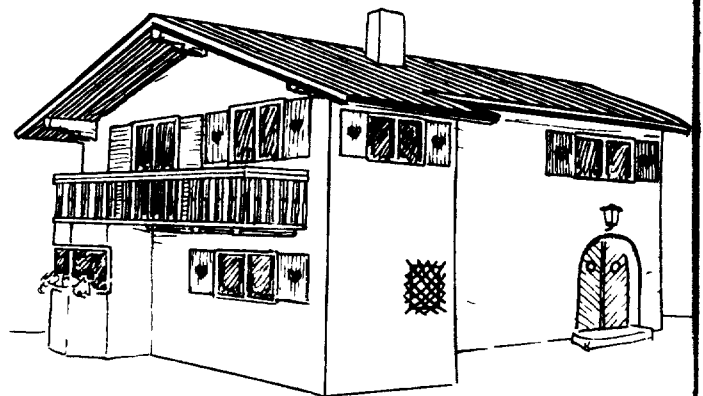
1



2



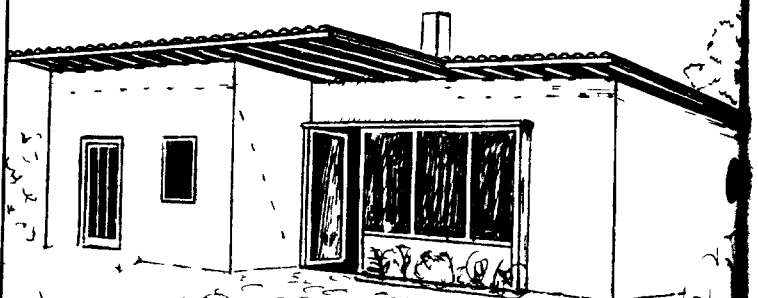
3



4



5



6

Fortsetzung von Seite 28C 56 Paul Lücke:

5 6 GUTE MEINUNG
 1 7 KEINE GUTE MEINUNG
 12 8 WEDER NOCH
 82 9 UNBEKANNT

C 57 Hermann Lindrath:

3 V GUTE MEINUNG
 12 X KEINE GUTE MEINUNG
 7 0 WEDER NOCH
 88 1 UNBEKANNT

C 58
 T "Wieder etwas anderes: Für die weiteren Pläne im Wohnungs-
bau soll festgestellt werden, welche Bauweise bei Eigen-
heimen heute am besten gefällt. Hier sind sechs Häuser
abgebildet, Sie haben alle den gleichen Innenraum. Aber
im Aussehen, im Baustil sind sie verschieden. Welches von
den sechs Häusern würde Ihnen am besten gefallen?" (Bild-
blatt gegenüber)

20 1 Modernes Wohnhaus
 27 2 Haus im alten Villenstil
 31 3 Siedlerhaus
 8 4 Oberbayerisches Landhaus
 4 5 Niedersächsisches Wohnhaus
 9 6 Bungalow
 3 0 KEINES DAVON

MEHRFACH!

C 59102 A- und A'-Bogen:"Hören Sie Radio?"

T

92 V JA
 8 X NEIN

FALLS (X): C 59 (0-9) leer

A- und A'-Bogen:FALLS C 59 (V): = 92 °cC 59

"Könnten Sie einmal ganz genau überlegen: Wie oft haben Sie wohl in den letzten 7 Tagen abends Radio gehört? Könnten Sie sagen, an wieviel Abenden seit dem vorigen .. (Wochentag des Interviews vorgelesen)?"

- | | | |
|----|---|-------------------------------------|
| 4 | 1 | An einem Abend |
| 10 | 2 | An zwei Abenden |
| 7 | 3 | An drei Abenden |
| 7 | 4 | An vier Abenden |
| 7 | 5 | An fünf Abenden |
| 5 | 6 | An sechs Abenden |
| 38 | 7 | An sieben Abenden |
| 7 | 0 | In den letzten 7 Tagen ABENDS NICHT |
| 1 | 9 | Keine (konkrete) Angabe |

92 B- und B'-Bogen: (In den A- und A'-Bogen waren lediglich Vorfragen gestellt, die die Erinnerung der Befragten aktivieren sollten)

C 59

leer

AN ALLE A- und A'-, B- und B'-Bogen:C 60

"Würden Sie mir sagen, ob Sie eine oder mehrere dieser Zeitschriften in den letzten 7 Tagen gelesen haben?"

A+B	T	A	B		
21	17	24	1	✓ Die 7 Tage	(Listenvorlage)
15	96	95	2	✓ Deutsche Illustrierte	
34	30	31	3	✓ Deutscher Hausfreund	
16	14	18	4	✓ Der Hausfreund für Stadt und Land	
126	124	128	5	✓ Münchner Illustrierte	
178	170	185	6	✓ Frankfurter Illustrierte	
248	235	258	7	✓ Quick	
185	178	171	8	✓ Neue Illustrierte	
181	187	186	9	✓ Revue	
267	246	288	0	✓ Der Stern	
14	C 61	11	181	✓ Funk um die Familie	
32	32	32	2	✓ Bild und Funk - die Sürag	
30	26	33	3	✓ Gong - die radio-welt	
96	95	77	4	✓ Hören und Sehen - Die Radio-Illustrierte (West-Funk, Funk-wacht, Funk-Spiegel, Süd-Funk, Bayern-Funk, Hessen-Funk, Südwest-Funk-Post)	
291	277	283	5	✓ Hör zu!	
34	34	34	6	✓ Funk-und Fernseh-Illustrierte	
17	16	17	7	✓ Radio-Revue	
19	15	22	8	✓ Das neue Blatt	
112	110	114	9	✓ Der Spiegel	
66	70	62	0	✓ Welt am Sonntag	MEHRFACH!
34	C 62	33	341	✓ Welt am Sonnabend	
56	30	62	2	✓ Heim und Welt	
26	24	28	3	✓ Wochenende	
26	33	19	4	✓ Die neue Post	
50	54	47	5	✓ Das grüne Blatt	
316	321	303	6	In den letzten 7 Tagen KEINE DAVON	
2576	2548	2617			

A- und A'-Bogen:C 63 "Ubrigens: Gehen Sie manchmal ins Kino?"

4 V JA, häufig
 32 X GELEGENTLICH
 35 O SELTEN
 19 7 GEHE NIE INS KINO

FALLS (7): C 63 (1-9) leerFALLS C 63 (V-O): = 81%"Wie war es in den letzten 14 Tagen - waren Sie da einmal im Kino?"

38 8 JA
 43 9 NEIN

FALLS (8): = 38%"Und wissen Sie noch, an welchen Tagen das war?"

24 1 einmal
 7 2 zweimal
 3 3 dreimal
 1 4 viermal
 X 5 funfmal und mehr
 1 {6 Keine Angabe
 (-)

38

B- und B'-Bogen:C 63

leer

(In den A- und A'-Bogen waren
 lediglich Vorfragen gestellt,
 die die Erinnerung der Befragten
 aktivieren sollten)

AN ALLE A-, A'-, B- und B'-Bogen:

C 64 % "Und wenn Sie nun an die letzten 14 Tage denken: haben Sie irgendeine dieser Zeitschriften hier in den letzten 14 Tagen gelesen?" (Listenvorlage)

<u>H+B</u>	<u>H</u>	<u>B</u>	
217	204	228	0 ✓Constanze
78	66	70	1 ✓Ihre Freundin
63	60	66	2 ✓Brigitte
64	65	63	6 ✓Weltbild
141	134	148	7 ✓Kristall
115	100	127	8 ✓Film und Frau
124	111	137	9 ✓Bunte Illustrierte
621	660	582	3 In den letzten 14 Tagen KEINE DAVON
1423	1400	1443	

MEHRFACH!

C 65 "Lesen Sie manchmal Zeitung?" (Bei Rückfragen: Zeitungen, die täglich außer Sonntag, oder nur fünf- oder viermal in der Woche erscheinen, zählen auch mit.)

t
 65 V JA, "regelmäßig"
 27 X JA, "gelegentlich"
 6 O NEIN

FALLS (0): - 6%

"Oft ist es ja so, daß es einem erst nach einigem Nachdenken wieder einfällt. - Würden Sie sagen, Sie haben ganz bestimmt innerhalb der letzten 3 Monate keine Zeitung gelesen, Es spielt dabei keine Rolle, ob Sie sie abonniert, einzeln gekauft, oder sonst irgendwie bekommen haben?"

3 8 Zeitung in den letzten 3 Monaten gelesen
 3 9 Bestimmt KEINE Zeitung im letzten Vierteljahr ge-
 6 /lesen

FALLS (9): C 66 - C 70 leer

FALLS C 65 (V:X:8): = 97%

C 66

t

"Hier sind einige Titel von Zeitungen. Welche dieser Zeitungen haben Sie innerhalb der letzten drei Monate einmal in der Hand gehabt?" (Kartenspielvorlage)

56	1	10 PFENNIG BILD ZEITUNG
11	2	FRANKFURTER ALLGEMEINE
14	3	DIE WELT
5	4	ABENDZEITUNG
9	5	ABENDPOST
4	6	B.Z.
32	0	Davon BESTIMMT
131		KEINE gelesen

MEHRFACH!

In den A- und A'-Bogen wurden die Titel in Originalform (verkleinerter Maßstab) und in B- und B'-Bogen in Schreibmaschinen-schrift vorgelegt

FALLS (O): C 67 - C 70 leer

FALLS C 66 (1-6): = 65%

= 66% = 67%

C 67

A- und B-Bogen:

"Wissen Sie noch, wann Sie diese Zeitung zum letzten Mal gelesen oder durchgesehen haben?" FALLS 'HEUTE': "Und davor? Wann davor zum letzten Mal?"

= 61% = 61%
A'- und B'-Bogen:

"Einmal abgesehen von heute: Wissen Sie noch, wann Sie diese Zeitung zum letzten Mal gelesen oder durchgesehen haben?"

%

ALLE GESTERN gelesenen Zeitungen wurden auf C 67 ver-
/schlüsselt:

Σ	A	A'	B	B'	A-, A'-, B- und B'-Bogen:
227	226	243	246	1	10 PFENNIG BILD-ZEITUNG
27	26	32	24	2	FRANKFURTER ALLGEMEINE
32	34	34	36	3	DIE WELT
10	4	4	19	4	ABENDZEITUNG
13	21	10	11	5	ABENDPOST
16	6	26	21	6	B.Z.
348	366	350	361	14	Keine davon GESTERN
81	687	674	723	638	

MEHRFACH!

C 68 - C 70 leer

AM ALLE:

C 71

t

"Im Radio und in der Zeitung werden heutzutage so viele Abkürzungen gebraucht. Oft weiß man gar nicht, was damit gemeint ist. Wissen Sie zum Beispiel, was diese Buchstaben hier auf dem Blatt bedeuten?"

UN:

37 V Richtige Angaben

United Nations - Vereinigte Nationen - Vereinte Nationen - Uno-Generalversammlung - Völkerbund von heute - Versammlung aller Nationen

6 X Vage, aber nicht falsche Angaben

Völkervereinigung - Völkerrat - Parlament von Mitgliedstaaten - Weltvereinigung - Weltorganisation - Vollversammlung - Überstaatliche Polizei - Versammlung von weißen und schwarzen Völkern

4 0 Falsche Angaben

Vereinigte Westmächte - Westverbündete (Sicherheitspakt) - Atlantikpakt der Westmächte - Westeuropäische Verteidigungsstaaten - Europapakt - Eine Sitzung von den Europa-Staaten - Amerika - Nordamerika - Rußland - Das Genfer Rote Kreuz

53 1 WEISS NICHT

IEV:

2 2 In Ordnung

x 3 Nicht in Ordnung

98 4 WEISS NICHT

DDR:

73 5 Richtige Angaben

Deutsche Demokratische Republik - Sowjetzone - Ostzone - Russische Zone - Mitteldeutsche Zone - Deutsche Ostrepublik - Sowjetdeutschland - Ostzonenregierung - Pankower Regierung

2 6 Vage, aber nicht falsche Angaben

Ostdeutschland - Der andere Teil Deutschlands - Deutsche Republik

4 7 Falsche Angaben

Rußland - Der Russe - Alles, was hinter der Oder-Neiße zu Deutschland gehörte - Eine Partei - Sender

24 8 WEISS NICHT

Fortsetzung auf Seite 35

Fortsetzung von Seite 34

C 72

USA:

44 V Richtige Angaben

Vereinigten Staaten von Nordamerika - Vereinigte
Staaten - Nordamerikanische Union - Amerikanischer
Staatenbund - Amerika

x X Vage, aber nicht falsche Angaben
Das ist für die Amerikaner

x O Falsche Angaben
Union-Süd-Amerika

6 1 Weiß nicht

A- und A'-Bogen:

"Um noch einmal auf die Preise zurückzukommen: Sehen
Sie einmal, hier unterhalten sich gerade zwei Männer
über die Preise. Wer von den beiden sagt das, was auch
Sie darüber denken - der Obere oder der Untere?"
(Bildblattvorlage)

Der OBERE: Ich finde, die Regierung hat den ehrlichen
Willen dazu, die Preise zu halten. Wenn die
Betriebe die Preise trotzdem erhöhen, so
kann man schließlich nicht der Regierung die
Schuld geben.

Der UNTERE: Ich finde, die Regierung tut zu wenig gegen
Preissteigerungen. Wenn sie wirklich wollte,
könnte sie schon verhindern, daß die Betriebe
die Preise raufsetzen.

25 2 Der OBERE
63 3 Der UNTERE
42 4 UNENTSCHEIDEN, kein Urteil

B- und B'-Bogen:C 72

"Um nochmal auf die Preise zurückzukommen: Wurden Sie sagen, daß die Preise jetzt seit dem September stärker gestiegen sind als vorher, oder steigen sie immer gleich?"

27 2 STÄRKER
53 3 IMMER GLEICH
20 4 UNENTSCHIEDEN, weiß nicht

FALLS (2): - 27%

"Weshalb sind eigentlich ab September die Preise stärker gestiegen - woran liegt das Ihrer Meinung nach?"

8 5 Antworten, die zeigen, daß man die angeblichen Preiserhöhungen der letzten Monate nur auf die Bundestagswahlen zurückführt, auf das sogenannte 'Stillhalte-Abkommen' vor der Wahl

Vor der Wahl sind die Preise konstant gehalten worden, um der Regierungspartei (CDU) wieder zur Mehrheit zu verhelfen - Vor der Wahl künstlich gebremste inflationistische Tendenz - Weil vor den Wahlen die Großindustrie gestoppt hat - Die strittige Absprache vor der Wahl - Weil man bis zur Wahl gewartet hat - Die Wahl liegt hinter uns, da muß keine Rücksicht mehr genommen werden - Weil die CDU ja jetzt gewonnen hat - Weil der Wahlspeck nach dem 15. September verspeist war. Jetzt ist gewählt. Vielleicht käme jetzt schon ein anderes Wahlergebnis heraus, siehe Hamburg - Weil Adenauer das in seine Wahlkampagne investierte Geld wieder amortisieren muß - Weil die Minister jetzt wieder feste Posten haben - Antwort auf die Wahl - Weil die Wahlen vorbei sind - Ausgang der Bundestagswahlen

17 6 Alle anderen Antworten

Weil Kohlenpreise angestiegen sind - Weil die Kohlen aufgeschlagen haben und damit die anderen Waren auch - Höhere Lohnforderungen - An der Lohn-Preisschraube - Durch die 45 Std.-Woche - Weil die Gewerkschaften mehr wollen - Weil es auf Weihnachten zugeht - Das liegt an der Bundesregierung - Weil es keine Festpreise gibt, über die man nicht hinausgehen darf - Weil die Landwirtschaft zu sehr gestärkt und zu wenig Importe eingeführt werden - Ich weiß nicht genau, vielleicht wegen der Rentenerhöhung - Differenzen mit der Politik Tito's - An der Aufrüstung - Am deutschen Wirtschaftswunder - Am Zwischenhandel - Weil der Franken kaputtgeht - Geldmangel - An der schlechten Obsternte

29 Keine (konkrete) Antwort

27

AN ALLE A-, A'-, B- und B'-Bogen:

C 73

T

"Etwas anderes: Was meinen Sie - war die westdeutsche Außenpolitik in der letzten Zeit erfolgreich, oder finden Sie, die deutsche Stellung hat sich eher verschlechtert?"

16 V ERFOLGREICH
32 X UNVERÄNDERT
20 O VELSCHLECHTERT
32 1 KEIN URTEIL

"Haben Sie davon gehört, daß wir die diplomatischen Beziehungen zu Jugoslawien abgebrochen haben?"

77 2 JA
23 3 NICHTS GEHÖRT

FALLS (3): C 72 (8) und C 73 (4-9) leer

FALLS C 73 (2): - 77%

"Und wissen Sie zufällig, weshalb?"

JA, und zwar:

42 4 Richtige Angaben

Weil Tito die DDR anerkannt hat - Jugoslawien hat die deutsche Ostregierung anerkannt - Weil sie die DDR anerkannten - Da sie die Ostzone anerkennen als Regierung - Weil sie die DDR als freien Staat anerkannt haben - Weil sie Pankow anerkannt haben - Eröffnung einer Botschaft der DDR - Herstellung diplomatischer Beziehungen zur Pankower Regierung - Tito hat die DDR anerkannt und das konnten wir uns nicht bieten lassen - Weil Jugoslawien durch die Anerkennung der DDR die Bundesrepublik brüskiert hat

6 5 Angaben, die nicht erkennen lassen, ob der Befragte über den wirklichen Anlaß orientiert ist

Titos Einstellung zu Pankow - Wegen der Annäherung an die DDR - Wegen der Haltung der Ostzonenrepublik gegenüber - Weil die DDR mit Tito zusammen gesponnen haben - Weil sie mit der Ostzone zusammengehen - Tito haut mit Ulbricht in dieselbe Kerbe - Weil Tito für die DDR unterschrieben hat - Tito hat das westliche Lager verlassen - Weil Jugoslawien sein Versprechen nicht gehalten hat - Eine Abmachung zwischen Polen, Jugoslawien und der DDR - Wegen der Sowjetzone - Politische Meinungsverschiedenheit

Fortsetzung auf S. 38

Fortsetzung von Seite 37C 73 12 6 Irrtümliche Angaben

Wegen der Anerkennung der Oder-Neiße-Linie -
Weil die Jugoslawen die Oder-Neiße-Linie an-
erkannt haben - Anerkennung der Grenze Polens -
Wegen der Grenze - Sympathie für Rußland - Weil
es sich Rußland wieder angeschlossen hat - Ich
glaube, der Tito ist wieder rot geworden, nach-
dem er von Westen nichts mehr kriegt - Weil
Chruschew in Jugoslawien war - Weil die Jugo-
slawen die Wiedergutmachung nicht eingehalten
haben - Ich glaube, es war irgendetwas wegen
Handelsbeziehungen mit der Zone - Hauptsächlich
über Parteifragen - Hat das nicht mit Waffen-
lieferungen zu tun?

C 72 17 8 Nein, kein Urteil, weiß nicht, keine (konkrete)
77 Angabe

FALLS C 73 (2): = 77%

C 73 "Und finden Sie den Abbruch der Beziehungen zu Jugo-
slawien richtig oder nicht richtig?"

30 7 RICHTIG
23 8 NICHT RICHTIG
24 9 UNENTSCHEIDEN, weiß nicht
77

A- und A'-Bogen: (ALLE)

C 74

T

"Angenommen, Westdeutschland wird von Rußland angegriffen - wie wären dann die Aussichten für uns, was meinen Sie? Hier sind vier Möglichkeiten. Was wird wohl am ehesten passieren?"(Listenvorlage)

- 17 1 Amerika und Westeuropa zusammen könnten die Russen zurückschlagen
- 14 2 Amerika und Westeuropa könnten die Russen aufhalten, aber mehr auch nicht
- 27 3 Westeuropa würde von den Russen überrollt und vielleicht nach einem längeren Kampf wieder befreit werden
- 23 4 Westeuropa würde von den Russen erobert werden
- 2 5 ANDERE ANTWORTEN

Deutschland ist in einer schlimmen Lage, und es kommt darauf an, wo sich der Krieg abspielt - Es wird ein Atomkrieg werden, da kommt es auf den schnellsten an - Wenn man die Bundeswehr so aufbauen würde wie vor 1945, könnte es möglich sein, daß der Russe abgeschlagen wird - Die Russen könnten zurückgeschlagen werden, nur dann, wenn genügend Truppen und Material vorhanden sind - Wenn der Russe in den ersten 14 Tagen bis zum Atlantik vorstößt, hat der Westen den Krieg verloren, sonst könnte er vernichtet werden - Wir wären kaputt, wenn der Amerikaner nicht gleich einschreitet - Wenn mit Atomwaffen angegriffen wird, ist Feierabend - Das wäre das Ende. Atombomben hüben und drüben würden alles vernichten - Wenn ein Krieg ausbricht, gibt es kein Mitteleuropa mehr, dann wird die Salomoer Weissagung in Erfüllung gehen und das Abendland ist verschwunden - Dann würde sich die ganze Welt bekämpfen - Die Sowjet-Union wird nicht angreifen - Ich bin nicht der Ansicht, daß die Russen jemals angreifen - Es wird nicht dazu kommen

- 12 7 WEISS NICHT
- 3 8 KEINE ANTWORT

B- und B'-Bogen:

C 74

T

"Angenommen, ein neuer Weltkrieg bricht aus: wer hat dann die größeren Aussichten, ihn zu gewinnen - die Russen oder die Amerikaner? (Wissen kann das natürlich niemand - aber was glauben Sie?)"

20 V	RUSSEN
22 X	AMERIKANER
24 O	KEINER
32 9	KEIN URTEIL